

DAS FREIZEITMAGAZIN FÜR DIE REGION

PFÄFFENHOFEN

NEUBURG-SCHROBENHAUSEN

INGOLSTADT

EICHSTÄTT

**Nimm
mich
mit!**

ZAUBERHAFTER ADVENT
Weihnachtsmärkte in der Region

100 JAHRE SKI-GYMNASTIK
Ausstellung im Medizinhistorischen Museum

DER ERCI UND SEINE FANS
Eishockey-Begeisterung ohne Barrieren

BÄLLE, KONZERTE, KABARETT
Veranstaltungstipps für den Winter

#AUSGABE 9
Winter 2023/24

K O S T E N L O S



HIGH TEA

It's Tea o'clock in Ingolstadts schönstem Wohnzimmer:

Für ein Stück Londoner Tradition zelebrieren Sie unseren BLOCK HIGH TEA in unserer stilvollen Lobby Lounge.

Genießen Sie Ihren Afternoon-High-Tea mit einer reichen Auswahl an 24 Teesorten aus Ländern wie Indien, Sri Lanka und China, darunter auch der Lieblingstee von Carolin Block: Die **BLOCK IRISH WHISKY** Mischung. Abgerundet wird das kulinarische Erlebnis mit passenden Leckereien, wie pikante Finger-Sandwiches, Petit Four, handgemachten bayrischen Pralinen von Eva Knabl und traditionell englisch: Scones mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre.

Der klassische BLOCK HIGH TEA wird **jeden 1. und 3. Sonntag** im Monat von **14 bis 17 Uhr** für 39 Euro p.P. angeboten oder zusätzlich mit einem Glas Champagner Moët Imperial für 49 Euro p.P.

Sonntag, 03.12.2023

Sonntag, 17.12.2023

Jahreswechsel

Sonntag, 04.02.2024

Sonntag, 18.02.2024

Sonntag, 03.03.2024

Sonntag, 17.03.2024

Sonntag, 07.04.2024

Sonntag, 21.04.2024

Sonntag, 05.05.2024

Sonntag, 19.05.2024

Sonntag, 02.06.2024

Sonntag, 16.06.2024

Sonntag, 21.07.2024

Sommerpause

Reservierungen nehmen wir gerne unter 0841 953450 oder per Email an info@hotel-block.de entgegen. Gutscheine unter www.hotel-block.de

KURZ UND KNACKIG



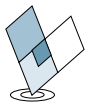
Melanie Arzenheimer

Dieser Winter hat es in sich. Mit der vierten Kerze am Adventskranz steht schon der Heilige - in diesem Fall wohl durchaus auch der eilige - Abend vor der Tür. Kaum sind die Glühweinbuden abgebaut, werden die Ballsäle aufgehübscht, um elegant in die Faschingssaison hinüber zu gleiten. Und weil schon am 14. Februar der Aschermittwoch im Kalender steht, ist auch die fünfte Jahreszeit ganz schön sportlich.

Apropos sportlich. Zwischen all den Veranstaltungen zieht es den ein oder anderen in die Berge. Vorausgesetzt die Schneelage lässt es zu. Dann werden die Brettl ausgepackt und auf geht's auf die Skipiste. Und wie steht's um die Vorbereitung? Ski-Gymnastik vielleicht? Die hatte in den 1970er Jahren einen regelrechten Boom erlebt, nachdem Rosi Mittermaier in der BR-Sendung "Tele-Ski" mitgewirkt hat. Dieses Phänomen ist im Deutschen Medizinhistorischen Museum in Ingolstadt zum Anlass für die neue Sonderausstellung "Hals- und Beinbruch!" genommen worden.

Neben der aktiven Sportbegeisterung ist auch die passive eine weit verbreitete Freizeitbeschäftigung. So zieht es regelmäßig tausende Eishockeyfans in die Saturn-Arena, um ihren ERC Ingolstadt anzufeuern. Das soll nun auch für Fans mit Handicap einfacher werden.

Dieser Winter hat es also in sich. Wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe nützliche Tipps für die Gestaltung der kalten Jahreszeit an die Hand geben - drinnen wie draußen - und wünschen viel Vergnügen beim Lesen!



AKTUELLE NEWS FINDEN SIE UNTER



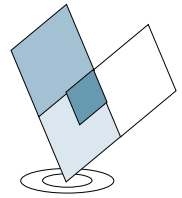
>> www.bayern-mittendrin.de

FOLGEN SIE UNS!

 www.facebook.com/bayernmittendrin

 www.instagram.com/bayernmittendrin

 www.pinterest.de/bayernmittendrin



IMPRESSUM

Bayern mittendrin
Melanie und Marc Arzenheimer GbR

Rebdorfer Str. 97
85072 Eichstätt

UStId: DE 346843635
Verantwortlich i.S.d. § 6 Abs. 2
MDSStV:

Marc Arzenheimer

Tel.: 08421/902633
Mail: info@bayern-mittendrin.de

www.bayern-mittendrin.de

Geschäftsführung:
Marc Arzenheimer

Redaktionsleitung:
Melanie Arzenheimer
Mail:

redaktion@bayern-mittendrin.de

Redaktion:
Ulrich Linder
Bernhard Löhlein

PR Texte/eingesendete Texte sind
mit "bym" gekennzeichnet

Gesamtkonzept Layout:
Ariane Scharwächter
(designbuero scharwächter)
Layout: Marc Arzenheimer

Druck:
Mayr Miesbach GmbH

Titelbild:
Weihnachtskugel
Foto: freepik /QuadGraphics
Bilder (wenn nicht anders
gekennzeichnet): Freepik
Die nächste Ausgabe von Bayern
mittendrin erscheint
Ende März 2024

18

OLYMPISCHE MOMENTE

Ausstellung zu 100 Jahren Ski-Gymnastik
im Deutschen Medizinhistorischen Museum



34

ILLUMINATENEST

Schloss Sandersdorf und
seine Wiederbelebung

8

FESTLICHE STIMMUNG

Die Weihnachts- und Adventsmärkte
in der Region



Foto: Stadt Ingolstadt / Ulfi Rössle

26

VOLLER EINSATZ FÜR DIE PANTHER

Der ERC Ingolstadt und
seine Fans



Foto: Johannes Traub



www.bayern-mittendrin.de



Inhalt

Grandiose Programmvielfalt
Der Jahreswechsel in der eventhalle 6

Ein weihnachtliches Willkommen
Der Ingolstädter Christkindlmarkt und seine z
auberhafte Vielfalt 8

In himmlischer Mission
Anita Werner ist als Ingolstädter Christkindl
unterwegs 11

Die Neuburger Weihnacht
Doppeltes Adventserlebnis –
Weihnachts- und Christkindlmarkt 12

Zauberhafte Adventserlebnisse in Eichstätt
Eichstätt stimmt auf Weihnachten ein 14

Adventsstimmung in der Manchinger Ortsmitte
Kultur und Genuss beim Adventsmarkt 16

Sonntags ist Zeit fürs Museum!
Die Museen im Naturpark Altmühltal
bieten im Winter besondere Einblicke 17

100 Jahre Ski-Gymnastik
Sonderausstellung „Hals- und Beinbruch“
im Deutschen Medizinhistorischen Museum 18

Gesund durch die Ski-Saison
Dr. med Michael Grubwinkler über
Verletzungsgefahr und Vorbeugung 22

Volle Fanpower
Der ERC Ingolstadt und seine Anhänger 26

Kleine Pfeile – große Begeisterung
Der Dartsport findet auch in der Region
immer mehr Anhänger 29

Wegbereiter der italienischen Oper
Johann Simon Mayr aus Mendorf
und seine vergessene Musikkarriere 32

Neues Leben für das Illuminatennest
Schloss Sandersdorf soll nach und nach
wieder belebt werden 34

52-mal Abenteuer vor der Haustür
Elisabeth „Sisi“ Wein und ihre Eskapaden
im Naturpark Altmühltal 36

Auf der Suche nach der Kunst
Martin Creed bespielt das Museum für
Konkrete Kunst in Ingolstadt 39

Kunst kann helfen
Lia Steib unterstützt mit ihren Bildern
Straßenkinder in Brasilien 42

Alle Jahre wieder
Weihnachten bei Radio IN! 43

APP ins Grüne
Gartenexperte Ulrich Linder testet Pflanzenapps
– Folge 4 44

Mit Spaten und Sahne
Folge 9: QUITTE 48

Herz zeigen mit dem ELISA-Lebkuchen
Kreation der Meisterei für den guten Zweck 51

Theaterschmankerl für die Festtage
Das Stadttheater Ingolstadt serviert
ein abwechslungsreiches Programm 52

Ganz großes Entertainment
Veranstaltungshighlights in Ingolstadt 54

Haarsträubende HoamStories
Harry G. geht mit seinem neuen Programm
auf Tour 56

Alles Walzer...und mehr
Die Wiener Ballnacht im Festsaal Ingolstadt 57

Showtanz-Spektakel in Ingolstadt
Showtanzeuropameister "Dance Fire"
laden zum Tanzfestival 58

Eine zauberhafte Nacht
Die Ingolstädter Ballnacht am
10. Februar im Stadttheater 59

Tatort Ingolstadt
Neue Führung im Stadtmuseum Ingolstadt 60

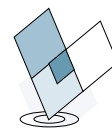
Kunst und Musik
Tipps für den Landkreis Pfaffenhofen 61

Veranstaltungshinweise 62 - 66

Neue Brettspiele für den Winter 67

Frischer Lesestoff für die Region 68

Gewinnspiel 70



BESTE JAHRESWECHSELSTIMMUNG

Grandiose Programmvielfalt in der eventhalle am WestPark

Jetzt planen und nichts verpassen: In der eventhalle am WestPark in Ingolstadt stehen im Dezember und Januar beinahe täglich Konzerterlebnisse von sanft bis rockig, unterhaltsame Comedy- und Kabarettabende, Lesungen, Partys und mehr auf dem Programm. Hier ein paar heiße Empfehlungen:

Nazareth

"Rock Solid 2023" + Support: Rook Road & Surrender The Crown
Sie zählen zur ersten Generation der Hard & Heavy Bands und prägten nach ihrer Gründung 1968 gemeinsam mit Bands wie Led Zeppelin, Deep Purple, Uriah Heep und Black Sabbath ganz maßgeblich die Stilrichtung des harten Rock. Mit über 30 Millionen verkauften Tonträgern, sind sie (neben den Simple Minds) die erfolgreichste Rockband Schottlands aller Zeiten. Mit anderen Worten: NAZARETH gehören zu den ganz Großen ihres Genres!

4. Dezember, Beginn 19.30 Uhr



GREGOR GYSI

Ein Leben ist zu wenig...

Gysi im Talk mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt

So offen und persönlich wie noch nie: die Autobiographie Gregor Gysi hat linkes Denken-geprägt und wurde zu einem seiner wichtigsten Protagonisten. Hier erzählt er von seinen zahlreichen Leben: als Familienvater, Anwalt, Politiker, Autor und Moderator. Seine Autobiographie ist ein Geschichts-Buch, das die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts auf sehr persönliche Weise erlebbar macht. Es ist keine Lesung in herkömmlichem Sinne sondern ein Talk mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt zu seiner Autobiographie und zu aktuellen politischen Ereignisse am Veranstaltungstag, aber auch sehr humorvoll und witzig.

8. Dezember, 20 Uhr

Corvus Corax

„Tausend Jahre Tanzmusik“

Das MUSS gefeiert werden – mit Corvus Corax und ihrem neuen Konzertprogramm, das sich auf die vielfältigen Musikstile und -traditionen aus dem Mittelalter konzentriert! Methörner werden mit den alten Wikingern geschwungen, traditionelle Rhythmen aus Nordafrika und osteuropäischen Melodien gespielt und es wird auf den Spuren eines arabischen Weltreisenden gewandelt. Mit einer Kombination aus energetischen und ausdrucksstarken Instrumentalstücken, sowie eingängigen Liedern werden Corvus Corax die Zuschauer auf eine musikalische Reise durch verschiedene Zeitalter und Kulturen mitnehmen.

29. Dezember, 20 Uhr



Programm eventhalle WESTPARK

01.12.2023 - VOLTBEAT
A Tribute to Rock'n'Roll

02.12.2023 - 80er Megaparty

04.12.2023 - Nazareth
"Rock Solid 2023" + Support: Rook Road & Surrender The Crown

08.12.2023 - GREGOR GYSI
Ein Leben ist zu wenig

09.12.2023 - 90er Megaparty und early 2000s

10.12.2023 - Django Asül
Rückspiegel 2023

15.12.2023 - Dreiviertelblut
Plié

16.12.2023 - Back 2the Roots
Hip Hop und R'n'B

17.12.2023 - The Presley Family - Weihnachtsshow
Glitzer, Fun & Rock'n Roll

21.12.2023 - Tream
Deutschlands erster Schlagerrapper

23.12.2023 - Drunk and Down
feat. DJ KID JUZEY

25.12.2023 - Größte Singleparty der Region

26.12.2023 - J.B.O.
Meister der Tournee 2023! + guests: EXISTENT

28.12.2023 - A Tribute to Lemmy feat. The Hellraizörs
+ Motorschäden, Why Horse Why + Pichi & Friends

29.12.2023 - Corvus Corax
„Tausend Jahre Tanzmusik“

30.12.2023 - XxxL®Ü30 Partynacht

13.01.2024 - Helter Skelter
LIVE-CLASSIC-ROCK der 60er, 70er und 80er.

18.01.2024 - Helmfried von Lüttichau
Plugged - ein Soloprogramm

19.01.2024 - Stefan Leonhardsberger
RAUHNACHT - ein Kabarett-Thriller



Foto: Jan Frankt

Stefan Leonhardsberger

RAUHNACHT - ein Kabarett-Thriller
Die Macher von „Da Billi Jean is ned mei Bua“ sind mit einem Kabarett-Thriller zurück: Stefan Leonhardsberger verkörpert in „RAUHNACHT“ zehn zwielichtige Charaktere vom einsamen Bauern bis zur senilen Großmutter, die Tarantino nicht besser hätte erfinden können. Martin Schmid begleitet die bitterböse One-Man-Show mit cineastischem Live-Soundtrack. Er singt, tanzt, geht sich selbst an die Wäsche, während sich eine mysteriöse Geschichte entspinnt, die uns lebhaft vor Augen führt, warum man an Silvester besser zu Hause bleibt.
19. Januar, 20 Uhr

21.01.2024 - Rolf Miller
WENN NICHT WANN DANN JETZT

27.01.2024 - L'ÂME IMMORTELLE
Ungelebte Leben Tour 2023 + Supports: BURN + ALPHA POINT

eventhalle am WestPark
Am Westpark 2
85057 Ingolstadt
Mail: info@eventhalle-westpark.de

Tickets und Infos unter
www.eventhalle-westpark.de



EIN WEIHNACHTLICHES WILLKOMMEN

Der Ingolstädter Christkindlmarkt und seine zauberhafte Vielfalt

Foto: Thomas Michel

Gleich zwei „Premieren“ gibt es dieses Jahr auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt: Zum ersten Mal findet man dort eine Fotowand für schöne Erinnerungsbilder. Das Bild kann unter dem Hashtag #christkindlmarkt Ingolstadt auf Facebook oder Instagram hochgeladen werden. Jeweils montags werden aus den vorliegenden Fotos der zurückliegenden Woche fünf Gewinner/-innen ausgelost. Diese erhalten Gutscheine im Gesamtwert von je 15 Euro, die für Speisen und Getränke auf dem gesamten Christkindlmarkt eingelöst werden können. Die Gewinner/-innen werden per persönliche Nachricht auf Social Media informiert.

Zudem betreibt das Kulturamt zum ersten Mal über die gesamte Dauer des Christkindlmarktes eine Hütte. Das Besondere: In regelmäßigen Abständen wechseln die Beschicker/-innen und damit auch ihr Angebot, das von Artikeln aus Lateinamerika, Käse aus den Alpen, Chutneys und Wildprodukten bis hin zu hochwertigen Schokoladenprodukten sowie Kerzen in verschiedenen Farben und Formen reicht.

Traditionelles beim Ingolstädter Christkindlmarkt

Mit dem Ingolstädter Christkindlmarkt halten lieb gewonnene Traditionen Einzug in die Innenstadt. Seit vielen Jahren ist die Bühne am Theaterplatz mit dem Adventskalender, wo sich täglich ein Türchen öffnet, ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein. Auch das Musikprogramm erfreut sich großer Beliebtheit. Zudem warten der nostalgische Weihnachtsweg mit seinen Märchenhütten und die Weihnachtsbahn mit einer kostenlosen Rundfahrt durch die weihnachtlich beleuchtete Ingolstädter Innenstadt auf die Besucher/-innen.

Wieder mit dabei ist auch ein Krippenschnitzer, der Maria, Josef und das Jesukindlein schnitzt. Nicht zu vergessen der Kunsthandwerkermarkt am Carraraplatz, die Kulturzeit mit weihnachtlichem Kinderprogramm und die Partnerstädte, die seit vielen Jahren für internationales Flair sorgen. Damit verbindet der Ingolstädter Christkindlmarkt Tradition und Weltoffenheit auf einzigartige Weise.

Doch nicht nur die Budenstadt auf dem Theaterplatz ist fester Bestandteil des Ingolstädter Christkindlmarktes. Ebenso der Kunsthandwerkermarkt „Klein aber fein“ auf dem Carraraplatz ist bereits seit vielen Jahren ein Anziehungspunkt. Hier gibt es eine vielfältige Auswahl an Kunstwerken, darunter Malereien, Holzarbeiten, handgefertigte Kleidung, Schmuck, gestrickte Artikel, Klangschalen sowie Skulpturen und kunstvoll verzierte Schalen. Handgefertigte Teddybären unter dem Weihnachtsbaum zaubern ein Strahlen in die Augen der Kinder. Für die festliche Atmosphäre am Heiligen Abend dürfen handgefertigte weihnachtliche Gestecke und Kränze nicht

Foto: Betz Bernd



fehlen. Am ersten Adventswochenende lädt ein veganer Kaffeeestand mit einem vielfältigen Angebot zum Genießen ein. Eine köstliche Auswahl an Spirituosen aus Österreich rundet dieses vielseitige Erlebnis ab. Für den akustischen Genuss sorgt ein Musikprogramm, darunter der LAT-In Chor mit weihnachtlichen lateinamerikanischen Klängen.

An den Wochenenden können die leckeren (Bio-)Glühweine und der selbst gemachte Punsch der Winter Lounge am Rathausplatz auch am Carrara-platz beim Kunsthandwerkermarkt genossen werden. Der Verkauf wird übrigens von tauben Menschen bzw. Menschen mit Höreinschränkungen übernommen – gelebte Inklusion!

Auch einige Partnerstädte dürfen wir wieder begrüßen, die uns ihr Brauchtum zu Weihnachten, sei es kulinarisch oder handwerklich, näherbringen. Sie sind bereits seit 2007 fester und beliebter Bestandteil des traditionellen Ingolstädter Christkindlmarktes und verbreiten entlang der Mauthstraße internationales Flair. Dieses Jahr sind die Partnerstädte Carrara, Grasse, Kirkcaldy und Opole zu Gast. Spezialitäten der Regionen, wie Speck, Bruschetta und Focaccia der italienischen Freunde aus Carrara sowie französische Crêpes und bretonische Galettes am Stand von Maître Gilbert aus Grasse können gekostet werden. Schottische Tartan-Stoffe, verschiedene Teesorten und Gin werden von Kirkcaldy angeboten. Korbflechtarbeiten, Keramik, Weihnachtsschmuck und Kinderspielzeug aus der polnischen Partnerstadt Opole sind weitere Geschenkideen zum Weihnachtsfest. Und neben all den schönen Geschenkideen kann man freilich gleich die Gelegenheit nutzen, seine Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen.

Kreative Momente

Der Verein Künstler an die Schulen hat auf dem Christkindlmarkt einen Ort geschaffen, an dem Jungen und Mädchen in dieser besonderen Zeit kreativ werden können. Genau das



Foto: Ulrich Rössle

ist die Kulturzeit, die bereits seit acht Jahren zur Ingolstädter Adventszeit gehört. Hier bleibt die Hektik der Vorweihnachtszeit draußen. Stattdessen kann die ganze Familie in der Kulturzeit den Advent genießen. Jeder auf seine Art und Weise. Schön, dass es mit der Kulturzeit ein weiteres Programm speziell für Kinder gibt – seit letztem Jahr auch direkt am Theaterplatz, täglich von 15 bis 19 Uhr.

Ebenfalls auf dem Theaterplatz steht der große Adventskalender und hier hilft sogar das Christkind, Türchen für Türchen zu öffnen. Vom 1. bis 22. Dezember um 17 Uhr sind dann alle gespannt, welche Kunstwerke sich dahinter verbergen. Diese Bilder haben vier- bis zwölfjährige Kinder gemalt, die sich am Malwettbewerb der Marktkaufleute beteiligt und gewonnen haben. Ist wieder ein Türchen geöffnet, hat das Christkind natürlich auch ein Geschenk für die kleinen Nachwuchskünstler/-innen dabei.

Einen weiteren Adventskalender gibt es an den Dezemberwochenenden im Foyer der Werkstattbühne zu entdecken. Von Freitag bis Sonntag jeweils um 17.30 Uhr werden die Adventskalender für eine vorweihnachtliche halbe Stunde lebendig: Die Kinder können sich auf Musik, Basteln, Spielen oder Vorlesen freuen. Immer wieder gibt es kleine Überraschungen für die jungen Besucher/-innen. Der Weihnachts- und Theaterzauber ist für Kinder ab vier Jahre, der Eintritt ist frei.

Programm für die Familie

Für die ganze Familie ist eine Fahrt mit der Weihnachtsbahn zu empfehlen. Mit ihr treten die Passagiere eine gemütliche Rundfahrt durch die festlich dekorierte Innenstadt an und können sich von der vorweihnachtlichen Stimmung anstecken lassen. An vier Wochenenden (jeweils samstags und sonntags) fährt die Weihnachtsbahn kostenlos zu den verschiedenen Stätten des Ingolstädter Christkindlmarktes.

Vorbei an der Budenstadt vor dem historischen Herzogskasten, weiter zum Kunsthandwerkermarkt mit liebevoll dekorierten Hütten, zum Paradeplatz mit der Eisarena, entlang des nost-



Foto: Kulturamt Ingolstadt



algischen Märchenweges, zur Winter Lounge und durch die weihnachtlich geschmückte Fußgängerzone zieht der Ingolstädter Christkindlmarkt in seiner ganzen Vielfalt an den staunenden Augen von Groß und Klein vorbei. Und dem Heiligen Nikolaus und dem Christkind kann fröhlich zugewinkt werden. Die umweltfreundliche Bahn erfreut sich großer Beliebtheit und lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Gleiches gilt für Matthias Reichl, der mit einer Motorsäge Maria, Josef und das Jesukindlein schnitzt. In den Händen des Krippenschnitzers erschafft dieses Gerät etwas wunderbar Filigranes: die Heilige Familie, mit feinen Gesichtszügen – Kunst auf höchstem Niveau. Zu sehen am 15., 16. Und 17. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Nicht verpassen sollten alle Besucher/-innen den nostalgischen Märchenweg, der sich vom Christkindlmarkt, über den Viktualienmarkt, von der Mauth- und Ludwigstraße bis hin zum Paradeplatz erstreckt. Es reihen sich liebevoll gestaltete Märchenhütten aneinander, wo den Kleinen das Rotkäppchen oder Dornröschen begegnen, das durch den Kuss des Prinzen zurück ins Leben findet. Bei diesem Weg ins Land der Märchen werden auch Erwachsene wieder ein Stück Kind.

Eis-Arena wieder mit Echt-Eis

Gute Nachricht für die Schlittschuh-Laufans: Am Neuen Schloss auf dem Paradeplatz kann man auch dieses Jahr auf der Eisarena seine Bahnen ziehen. Jung und Alt dürfen sich erneut auf eisigen Spaß und gesellige

Stunden freuen, während andere sich in der Kunst des Eisstockschießens versuchen. In diesem Jahr präsentiert sich die 450 Quadratmeter große Eisfläche wieder mit Echt-Eis und in ihrer vollen Pracht mit Winterdorf und Almhütte.

Die Flyer liegen an allen bekannten Ausgelegstellen in der Innenstadt aus, u.a. im Neuen und Alten Rathaus sowie in der Tourist Info am Rathausplatz (Moritzstraße 19) und an über 1000 Verteilstellen in und um Ingolstadt. Bereits jetzt ist das Programmheft zum Christkindlmarkt, das Programm der Kulturzeit und die Teilnehmenden des Kunsthandwerkermarktes online verfügbar unter www.kulturamt-ingolstadt.de

Ausreichend Parkplätze finden Sie direkt unter dem Christkindlmarkt in der Tiefgarage am Theater, die auch auf dem Parkleitsystem in der Stadt ausgeschildert ist. Die Tiefgarage ist durchgehend geöffnet, die ersten 30 Minuten parken Sie kostenfrei. (bym)

Öffnungszeiten Christkindlmarkt 2023, Theaterplatz
 Sonntag bis Donnerstag: 10 - 20 Uhr
 Freitag und Samstag: 10 - 21 Uhr
 Sonderöffnungszeiten*
 Kernöffnungszeiten für den Warenmarkt
 So - Do 10 - 20 Uhr und Fr - Sa 10 - 21 Uhr

Aber wenn es schön ist, soll man nicht aufhören! Deshalb können die Schmankerlbuden bei gutem Wetter und weihnachtlicher Atmosphäre auch gerne mal länger geöffnet haben.

Termine & Infos

Weihnachtshütten Partnerstädte in der Mauthstraße

So - Do 10 - 20 Uhr
 Fr - Sa 10 - 21 Uhr
 Mi 22.11. Eröffnung 17 - 20 Uhr
 Carrara, Grasse und Opole:
 Mi 22.11. - Fr 22.12.2023
 Kirkcaldy:
 Mi 22.11. - Mo 04.12.2023
 Marinestützpunktkommando Warne-
 münde:
 Mo 05.12. - So 10.12.2023 | 10 - 20 Uhr

Kunsthandwerkermarkt auf dem Carraraplatz

Mi, 22.11. Eröffnung 17 - 20 Uhr
 Fr 24.11. - So 26.11.
 Fr 01.12. - So 03.12.
 Fr 08.12. - So 10.12.
 Fr 15.12. - So 17.12.
 Do 23.11. 15 - 20 Uhr
 Fr 22.12. - Sa 23.12.
 jeweils Fr 15 - 21 Uhr, Sa 12 - 21 Uhr
 und So 12 - 20 Uhr
 letzter Tag 10 - 20 Uhr

Weihnachtsbahn, Innenstadt

Sa 25.11. - So 26.11. | Sa 02.12. - So 03.12. |
 Sa 09.12. - So 10.12. | Sa 16.12. - So 17.12.2023
 Haltestellen: Christkindlmarkt, Rathausplatz, Ludwigstraße, Paradeplatz, Carraraplatz, jeweils von 15 - 19 Uhr im ca. 20-Min-Takt

Winter Lounge in den Rathausarkaden

Fr 10.11.2023 - Sa 06.01.2024, täglich 14 - 22.30 Uhr
 So 24.12. 9 - 13 Uhr Weißwurstessen
 Feiertage geschlossen

Eisarena auf dem Paradeplatz

Do 16.11. - Sa 30.12.2023
 Do 16.11. Eröffnung 17 - 20.30 Uhr
 Mo - Do 14 - 20.30 Uhr
 Fr 14 - 21.30 Uhr
 So 24.12. + Mo 25.12. geschlossen
 Sa 11 - 21.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 - 20.30 Uhr

Informationen unter:
www.feste-ingolstadt.de
www.kulturamt-ingolstadt.de
newcityplatform.de/adventszeit
www.christkindlmarkt-ingolstadt.de



Foto: Luis Hörner

In himmlischer Mission

Anita Werner ist als Ingolstädter Christkindl unterwegs

„Ich liebe Weihnachtsmärkte, das Flair und die Stimmung“, schwärmt Anita Werner. Die 24-Jährige ist das neue Ingolstädter Christkindl. Mit ihr fanden IN-City e.V. und das Kulturamt ein Christkindl, wie es im Buche steht: sozial engagiert, ein bezauberndes Lächeln und ein strahlendes Wesen. „Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder ein nettes Christkindl zu haben,“ betonte der IN-City Vorsitzende Thomas Dieser bei der Vorstellung.

„Für mich ist die Adventszeit und der Winter immer die schönste Zeit im ganzen Jahr. Die Familien rücken wieder näher zusammen und alle sind gut gelaunt in der Vorweihnachtszeit. Besonders freue ich mich die Senioren zu besuchen, die keinen mehr haben, um ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können,“ so Werner. Auf die offene und stets positiv eingestellte Mitarbeiterin der Stadt Ingolstadt (Amt für Ausländerwesen und Migration) und begeisterte Reiterin, wartet ein umfangreiches Programm: Sie besucht örtliche Seniorenheime und Kindergärten und ist täglich um 17 Uhr auf der Bühne am Christkindlmarkt anzutreffen, um das Türchen des Adventskalenders zu öffnen. Eine Taktik gegen Wind und Kälte hat sie: „Heiße Zitrone mit Ingwer!“

Für den glanzvollen Auftritt des Christkindls sorgt das Brautstudio Brautmoden Wiese, die das diesjährige Kleid zur Verfügung stellt. Ihr wunderschöner Kopfschmuck wurde von Bellezza Flower - dem Blumen- und Dekorationsladen angefertigt. Für das perfekte Styling des Christkindls sorgt das Friseurteam von King & Queen. Mit freundlicher Unterstützung der IFG Ingolstadt und den Stadtwerken Ingolstadt.

Sollten auch Sie einen Auftritt des Ingolstädter Christkindls wünschen, z.B. bei Ihrer Weihnachtsfeier o.ä., kontaktieren Sie IN-City e.V. gerne telefonisch unter 0841-93 66 20 oder per E-Mail: buero@in-city.de.



Eisarena am Schloss

Die besinnliche Jahreszeit kehrt nach Ingolstadt zurück und damit auch eines der beliebtesten winterlichen Vergnügen: Die Eisarena am Schloss auf dem Paradeplatz. Jung und Alt dürfen sich erneut auf eisigen Spaß und gesellige Stunden freuen, während andere sich in der Kunst des Eisstockschießens versuchen. In diesem Jahr präsentiert sich die 450 Quadratmeter große Eisfläche wieder mit Echt-Eis und in Ihrer vollen Pracht mit Winterdorf und Almhütte.

Öffnungszeiten:

Do 16.11.2023 – Sa 30.12.2023

Mo-Do 14-20:30 Uhr

Fr 14-21:30 Uhr

Sa 11-21:30 Uhr

Sonn und Feiertag 11-20:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten: Eröffnung 16.11. 17-20:30 Uhr
24.12. und 25.12. geschlossen

WINTER. STADT. KULTUR.

eisarena

AM SCHLOSS

16. NOV 2023 - 30. DEZ 2023

PARADEPLATZ
Ingolstadt

CITY SATURN ARENA V&U IFG INGOLSTADT



Fotos: Stadt Neuburg

DIE NEUBURGER WEIHNACHT

Doppeltes Adventserlebnis – Weihnachts- und Christkindlmarkt

Neuburg an der Donau gilt weithin als echte Kulturmetropole mit Sinn für die schönen Dinge im Leben. Dies spiegelt sich seit einigen Jahren auch in der Neuburger Weihnacht, dem abwechslungsreichen Veranstaltungsduo im Advent wieder. Die ehemalige Residenzstadt verkürzt die Wartezeit aufs Christkind mit dem erlebnisreichen Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz und dem romantischen Christkindlmarkt in der Oberen Altstadt.

Auftakt ist am Donnerstag, den 30. November, die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Schrankenplatz mit allerlei Buden um Glühwein, Lebkuchen, Südtiroler Schnitzkunst, sowie Handarbeiten. Dass die Neuburger EisArena am Schrankenplatz nicht fehlen darf, ist selbstverständlich. Und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf der Bühne bietet für Jedermann etwas, egal ob Puppentheater, stimmungsvolle Musikgruppen, die Nikolaus-Ausstellung oder die Sozialverlosung. Ein echter Hingucker wird auch sicher wieder die zentrale Weihnachts-Pyramide sowie die Beleuchtung rund um den Platz sein.

Neuburger EisArena

Während Mama und Papa Weihnachtsgeschenke besorgen, können die Kinder bei freiem Eintritt ihre Runden auf der

beliebten Kunsteisfläche am Schrankenplatz drehen. Die 300 m² große Bahn bietet Eislaufvergnügen für die ganze Familie. Für die ganz Kleinen stehen die beliebten Kinder-Eislaufhilfen in Bärenform parat, die gegen eine Kaution bei der Schlittschuhausgabe geliehen werden können.

Falls die Kufen der mitgebrachten Schlittschuhe einen neuen Schliff benötigen, können diese beim Schleifservice vor Ort wieder fahrbereit gemacht werden oder man leiht sich ein Paar Schlittschuhe in der Markthalle aus! Alle Eislauf-Begeisterten sind wieder herzlich eingeladen, sich auf der Neuburger EisArena am Schrankenplatz zu vergnügen – und das bei jedem Wetter!

Christkindlmarkt

Der Christkindlmarkt am zweiten und dritten Adventswochenende (8.- 10. / 15. bis 17. Dezember) in der historischen Altstadt ist das Highlight für alle Liebhaber von Kunsthandwerk und Selbstgemachtem. Angeboten werden wundervolle Keramikartikel, Tonwaren, Schmuck, Christbaumkugeln, Puppenkleider, Holzspielzeug, Wollartikel und vieles mehr. Für die Gaumenfreuden sorgen Bratwürste, Schupfnudeln, Rahmfleck, frische Waffeln, Lebkuchen aus dem Backofen, heiße Maroni oder Glühwein. Das reichhaltige



Rahmenprogramm mit Musikdarbietungen, Konzerten in der Hofkirche, Basteln im BRK-Wichtelhof, der „Lebenden Weihnachtswerkstatt“ oder dem Buchbazar in der Amalianschule lässt keine Wünsche offen.

Alle Informationen zu den beiden Märkten und den unterschiedlichen Aktionen und gibt es auf www.neuburger-weihnacht.de. (st-nd)

*Neuburger
Weihnacht*

Weihnachtsmarkt
am Schrankenplatz
30. November
bis 23. Dezember

Neuburger
EisArena

Christkindlmarkt
am Karlsplatz
8. bis 10. Dezember
15. bis 17. Dezember

Mehr unter www.neuburger-weihnacht.de

ZAUBERHAFTE ADVENTSERLEBNISSE IN EICHSTÄTT

Eichstätt stimmt mit vielen
Aktionen auf Weihnachten ein

Wieder über den Adventsmarkt bummeln, sich die Hände am duftenden Glühwein wärmen, den Kindern auf der Eislauffläche zusehen: Auch in diesem Jahr ist die Vorfreude auf die Vorweihnachtszeit in Eichstätt besonders groß. Neben dem Adventsmarkt, der wie gewohnt an den ersten drei Adventswochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag auf dem Domplatz und in der Johanniskirche stattfindet, präsentiert sich die Eislauffläche von proEichstätt nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wieder auf dem benachbarten Pater-Philipp-Jeningen-Platz und ist bis zum 17. Dezember durchgängig geöffnet.

Weitere Angebote wecken auch 2023 Feststimmung. So stoßen Spaziergänger auf liebevoll arrangierte Krippen in vielen Schaufenstern der Geschäfte. Letztere verbinden sich zu einem Krippenweg, zu dem es auch ein Quiz für die ganze Familie gibt, bei dem eine selbst gefertigte Krippe als Gewinn winkt. Ergänzt wird dieser durch die Ausstellung der sogenannten Stampferkrippe, einer Sammlung von Hauskrippen aus dem 19. Jahrhundert.

Der Weihnachtseinkauf wird zum Erlebnis: Die Läden in der Altstadt und der Spitalstadt bieten eine Auswahl von Kunsthandwerk und Töpferwaren über Besonderes aus Filz, Zinn oder Holz bis hin zu Schmuck, Spielsachen oder Genussgeschenken. Wer zwischen 01. und 24. Dezember bei den teilnehmenden Geschäften etwas einkauft, kann außerdem wieder beim Weihnachtsgewinnspiel von proEichstätt mitmachen, Stempel sammeln und ab drei Einkäufen an der Verlosung interessanter Preise teilnehmen. Stempelkarten dazu und Adventsbroschüre mit Teilnahmekarte zum Krippenquiz liegen in den Geschäften, dem Rathaus und der Tourist-Information aus, mehr Infos unter www.schaufenster-eichstaett.de und www.eichstaett/advent.

Entspannung findet man zwischendurch bei den Eichstätter Genusswirten. Im Rahmen der Aktion „Eichstätt kocht... zur Adventszeit“ servieren die teilnehmenden Gastronomen vom 01. bis zum 22. Dezember 2023 saisonale Spezialitäten – und spenden je 0,50 Euro pro Gericht für wohltätige Zwecke. (bym)



Foto: Klenk

Eichstätt
die vielschichtige Altmühlstadt

**Eichstätt
im Advent
2023**

Barockglanz, Buden und besondere Geschenke

Adventsmarkt und festlicher Weihnachtseinkauf

Das erwartet Sie in der Vorweihnachtszeit in Eichstätt:

- Geschenk- und Deko-Ideen in besonderen Geschäften
- Adventsmarkt beim Dom am 1., 2. und 3. Adventswochenende
- Eislauffläche von proEichstätt vom 1. bis 17. Dezember
- festliche Genüsse bei der Aktion „Eichstätt kocht...“
- Krippenweg mit unterhaltsamem Quiz für die ganze Familie
- kostenloses Parken an den Adventssamstagen im Zentrum
- stimmungsvolle Adventsveranstaltungen mit Musik und mehr

Tourist-Information Eichstätt · Telefon 08421/6001-400 · www.eichstaett.de

Dollnsteiner Weihnachtsmarkt

am Sonntag, 3. Dezember 2023 – 14:00 bis 20:00 Uhr

Am Parkplatz bei der Altmühl, Nixenweg, Unterer Burghof, Altmühlzentrum, Laurentiushaus

Ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Musik, Gesang, Geschichtenerzählungen, Basteleien und vielem mehr erwartet Sie.

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Christbaumverkauf am Marktplatz,
Baumschule Bauer aus Burgheim

14:00 Uhr

Feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bürgermeister Wolfgang Roßkopf zusammen mit den Kindergartenkindern
Besuch des Nikolauses

15:00 Uhr

Adventliche Darbietung der Schulkinder

18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Feierlicher Ausklang mit der Dollnsteiner Blaskapelle



Altmannsteiner Wintermarkt

24. - 26. November

Wir freuen uns sehr, Sie zum 9. Wintermarkt vom 24. bis 26. November nach Altmannstein einzuladen. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in unsere weihnachtliche Markt-Idylle. Neben den vielfältigen Angeboten der Aussteller wird für Ihr leibliches Wohl selbstverständlich gesorgt sein. Der Duft von Gebäckemem und Gebratenem verbindet sich mit dem Aroma von heißen Glühweinen und zieht sich durch die weihnachtliche Budenstadt unseres Wintermarktes. Das Angebot unserer Aussteller lässt keine Wünsche offen – hier findet jeder das passende Geschenk für seine Lieben oder für sich selbst. Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten über den Wintermarkt zu bummeln und wünschen Ihnen dabei ein paar erlebnisreiche und gesellige Stunden! Weitere Informationen finden Sie unter www.altmannstein.de/wintermarkt/

Adventsmarkt in Titting

25. und 26. November

Am Samstag um 16 Uhr wird der Adventsmarkt in Titting eröffnet. Der Marktplatz und die Marktstraße bilden die malerische Kulisse des Tittinger Adventsmarktes. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, Programm für Kinder und die weihnachtlich geschmückten Buden machen aus dem kleinen, aber feinen Adventsmarkt ein besonderes Erlebnis. Am Sonntag öffnen die Buden um 13.00 Uhr und die Tittinger Geschäfte laden zum vorweihnachtlichen Einkauf ein. Ein attraktives Programm für Jung und Alt lässt den Tag zu einem besonderen Erlebnis werden. Um 15.30 Uhr kommt der Nikolaus und um 16.30 Uhr steht u.a. die Lesung mit Musik "Die Schöpfung" in der Pfarrkirche Titting auf dem Programm. Mehr unter www.titting.de/veranstaltungen/

Weihnachtsmarkt in Gaimersheim

15. - 17. Dezember

Der Andreas-Staudacher-Platz vor dem Marktuseum in Gaimersheim verwandelt sich ein Wochenende lang in einen zauberhaften Weihnachtsmarkt – Schafstall mit echten Lämmern inklusive. Die Eröffnung findet am 15.12 um 17 Uhr statt. Die Gäste können sich auf zahlreiche Stände mit Kunsthandwerk und kulinarischen Spezialitäten freuen. Auf der Bühne ist ein buntes Advertsprogramm für Kinder und Erwachsene geboten. Der Nikolaus des Theatervereins besucht den Markt jeweils von 17 bis 18 Uhr. Im Dachgeschoss des Marktuseums finden Konzerte statt, im Museum ist außerdem ein Advents Café eingerichtet.

Weitere Weihnachtsmärkte:

Beilngrieser Christkindlmarkt im Sulzpark, 1.-3. Dezember und 8. - 10. Dezember, www.beilngries.de/winterzauber

Christkindlmarkt in **Schrobenhausen**, Lenbachplatz, 14. - 17. Dezember, www.schrobenhausen.de/veranstaltungen

Kipfenberger Weihnachtsmarkt, Marktplatz, 9. und 10. Dezember, www.kipfenberg.de/veranstaltungen/

Pfaffenhofener Wichtelzeit und Weihnachtszauber, 23. November bis 23. Dezember
www.wichtelzeitundweihnachtszauber.de

Advents- und Weihnachtsmärkte im **Landkreis Pfaffenhofen** finden Sie unter www.kus-pfaffenhofen.de

ADVENTSSTIMMUNG IN DER MANCHINGER ORTSMITTE

Kultur und Genuss beim Adventsmarkt am 10. Dezember

Wenn die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Ingolstädter und Geisenfelder Straße und der Baum an der Kirche St. Peter leuchtet, Schaufenster weihnachtlich dekoriert sind und vielleicht ein paar Schneeflocken tanzen, dann ist Vorweihnachtszeit in Manching und bei jedem stellt sich diese gewisse Vorfreude ein. Wenn sich dann noch in der Ortsmitte zwischen Fontänenfeld und Paarterrasse am zweiten Advent der Duft von Punsch, Glühwein und Gebratenem verbreitet und Weihnachtslieder zu hören sind, ist die Adventsstimmung perfekt. Genau das erleben die Manchinger Bürgerinnen und Bürger am 8. Adventsmarkt am 10. Dezember 2023.

Die von den Manchinger Vereinen liebevoll geschmückten Holzbuden verwandeln das Fontänenfeld in den kleinen, aber feinen Markt. Das Engagement der Mitglieder der teilnehmenden Vereine ist groß. Die Wasserwacht schenkt Glühwein, Punsch und Feuerzangenbowle aus. Steaksemmeln gibt es bei der Faschingsgesellschaft Manschuko, gegrillte Würstel und gebrannte Mandeln beim Bürgerverein Markt Manching. Die Evangelische Gemeinde verkauft Schupfnudeln mit Kraut, die Volleyballer der MBB Sportgemeinschaft Manching heiße Suppen und deren Tennisabteilung bietet wieder Pulled Pork (bayerisch „Zupfde Sau“) an. Nach der Premiere im vergangenen Jahr ist auch das Waffensystemunterstützungszentrum 1 der Bundeswehr mit der „Aktion Erbse“ wieder vertreten. Die Einnahmen kommen einem guten Zweck in der Gemeinde zu Gute.

Von 16:00 bis 17:30 Uhr kommt der Nikolaus des Bürgervereins Markt Manching in seinem roten Bischofsgewand zu Besuch und verteilt kleine Geschenke an die Kinder. Ein



Auftritt von Schülerinnen und Schülern der der Realschule am Keltenwall mit bekannten Weihnachtsliedern ist ebenfalls geplant. Die Manchinger Mui'gassler sorgen mit traditionellen und besinnlichen Bläserstücken für eine festliche Stimmung. Schwungvolle amerikanische Weihnachtsklassiker stimmt die Band „Geri & The Wagtails“ aus Geisenfeld an.

Zeitgleich zum Adventsmarkt wird in der Katholischen Pfarrkirche St. Peter, wie im vergangenen Jahr, wieder die Lichternacht veranstaltet. Der Pfarrgemeinderat entzündet dort über 100 Kerzen, die eine ganz besondere Atmosphäre zaubern und die Besucher zum Innehalten einladen. (Markt Manching/FoM)

8. Adventsmarkt Manching

am Sonntag, den
10.12.2023

von 16:00 bis 21:00 Uhr

um das Fontänenfeld im
Manchinger Ortszentrum

Glühwein,
Punsch
und mehr

Nikolaus-
besuch
von
16:00 bis 17:30 Uhr

Weihnachts-
musik

Veranstalter: Markt Manching 
Hinweise zu Fotos und Datenschutz: www.manching.de/event

SONNTAGS IST ZEIT FÜRS MUSEUM!

Die Museen im Naturpark Altmühltal bieten im Winter besondere Einblicke

Foto: D. Denger

Marktmuseum und Ignaz-Günther-Museum Altmannstein

26/11/2023: Wintermarkt – MuseumsZeit im Marktmuseum und Ignaz-Günther-Museum

Das JuraHaus Eichstätt

26/11/2023, 25/02/2024: Die Geschichte einer Hauslandschaft

Museum Lothar Fischer

26/11/2023, 17/12/2023, 21/01/2024: Ernst Barlach – Rätselwesen Mensch. Das Ernst-Barlach-Haus zu Gast

Deutsches Medizinhistorisches Museum

03/12/2023, 18/02/2024: Dauerausstellung in der „Alten Anatomie“

Dinosaurier Museum Altmühltal

03/12/2023, 04/02/2024: Treffe den Saurier-Präparatoren!

Römer- und Bajuwarenmuseum Kipfenberg

03/12/2023: Campus Filii – Die Spiele bei den Römern

07/01/2024: Die Teufelsmauer

04/02/2024: Aus aller Herren Länder und dahin, wo der Pfeffer wächst

Archäologisches Museum Kelheim

10/12/2023, 21/01/2024, 11/02/2024: Alcmona & Danuvius – Leben an und mit den Flüssen – (K)eine (trockene) Führung

Stadtmuseum Neumarkt

10/12/2023: Handgemacht – Kunsthandwerkliche Unikate im Dialog mit historischen Objekten

Museum Vohburg

10/12/2023, 17/03/2024: Theater, Theater ... - Baue ein mobiles Bühnenbild zum Mitnehmen

14/01/2024: Theater, Theater ... - Szenenspiel in historischen Kostümen

Schloss Neuburg an der Donau

17/12/2023: Rätselhafte Schlossweihnacht! – Familiennachmittag in Schloss Neuburg

Fundreich Thalmässing

07/01/2024: Als das Mammut zu Schwitzen begann – Sonderausstellung im Museum Fundreich

03/03/2024: Wer war die „Schöne“ von Landersdorf? Lässt sich Archäologie „be-greifen“?

Spielzeugmuseum Beilngries

18/02/2023: Kein Computer, keine Konsole – mit was haben Oma und Opa dann gespielt? Spielzeuggeschichte zum Erleben und Wiederentdecken

Limesmuseum Ruffenhofen

25/02/2024: Mit Aurelius, Candidus und Uttila unterwegs – Alltag am Limes vor 1800 Jahren

Museum Schloss Ratibor

10/03/2024: Zu Gast bei den Marktgrafen – Schloss Ratibor als Jagdschloss und Verwaltungssitz

Stein.Wasser.Mühlbach

10/03/2024: Die Mühlbachquelle – Wildnis unter Tage

Museen Weißenburg

17/03/2024: Krieg und Frieden – Eine spezielle Führung durch Römer- und ReichsstadtMuseum

Informationszentrum Naturpark Altmühltal

24/03/2024: Notre Dame du Sacré Coeur – Das Schicksal einer Kirche im Wandel der Zeit

Technikmuseum Kratzmühle

31/03/2024: Leben und Arbeiten im Wandel der Zeit – Technikgeschichte zum Erleben und Begreifen

Alle Termine im Überblick unter:

www.naturpark-altmuehltal.de/veranstaltungsreihe/winterzeit-museumszeit-239

Winterzeit – MuseumsZeit



Immer sonntags um 14 Uhr zwischen Oktober
und Ostern in den Museen der Region



Der leicht bekleidete Herr links stammt aus dem Buch „Zweckgymnastik des Schiläufers“ aus dem Jahr 1928.



Bild unten: Größter Leihgeber der Ausstellung ist der Sammler und „Retro Skifluencer“ Thomas Bachnetzer aus Innsbruck (li), der hier Jacke und Haube eines Streckenpostens der Olympischen Winterspiele von 1976 in Innsbruck trägt. Daneben Ausstellungskurator Dr. Alois Unterkircher, der in der Mitte die Fackel der Olympischen Spiele, eine Leihgabe des Innsbrucker Stadtmuseums.

100 JAHRE SKI-GYMNASTIK

Sonderausstellung „Hals- und Beinbruch“ im Deutschen Medizinhistorischen Museum

Diese Ausstellung bewegt. Im wahren Sinne des Wortes. Denn man kann gar nicht anders als selbst zumindest ein bisschen die Hüften kreisen zu lassen, rhythmisch mit dem Fuß zu tippen oder gleich in die Abfahrtschöcke zu gehen. „Hals- und Beinbruch! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“ ist der Titel der aktuellen Sonderausstellung im Deutschen Medizinhistorischen Museum in Ingolstadt. Im Mittelpunkt steht dabei besagte Ski-Gymnastik, die den Freizeitsportler und die Freizeitsportlerin auf den „Ernstfall“ auf der Piste vorbereiten

sollte. Mit dieser Ausstellung betritt das Museum durchaus Neuland: „Es gibt zwar eine reichhaltige Literatur zur Geschichte des Wintersports, es gibt auch einige Aufsätze zur Gymnastikbewegung, aber interessanterweise hat sich noch nie irgendjemand mit der Geschichte der Ski-Gymnastik beschäftigt“, erklärt Ausstellungskurator und Sammlungsleiter des DMMI, Dr. Alois Unterkircher. Gerade diese „Unerforschtheit“ war ein Grund, sich des Themas anzunehmen. Der zweite Grund: „Die moderne Ski-Gymnastik ist eine bayerische Erfindung, weil



einem sofort die bekannte Sendung Tele-Ski-Gymnastik einfällt, die der Bayerische Rundfunk in den 1960er Jahren das erste Mal ausgestrahlt hat.“ Als dann 1977 die zweifache Ski-Olympiasiegerin Rosi Mittermaier mit-

wirkte, wurde die Sendung regelrecht zum Straßenfeger. In den bayerischen Wohnzimmern wurde nach Anleitung von Manfred Vorderwülbecke der „Ski-Mambo“ geübt und ganze Familien versuchten sich in der Bewältigung spektakulärer Abfahrtstrecken. Dieses TV-Phänomen, das man auch als Schallplatte und oder in Buchform ein Stück weit nachvollziehen konnte, bildet den Kern der Sonderausstellung. Und wer möchte, kann sogar an einem eigens installierten Bildschirm die zwei Minuten Abfahrtschocke mit Rosi Mittermaier selbst ausprobieren. Rund um die Kult-Sendung hat Unterkircher mit dem Team des DMMI eine Slalomfahrt durch die Geschichte des Skisports erarbeitet, wobei es insbesondere darum geht, wie Erkenntnisse der Sport- und Präventivmedizin publikumswirksam mit Hilfe der Medien an den Mann und die Frau gebracht wurden.

Am Anfang waren die Norweger

Bei Eis und Schnee auf einen Berg zu steigen, um dann auf Skiern herunterzufahren – zum reinen Vergnügen – das war für die Menschen im Alpenraum bis ins Ende des 19. Jahrhunderts eine komplett bescheuerte Idee. Der Winter war eine extrem harte Zeit, die Berge lebensgefährlich. Der Skisport im Alpenraum ist ein Import aus Norwegen, den unter anderem norwegische Studenten mit nach Bayern gebracht haben. Übrigens inklusive der Sportbezeichnung: Das Wort „Ski“ stammt aus dem Norwegischen und bedeutet so viel wie „Scheit, gespaltenes Holz“. In kürzester Zeit fand der neue Sport immer mehr Anhänger (vor allem aus der Stadt), es entstanden Ski-Clubs, die Infrastruktur wurde ausgebaut und die Ausrüstung veränderte sich. Die norwegischen Bretter mussten modifiziert werden, da die Hänge in den Alpen steiler und die Abfahrten flotter waren. Und so lernt man in der Ausstellung viel über die Entwicklung von Skibindungen und Skischuhen, über Verletzungsgefahren und Behandlungsmethoden und die ersten Präventivmaßnahmen. Ein großes Foto zeigt beispielsweise



Schallplatten mit Gymnastikübungen umrahmen den Monitor, auf dem u.a. „Trimmy“, das Maskottchen der „Trimm Dich durch Sport“ Kampagne über den Bildschirm flimmert.



Verschiedenste Generationen an Skiern und Skischuhen sind in der Ausstellung zu sehen.

eine Trockenübung in einer Turnhalle in Berlin aus dem Jahr 1920. Zu dieser Zeit erschienen bereits Bücher, die zum Beispiel „Eine Anleitung zu Zweckfreiübungen des Schläufers“ beinhalteten und auch das Ski-Turnen kam in Mode.

Bequemer Transport – bewegungsarme „Sportler“

Mussten die Sporttreibenden zunächst Stunden lang den Berg hinauf steigen, um dann in wenigen Minuten ins Tal zu fahren, änderte die Erfindung des Lifts so einiges. „In den 1950er Jahren gab es in Bayern an Seilbahnen und Liften fünf und an Schleppliften 23. 1964 waren es 57 Bahnen und 307 Schlepplifte. Daran sieht man, wie massiv das ausgebaut wurde“, erklärt Unterkircher. In den 1970er Jahren war Skifahren schließlich ein absoluter Breitensport. Der Nachteil: Auch weniger sportliche Zeitgenossen wagten sich auf die Piste und die Zahl der Unfälle mit Knochenbrüchen stieg deutlich an. Die Erfindung der Sicherheitsbindung sollte hier Abhilfe schaffen, aber auch das Thema Ski-Gymnastik gewann durch die stetig steigende Zahl an Skisportlern und Skisportlerinnen zunehmend an Bedeutung. Bereits 1967 flimmerte die erste Folge der „Tele-Skigymnastik“ über den Bildschirm und wurde ein Riesenerfolg, der wie bereits erwähnt mit der Teilnahme von Rosi Mittermaier einen Meilenstein der deutschen Fernsehgeschichte darstellte. „Wir haben hier in der Ausstellung deshalb auch eine Olympia-Ecke mit Objekten aus Innsbruck eingerichtet, zum Beispiel die Slalom-Goldmedaille von Rosi Mittermaier,“ betont der Ausstellungskurator. Auch ein Fackelhalter der XII. Olympischen Winterspiele von 1976 ist nun im Medizinhistorischen Museum zu bewundern.

Trimm dich!

Mehr Bewegung. Das war das Ziel der Kampagne „Trimm Dich durch Sport“, die in den 1970er Jahren vom Deutschen Sportbund organisiert wurde.



Ein Sessel eines Sessellifts aus Mittenwald ist eigens ins Museum transportiert worden (bitte nicht drauf setzen!)
Rechts: eine Freiübung auf Skiern



Der „Ski-Master“ war in den 1970er Jahren ein Trainingsgerät, um das Wedeln zu trainieren.

Stalom-Goldmedaille der Olympischen
Winterspiele 1976



Ganz bewusst wollte man weg vom Leistungsgedanken und Kinder, Frauen und ältere Menschen zu Bewegung motivieren. Der zunehmende TV-Konsum, sitzende Bürotätigkeiten und das Auto sorgten für eine grassierende Bewegungslosigkeit - auch bei Managern. Und so sollte ein Comic-Männchen namens „Trimmy“ die Deutschen in Schwung bringen. Dieser Trimm-dich Bewegung ist der letzte Teil der Sonderausstellung gewidmet. Hier stehen wie in den anderen Ausstellungsbereichen auch Hörbeispiele zur Verfügung, die man über den Audio-guide abrufen kann. Dazu können an den unterschiedlichen Videostationen, die im gesamten Raum verteilt sind, historische Aufnahmen angesehen werden - vom Ausschnitt aus „Der weiße Rausch“ bis zum Werbefilm der „Trimm Dich durch Sport“ Kampagne.

In den Vitrinen tummeln sich dazu Ausrüstungsgegenstände und Kleidungsstücke, die manch einem Besucher ein „Ja, so einen hab ich auch gehabt“ entlockt. Die Ski-Nostalgie macht auch den Reiz dieser Zeitreise aus - noch dazu, wo angesichts des Klimawandels diese Form des Sports zu den aussterbenden Exemplaren gehört. Wie heißt es so schön in der Ankündigung des Museums: „Die Ausstellung nimmt Sie mit in eine Zeit, in der die Winter noch hart und die Skischuhe noch orange waren!“

Die Schau wird im April übrigens noch durch eine zusätzliche Präsentation im Seminarraum ergänzt. Diese wird dann von Spezialisten des Klinikums Ingolstadt kuratiert und befasst sich mit der Osteosynthese, also der operativen Verbindung von gebrochenen Knochen mithilfe von Schrauben, Nä-



geln, Platten oder Drähten.

Zur Ausstellung werden Standardführungen und Familienführungen angeboten. Für Kinder gibt es an der Kasse ein kostenloses Suchspiel. Informationen gibt es auf der Webseite des Museums www.dmm-ingolstadt.de. (ma)

Kurz notiert:

Kurz notiert:

Hals- und Beinbruch!

Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik
bis 15. September 2024

Deutsches Medizinhistorisches
Museum

Anatomiestraße 18 – 20

85049 Ingolstadt

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

geschlossen am 01.01., 01.11., 24.12.,

25.12., 31.12 sowie am Faschingsdien-

stag und am Karfreitag.

Tel.: 0841/305-2860

Mail: dmm@ingolstadt.de

www.dmm-ingolstadt.de

HALS- UND BEINBRUCH! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik

9.11.23-15.9.24

Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt





Foto: Passauer Wolf

GESUND DURCH DIE SKI-SAISON

**Dr. med Michael
Grubwinkler über
Verletzungsgefahr und
Vorbeugung**

Frische Bergluft, lockerer Pulverschnee und leckere Germknödel auf urigen Berghütten – für viele Wintersportler steigt die Vorfreude auf die bevorstehende Ski-Saison. Doch auch wenn alpines Skifahren gesund für Körper und Seele ist, zählt es zu den sogenannten Risikosportarten. Zwar ging die Anzahl der verletzten Skifahrer in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurück. Dagegen stiegen zuletzt allerdings die tödlichen Skiunfälle. So starben in Österreich von November 2022 bis Anfang Januar 2023 13 Menschen bei Skiunfällen. Ein trauriger neuer Rekord. Wir haben mit Dr. med. Michael Grubwinkler, Chefarzt der Orthopädie im Passauer Wolf Ingolstadt, über die Gefahren sowie Verletzungen im Skisport gesprochen, und darüber, wie man diesen vorbeugen kann.

Herr Dr. med. Grubwinkler, was macht den Skisport so gefährlich?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Da gibt es einige Faktoren. Hohe gefahrene Geschwindigkeiten und zu geringer Abstand zu anderen Sportlern können zu folgenreichen Zusammenstößen führen. Wetter- und auch Corona-bedingt kamen in den vergangenen Jahren die Sportler weniger und seltener dazu, ihrem Hobby nachzu-

gehen. Dadurch fehlt gewisse Praxis, was zu vermehrten Unfällen oder Verletzungen führen kann. Oftmals überschätzen Skifahrer auch ihr Können. Jenseits von 2000 m und auf den Gletschern teils über 3000 m ist eine gewisse Grundfitness und Kondition notwendig. Mehr als die Hälfte der Skifahrer verletzt sich in den ersten beiden Tagen ihres Skiurlaubs. Selbstverschuldeter Sturz (84%) und Kollision (6%) sind die Hauptunfallursachen der Verletzten. Bei den Todesfällen sind es Stürze mit Aufprall gegen Hindernisse, Herz-Kreislauf-Störungen sowie Kollision. Bei den unter 30-jährigen überwiegen bei den tödlichen Unfallursachen Sturz, Anprall gegen Hindernisse und Kollision, während bei den über 50-jährigen Herz – Kreislauf – Störungen führend sind. Außerdem vermitteln breite Carvingski und in der Regel gut präparierte Pisten ein vermeintlich hohes Sicherheitsgefühl, das zu risikoreichem Fahrverhalten verleitet. Auch der in den letzten Jahren durch den Klimawandel bedingte Einsatz von Kunstschnee birgt Gefahren. So sind auf den teils schmalen Kunstschneebändern viele Menschen unterwegs, wodurch die Kollisionsgefahr steigt. Zudem ist Kunstschnee härter, weil es sich bei diesem sogenannten technischen Schnee um kleine Eiskugeln statt der natürlichen

Schneekristalle handelt.

Was sind die häufigsten Verletzungen beim Skifahren?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Knieverletzungen stellen die häufigsten Verletzungen beim Skifahren sowohl bei Frauen als auch bei Männern dar. Die Belastung für die Kniegelenke ist bei einem Unfall durch die langen Hebel bei angelegten Skiern und Skistiefeln enorm. Vor allem Bandverletzungen, wie eine Schädigung des vorderen Kreuzbandes, Meniskusverletzungen oder Brüche im Bereich des Schienbeinkopfes können Unfallfolgen sein. Auch bei bereits leichteren Unfällen kann das Kreuzband geschädigt werden. Wenn sich Oberschenkel und Unterschenkel gegeneinander verdrehen, kann die Belastung auf das Band so groß sein, dass es reißt. Frauen sind dabei häufiger betroffen als Männer. Auch Schulterverletzungen nehmen wegen der schlechten Schneeverhältnisse bzw. des harten Kunstschnees zu. Hier kann es bei Unfällen zu verschiedensten Schädigungen kommen: Schlüsselbein-Frakturen, Schulterreckgelenks-Sprengungen, Sehnen-Verletzungen bis hin zu Brüchen des Oberarmkopfes. Bei Schulterverletzungen sind wiederum die Männer führend. Weitere

Verletzungen sind Kopfverletzungen, Rumpferletzungen, Verletzungen im Bereich der Hüfte und des Ober bzw. Unterschenkels. Auch könnte vielen der sogenannte Ski Daumen ein Begriff sein. Beim Sturz auf den abgespreizten Daumen, wenn sich der Faustschluss um den Skistock öffnet, kommt es zu einer seitlichen Verbiegung im Daumengrundgelenk, was zu einer Zerreißung des Seitenbandes führt.

Wie kann man Verletzungen vorbeugen?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Wichtig ist es, Sicherheitsausrüstung, wie Helm und Rückenprotektor, zu tragen. Ein Helm stellt zweifellos das wichtigste Element der Schutzausrüstung dar und sollte eine Selbstverständlichkeit für jeden Wintersportler sein. Er schützt bei Stürzen vor schweren Kopfverletzungen. Der Rückenprotektor kann bei Stürzen auf den Rücken oder Rumpf die Wirbelsäule vor Schädigungen schützen. Insbesondere auch bei Snowboardfahrern ist das Tragen von Handgelenksschützern sinnvoll. Auch sollte das Material im Vorhinein gecheckt und die Ski-bindung im Fachhandel eingestellt werden. Zusätzlich sollte ein Sicherheitsabstand auf der Piste zu anderen und zu Pistenrändern eingehalten werden und das Fahrtempo an das eigene Können angepasst werden. Im Allgemeinen gilt: Vorausschauend und aufmerksam fahren! Vor der ersten Abfahrt und nach jeder längeren Pause sollte man sich

aufwärmen, das aktiviert nicht nur den Körper, sondern auch die Sinne. Insbesondere zu Beginn des Skitags und in den ersten Tagen des Skiurlaubes sollte man bevorzugt leichte Pisten fahren. Und regelmäßig Pausen einlegen: Wer sich überanstrengt, ermüdet und macht Fehler. Unachtsamkeit ist ein häufiger Grund für Stürze und Kollisionen. In den Pausen empfiehlt es sich, ausreichend zu trinken. Durch Zwischenmahlzeiten kann dafür gesorgt werden, dass die Konzentration aufrecht erhalten bleibt. Wichtig ist es außerdem, die FIS-Regeln (Skisportverband) einzuhalten. Diese ordnen das Miteinander auf der Piste. Ein zentraler Faktor in der Unfallvermeidung ist eine solide Fahrtechnik. Diese vermitteln Skischulen in leistungsangepassten Kursen.

Macht Skigymnastik oder der Aufbau spezieller Muskelgruppen als Vorbereitung auf die Skisaison Sinn?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Skifahren hat ein anspruchsvolles Anforderungsprofil. Neben konditionellen Erfordernissen (Maximalkraft, Kraftausdauer, Schnelligkeit, kardiopulmonale Ausdauer) bestehen koordinative (Koordination unter Zeitdruck, Reaktion, Gleichgewicht, Orientierung), psychische (Risikobereitschaft) und weitere besondere (Fliehkräfte, vor allem beim Fahren von Kurven) Anforderungen. Eine allge-

meine körperliche Fitness und Kondition sind die Grundlagen zur Prävention von Verletzungen bei quasi jeder Sportart. Regelmäßiger Sport sollte deshalb auch außerhalb der Skisaison betrieben werden. Aber dabei kommt es auf die Regelmäßigkeit der Bewegung und nicht zwingend auf die Intensität an. Beim Skifahren benötigt man eine kräftige Muskulatur in den Beinen und eine stabile Rumpfmuskulatur. Die Muskelkraft ermöglicht die notwendige Körperspannung und Balance beim Skifahren. Eine gute sportartspezifische Vorbereitung auf den Ski-Winter bietet daher die sogenannte Skigymnastik. Häufig bieten Sportvereine im Herbst derartige Trainings unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern an. Das Training sollte möglichst 8-10 Wochen vor einem geplanten Skiurlaub starten. Auch Profis legen den Grundstein für eine erfolgreiche Skisaison bereits im Sommer. Skigymnastik besteht im Prinzip aus zwei Komponenten: Kraft- und Konditionstraining. Beim Krafttraining wird besonders die Stärkung von Oberschenkel-, Bauch- und Rückenmuskulatur berücksichtigt, die im Alltag oft weniger benötigt werden. Ein wichtiger Baustein hierbei ist das sogenannte funktionale Training, bei dem nicht einzelne Muskeln, sondern ganze Muskelgruppen oder -ketten trainiert werden. Dabei gehört natürlich ein vernünftiges Aufwärmen und abschließendes Dehnen unbedingt dazu! Zusammen-

gefasst ist eine zielgerichtete und spezifische Skigymnastik also grundsätzlich eine optimale Sache, weil sie durch eine Kräftigung der Muskulatur mit Erhöhung der Körperspannung zu einer Verbesserung der Balance und Ausdauer und damit zu mehr Sicherheit auf der Piste führt. Letztlich hat man wohl auch einfach mehr Fahrspaß!



Gibt es Übungen für zu Hause?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Natürlich kann man auch ein entsprechendes Training zu Hause alleine ohne viel Hilfsmittel oder Aufwand betreiben. Fast schon eine „Garantie“ für eine rasche Verbesserung besteht, wenn man an circa vier Tagen pro Woche Muskeltraining durchführt und an ein bis zwei Tagen Ausdauersport. Mindestens ein Tag Erholung in der Woche ist allerdings Pflicht. Komplette Neulinge im Skisport sollten sich ab einem Alter von circa 35 Jahren von ihrem Hausarzt oder einem Sportmediziner vor Aufnahme des Trainings untersuchen und sich grünes Licht zur Ausübung des Sports geben lassen.

Eine Einheit zum Muskeltraining sollte ungefähr 20-30 Minuten umfassen, Aufwärmen und abschließendes Dehnen eingeschlossen. Spezielle Sportgeräte sind hierzu nicht notwendig. Für die im Skisport wichtigsten Muskelpartien werden im Folgenden einige Übungen vorgestellt:

Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur:

- Kniebeugen, 15 Wiederholungen, zwei Durchgänge
- Sogenannte „Sumo Squats“, jeweils 4 Schritte nach jeder Seite mit je drei Durchgängen
- „Brücke“ 30 Sekunden, 2-3 Durchgänge
- Standwaage, 15 Wiederholungen pro Seite, zwei Durchgänge

Wadenmuskulatur:

- Ausfallschritt zu Seite und nach hinten (mit entsprechendem Seitenwechsel) je 30 Sekunden und je vier Durchgänge
- Sprungübungen, breitbeinig und einbeinig, zum Beispiel auf eine Treppenstufe, 15 Sprünge, drei Durchgänge

Training der Rumpfmuskulatur:

- Unterarmstütz („Planks“) 60 Sekunden mit 4 Durchgängen
- Seitstütz je 60 Sekunden pro Seite, zwei Durchgänge
- Verschiedenste Variationen des

Trainings der Bauchmuskulatur, zum Beispiel auf dem Rücken liegend, mit beiden Beinen die Zahlen 1-10 in die Luft schreiben

- Bergsteiger 30 Sekunden mit zwei Durchgängen

Die Ausdauersport-Einheiten zur Steigerung der Kondition sollten sich über mindestens 30-60 Minuten erstrecken. Nach Gegebenheiten und persönlichen Vorlieben ist hier von Joggen über Schwimmen und Radfahren alles möglich und sinnvoll. Auch das Einbauen von koordinativen Übungen, zum Beispiel Seilspringen auf einem Bein oder ganz simpel Zähneputzen auf einem Bein, trainiert sportartspezifische Anforderungen.

Bei welchen Einschränkungen sollte man das Skifahren wirklich sein lassen? Kann ein Fußballer nach Kreuzbandriss noch Skifahren?

Dr.med. Michael Grubwinkler: Absolute Kontraindikationen zum Skifahren stellen eine Schulterluxation sowie eine Spondylose beziehungsweise Spondylolisthesis (Wirbelgleiten) dar. Herz-Kreislauf-Erkrankte sollten sich unbedingt vom behandelnden Arzt die Erlaubnis zum Skifahren einholen. Nach schweren Verletzungen oder Erkrankungen sollten die Betroffenen in Abstimmung mit ihrem behandelnden Arzt individuell die Sinnhaftigkeit und das Risiko einer Rückkehr in den alpinen Skisport generell besprechen und den geeigneten Zeitpunkt hierfür festlegen. Pauschale Aussagen sind kaum möglich. Zu vielfältig sind Erkrankungen, Verletzungen, Anspruchs- und Erwartungshaltung der Betroffenen. Als Beispiel sei ein Unfall mit isolierter vorderer Kreuzbandruptur genannt. Nach OP mit entsprechender Heilzeit und regelrechtem Heilverlauf können sowohl Hobbysportler als auch Profis in der Regel wieder problemlos Skifahren. Treten jedoch bei einem Unfall zusätzlich zur Kreuzbandverletzung noch weitere Verletzungen am Knie wie Knorpelschäden, Meniskusverletzungen, Knochenbrüche oder Verletzungen des seitlichem Bandappa-

rates auf, kann eine Rückkehr in den Skisport eventuell unmöglich oder zumindest wenig sinnvoll sein unter der üblichen Abwägung von Nutzen, Wert und Risiko.

Sollte man mit Hüft-TEP Ski fahren? Was gibt es zu beachten?

Dr. med. Michael Grubwinkler: Nach endoprothetischer Versorgung, zum Beispiel nach Implantation einer Hüftgelenks- oder Kniegelenks-Totalendoprothese, besteht hinsichtlich des „Return to Sport“ (RTS) keine einheitliche, gültige Expertenmeinung. Die Problematik in den zur Verfügung stehenden Studien besteht unter anderem in der nicht klaren Definition von „Sport“ und biomechanischen Faktoren, die den Verschleiß des Kunstgelenkes betreffen. In jedem Fall sollten Patienten nach Implantation einer Prothese über die Grenzen der Implantate unterrichtet werden, unter anderem über die Auswirkungen übermäßiger Belastung durch Körpergewicht und Aktivitäten. Sie sollten aufgefordert werden, ihre Aktivitäten daran auszurichten. Laut der Hersteller von Prothesen stellen „mit starken Erschütterungen verbundene körperliche Aktivitäten, bei denen das Implantat Schlägen und/oder übermäßigen Belastungen ausgesetzt wird“, Risikofaktoren für den Erfolg einer derartigen Operation dar. Ferner ist bei der Rückkehr in den Sport zu berücksichtigen, dass auch weitere, prothesenunabhängige Faktoren eine limitierende Rolle spielen können (Alter, Stoffwechsel, Medikamente, Körpergewicht, Fitness, Osteoporose...).

Vom Deutschen Behindertensportverband wurde 2017 eine Checkliste für RTS nach Hüftprothesenimplantation erstellt. Hier werden als Voraussetzungen für eine Rückkehr in den Sport allgemein folgende Punkte genannt (Auszug):

- Hüftgelenks-Erstimplantation
- Korrekte Implantatposition
- 6 Monate seit OP
- Kein Hinken
- Kein Schmerz

Zur Sicherstellung, dass nach Prothesenimplantation ein regelrechter Heilverlauf gewährleistet wird, ist daher eine konsequente Rehabilitation im Anschluss an eine solche Operation unumgänglich. Im Rahmen dieser kann der Patient auch schrittweise wieder an die Sportbelastung herangeführt werden.

Speziell auf den alpinen Skisport bezogen kann man nach Implantation einer Prothese folgende Fakten heranziehen beziehungsweise Empfehlungen aussprechen:

- individuelle Aufklärung und Beratung durch den Operateur/ behandelnden Facharzt vor Rückkehr zum Skifahren mit Check der Beweglichkeit, des Muskelstatus und der Stabilität
- besteht eine jahrelange Erfahrung im alpinen Skifahren, so ist eine Rückkehr in den Skisport bei entsprechender Beschwerdefreiheit nach OP in der Regel gut möglich. Die Betroffenen kennen die sportartspezifischen Anforderungen (Element Schnee, Technik). Einige Kliniken bieten sogar in Zusammenarbeit mit Skischulen spezielle Skikurse für Prothesenträger zum Erlernen eines besonders schonenden Fahrstils an. Neueinsteigern dagegen würde man nach Prothesenimplantation alpines Skifahren nicht empfehlen (Sturz-/Verletzungsrisiko, Belastung, fehlende Technik, fehlende Erfahrung)

- Je jünger der Patient ist, desto wahrscheinlicher ist eine Rückkehr in die präoperative Sportaktivität
- 80% der Patienten mit künstlichem Hüftgelenk erreichen postoperativ das gleiche sportliche Niveau wie vor Auftreten der ersten Beschwerden
- Das endoprothetisch versorgte Gelenk muss einen ausreichenden Bewegungsumfang aufweisen
- gute muskuläre Verhältnisse müssen unbedingt gegeben sein

Wie oben erwähnt, stellt die Rehabilitation eine optimale Vorbereitung auf den Sport mit Endoprothese dar. Dabei ist die Rehabilitation als Teamarbeit zu

verstehen: Patient, Facharzt als Teamleiter, Physiotherapeut, Sportlehrer, Psychologe, Leistungsmediziner, gegebenenfalls Orthopädietechniker und gegebenenfalls Trainer müssen Hand in Hand arbeiten. Konkrete Maßnahmen wie Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie, gezielter Muskelaufbau, Ausdauer, Kraftausdauer, Koordination, Beweglichkeit, sportartspezifisches Training unter Anleitung und gegebenenfalls die Technikmodifikation unterstützen die bestmögliche Rückkehr in den Sport.

Abschließend muss festgehalten werden, dass die Rückkehr in den (alpinen Ski-) Sport nach Implantation einer Endoprothese letztlich in der Eigenverantwortung des Betroffenen steht. Es existieren keine Leitlinien, „lediglich“ Expertenmeinungen (z.B. der DGSP und GOTS).

Ein generelles Verbot für das alpine Skifahren wie noch vor Jahren aufgrund der Angst (des Behandlers), falsche Aufklärung, wenig wissenschaftliche Studien, insbesondere hinsichtlich Langzeitergebnisse und auch infolge eines gewissen Desinteresses an der Thematik ist nicht mehr auszusprechen.

Dr. med. Michael Grubwinkler ist Chefarzt der Orthopädie im Passauer Wolf Ingolstadt. Er begleitet Patienten während einer ambulanten Rehabilitationsmaßnahme in der Passauer Wolf City-Reha Ingolstadt und verbindet im angegliederten Freiraum R·O·T Sportmedizin mit einem therapeutischem Spektrum, das von der Vorsorge bis hin zum Aufbau nach Verletzung Unterstützung bietet. Das Leistungsspektrum ist Privatpatienten und Selbstzahlern zugänglich. Mehr unter passauerwolf.de bzw. pwlebensart.de



Choreographie der Ingolstädter Fans während der Starting Six bis zum Eröffnungsbully (Foto: Johannes Traub)



VOLLE FANPOWER

Der ERC Ingolstadt und seine Anhänger

Sie ist ERCI-Fan durch und durch. Seit 1987 ist Petra Vogl begeisterte Anhängerin des Ingolstädter Eishockeyvereins und hat dabei das komplette Programm miterlebt – von der Landesliga bis zur Deutschen Meisterschaft 2014 („Ich habe diese Meisterschaft im Herzen verankert“), vom „rustikalen“ Stadion an der Jahnstraße bis zur Saturn-Arena. „Ingolstadt war schon immer eine Eishockeystadt,“ meint die Fanbeauftragte des ERC Ingolstadt. „Der ERCI ist mittlerweile ein Traditionsverein und hat sich eine gewisse Fanbasis erarbeitet.“ Allein der Blick auf die vielen Fanclubs, die alle unter dem Dach des ERCI-Fanprojekts zu finden sind, ist der beste Beweis dafür. Nicht nur in Bayern und Österreich, sondern etwa auch in der Gegend um Dinslaken fiebert man inzwischen mit den Panthers. Hier sind die „Nordhör-

chen“ zu Hause, die übrigens voll in der Ingolstädter Szene integriert sind. Und sogar in Australien gibt es laut Petra Vogl einen Hardcore-Fan, der alle Spiele aus der Ferne mitverfolgt. Am schönsten ist es natürlich im Stadion: „Die Stimmung beim Eishockey ist für mich einzigartig. Es ist ein absoluter Live-Sport, der schnell ist und bei dem immer etwas passiert. Und wenn man ins Stadion geht, dann legt man sein normales Ich ab.“ Ins Stadion zieht es übrigens Fans aller Altersklassen: „Die Jugend geht nicht verloren. Viele junge Fans halten sich in der aktiven Szene auf.“ Fanfeste, Familientage, Autogrammstunden und mehr werden vom Verein organisiert,



Geschäftsführer Claus Liedy (ERC Ingolstadt) mit der Fanbeauftragten Petra Vogl und dem ehemaligen Fanbeauftragten Max Redl (Foto: Johannes Traub)

um den ERCI-Anhängern auch außerhalb der Spiele etwas zu bieten.

Nach der Hammer-Saison

Als Fanbeauftragte, die von allen offiziellen Fanclubs gewählt wurde, ist Petra Vogl die Schnittstelle zwischen Fans und Verein, aber sie ist auch Ansprechpartnerin für die Gästefans und deren Vertreter. Sie steht mit Polizei und Security in Kontakt, um die Spieldate mit vorzubereiten und zum Beispiel abzuklären, was die Fans an

Die Mannschaft des ERC Ingolstadt auf der Latscher Alm beim Audi Almerlebnis, wo sich die Mannschaft mit den Fans zur Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen getroffen hat. (Foto: Johannes Traub)



ERCi Maskottchen Xaver mit dem Behindertenbeauftragten Wolfgang Ultes

Equipment (z.B. Trommeln, Megaphone etc.) mitbringen. Wie viele kommen? Wo parken die Busse? Diese und viele weitere Fragen müssen im Vorfeld jedes Heimspiels geklärt werden. Umgekehrt läuft die Kommunikation natürlich bei den Auswärtsspielen. Hier unterstützt die Fanbeauftragte die ERCi-Anhänger zum Beispiel auch beim Kauf von Tickets. Dazu kommt die Nachbereitung der Begegnungen, Behördengänge, Organisation der Fanzüge („Das ist brutal viel Arbeit“) und vieles mehr. Gerade die Derbys gegen Augsburg und Straubing bedürfen einer intensiven Vor- und Nachbereitung, gelten sie doch als die „heißesten“ Aufeinandertreffen.

Den Verein hängen lassen, wenn es mal nicht so läuft, liegt nicht in der Natur der ERCi-Fans. „Alle stehen hinter der Mannschaft“, erklärt Petra Vogl. Die Hammer-Saison 2022/23 mit dem Einzug in das Finale um die



Ingolstädter Fans des Sonderzuges auf dem Weg zur U-Bahn (Foto: Johannes Traub)



Die ERC Rollis und die Schanzer Rollis haben auf dem Ingolstädter Viktualienmarkt über ihre Aktivitäten informiert. V.l.: Sonja Stephan, Claudia Nachreiner und Lisa Ultes, dahinter Maskottchen Xaver und Robert Nachreiner

Deutsche Meisterschaft hatte landesweit für positive Schlagzeilen gesorgt und einen Run auf die Karten für die neue Saison ausgelöst. Noch nie wurden so viele Dauerkarten wie aktuell verkauft, so Vogt: „Das hängt mit dem hervorragenden Eishockey des Vorjahres zusammen.“ Jetzt hat zwar ein wenig Ernüchterung eingesetzt, aber das Ziel bleibt das direkte Erreichen der Play-offs: „Ich glaube, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft auf dem Eis haben.“ Diese Meinung teilen auch Mitglieder der ERC Rollis, dem jüngsten Fanclub des ERC Ingolstadt.

Neue Angebote für Fans mit Handicap

Seit dieser Saison hat der ERC Ingolstadt auch einen Behindertenbeauftragten. Wolfgang Ultes betreut Menschen mit Handicap, die Spiele der Panther beuchen möchten. „Es gibt zwar 20 Rollstuhlplätze in der Saturn-Arena, aber die sind komplett an Dauerkartenbesitzer vergeben. Ich kümmere mich mit dem Verein darum, Beuche an einzelnen Spieltagen zu ermöglichen. Dazu wurde eine Art Ticketbörse eingerichtet. Wolfgang Ultes ist auch Ansprechpartner, wenn es um Vorfälle, Anregungen und Anfragen rund um die Belange von Besuchern und Besucherinnen mit Handicap geht – insbesondere bei Auswärtsspielen. Zum Eishockey gebracht hat ihn seine schwerbehin-

derte Tochter Lisa, die ein begeisterter ERCI-Fan ist. „Bei den Play-offs im Frühjahr hat es mich dann auch gepackt“, gibt er zu. Und so wurde der Verein „ERC Rollis“ ins Leben gerufen, der schnell mehr war, als eine Zweckgemeinschaft (Kontakt: ercrollisjg@gmail.com). „Wir sind eine super Truppe und echte Freunde. Es steckt viel mehr dahinter, als das gemeinsame Zuschauen,“ sind sich Claudia Nachreiner und Sonja Stephan einig. Dazu trifft man sich übrigens nicht nur im Stadion, sondern auch regelmäßig im Sporttreff im Unterlettenweg, um zum Beispiel die Auswärtsspiele zu verfolgen. Der barrierefreie Umbau der Gaststätte kommt den Rollis entgegen – genauso wie der herzliche Empfang: „Wir kriegen dort immer einen Platz. Das freut uns sehr.“ (ma)

Kurz notiert:

ERCI Fanclubs:

- Die Treuen
- Donaupanther
- Blueliners07
- Schutterpanther
- Panther Maniacs
- Panther 99
- 7. Mann
- Crazy Panther
- Kämpferherz 07
- M-Panther
- Pantherholics
- Roland Aumüller Fanclub
- Bullyfighters Ingolstadt
- Die Nordhörnchen
- Die Goassnpanther
- Audi Fanclub ERC Ingolstadt
- Panther Devils
- Blue White Panther
- Schanzer Puckjäger
- Sektion Oberbayern
- Invictus
- Blue Panthers
- Derek Dinger Fanclub
- 1. ERC Fanclub Austria
- Panther 64
- Die Eishackler
- ERC Rollis

Kontaktaten zu den Fanclubs auf der Homepage des ERC Ingolstadt unter www.erc-ingolstadt.de/fans/fanclubs
 Infos zu Fanaktivitäten gibt's beim ERCI Fanprojekt:
www.erci-fanprojekt.de
 Kontakte:
 Petra Vogl
fanbeauftragter@erc-ingolstadt.de
 Wolfgang Ultes
behindertenbeauftragter@erc-ingolstadt.de

KLEINE PFEILE – GROSSE BEGEISTERUNG

Der Dartsport findet auch in der Region immer mehr Anhänger



Der erfolgreiche Dart-Nachwuchs (Foto: Dart-Bund Mittelbayern)

Mit seinem Geniestreich bei der PDC Tour hat er dem Dart-Boom nochmal einen Schub versetzt: Ricardo Pietreczko, Spitzname „Pikachu“, aus Nürnberg setzte sich gegen die Weltspitze durch und wurde in ganz Deutschland für seinen Sieg bei den German Darts Championship 2023 in Hildesheim gefeiert. Auch in der Region war diese Euphorie zu spüren: „Wir haben das auch bei den Nachmeldungen im Verband gemerkt“, erklärt Konrad Meier aus Kipfenberg, erster Vorstand des Dart-Bund Mittelbayern. Der Breitensport erfreut sich schon seit einiger Zeit steigender Beliebtheit. Kurz vor der Corona-Pandemie wurden laut Konrad Meier beispielsweise erst „D’Wasserhäusler“ in Großmehring gegründet, einer der größten Vereine im Dart-Bund Mittelbayern. „Die Neugründungen gehen aber auch quer durch Ingolstadt.“ Der Vorteil liegt am unbürokratischen Vorgehen: „Wenn sich in einer Gaststätte zum Beispiel sechs begeisterte Dartler finden, geben wir ihnen die Möglichkeit, sich formlos als Mannschaft zu melden.“ Eine Vereinsgründung ist nicht nötig. „Dazu bieten wir eine interessante Alternative für den Dart-Sport. Man kann

ihn als reinen Gaudi-Sport betreiben oder sportlich-ambitioniert.“ So sind die Teams im Dart-Bund Mittelbayern – die meisten stammen aus Ingolstadt, aber der Einzugsbereich geht von Neuburg über Pfaffenhofen bis Saal - in Amateure und Master aufgeteilt, dazu gibt es eigene Jugendklassen (her geht es bei etwa sieben Jahren los). „Das Jugendangebot wird sehr gut angenommen. Den Nachwuchs schicken wir zur Bayerischen Meisterschaft und wer will, kann auch bei der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.“ Gespielt wird übrigens E-Dart, also auf elektrische Scheiben und kein Steel-Dart wie etwa bei der WM. Das hat den Vorteil, dass der „Automat“ mit zählt. Trotzdem ist der Dartsport, der Konzentration und ein ruhiges Händchen erfordert, auch ein gutes Gehirnjogging: „Wenn man unter 200 kommt, fängt man das Rechnen an“, betont Konrad Meier.

20. Offene DBM Meisterschaft

Die Dart-Welt krönt am 3. Januar 2024 den neuen Weltmeister im berühmten „Ally Pally“ in London. Millionen Fans werden das Spektakel wieder am Fernseher (oder im Live-Stream) beobachten. Und der ein oder andere holt sich dabei die Motivation, selbst einmal ein Dart-Turnier teilzunehmen. Am Freitag, 26. Januar und Samstag, 27. Januar findet in Ingolstadt die offene DBM Meisterschaft statt. Teilnehmen kann jeder, der möchte. Am Freitag stehen zum „Warm up“ ein Manderl-Weibert Turnier und ein Triple Mix Turnier auf dem Programm, am Samstag werden die Einzel- und Doppelwettbewerbe bei den Damen

und Herren ausgespielt. Spielort ist das Wirtshaus am Auwaldsee in Ingolstadt. Mehr unter: www.dbm-ev.de. (ma)



SPIELORTE

Alcatraz, *Neustadt a.d. Donau*
Alter Wirt, *Baar-Ebenhausen*
Bräustüberl Burgheim (Rückgebäude),
Burgheim
Chicago Casino Bar, *Manching*
Dartarena Berching, *Berching*
DSV Goafser`a`, *Großmehring*
Schützenheim Raitenbuch, *Raitenbuch*
Restaurant Anemos (Keller), *Buxheim*
Hauwöhler Pilsstubb, *Ingolstadt*
Knobelbecher, *Ingolstadt*
Moosalm / Moosalm Keller, *Karlshuld*
Pilspub 12/1.0G, *Pfaffenhofen*
Pizzeria Calabria, *Manching*
Saaler Pfandl, *Saal*
SV Ingolstadt-Hauwöhr e. V., *Ingolstadt*
Schützenheim Tell, *Lippertshofen*
Sport-Treff, *Ingolstadt-Unsernherrn*
TSV Mörsdorf, *Freystadt*
U3 Bistro Cafe, *Ingolstadt*
Wasserhäusl Großmehring, *Großmehring*
Weißbiereck, *Ingolstadt*

Kurz notiert:

Dart-Bund Mittelbayern e.V.

1. Vorstand Konrad Meier
praesident@dbm-ev.de
dbm-ev.de
facebook.com/dartbund.mittelbayern
Offene DBM Meisterschaft
26. und 27. Januar 2024
Wirtshaus am Auwaldsee
85053 Ingolstadt



In der Donautherme hat der „Winterblues“ keine Chance mehr!

Die Tage werden kürzer, dunkler und oft von trübem und nasskaltem Wetter begleitet. Die Sehnsucht nach Behaglichkeit, Entspannung und Gemütlichkeit wächst und der nächste Urlaub ist noch weit entfernt?! Wie wäre es mit einer eigenen Wohlfühlzeit und Entspannung in der DONAUTHERME?!

WÄRMEN, ENTSPANNEN & WOHLFÜHLEN

Unsere Wohlfühl-Loase ist täglich von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.

Tauchen Sie ein in die große Welt der Entspannung und des Wohlbefindens! Sieben traumhafte Saunen laden Sie ein, den Alltag zu vergessen und das „Hier und Jetzt“ zu genießen. Im Inneren erwarten Sie eine klassische, finnische Sauna, eine herrliche Zirbensauna sowie eine großzügige Aufguss-Sauna, die zum Schwitzen einlädt. Aber das ist noch lange nicht alles! Es gibt ein brandneues Dampfbad, ein warmes Bewegungsbecken, Erlebnisduschen, Tauchbecken und sogar einen Eisbrunnen, um Ihre Sinne zu erfrischen. Zahlreiche Ruheräume mit himmlisch bequemen Liegen sorgen für erholsame Entspannungspausen.

Ein besonderes Highlight ist auch unser Kelo-Dorf im ruhig gelegenen Saunagarten! Hier

können Sie sich in unseren verschiedenen Saunen austoben: Die Eventsauna für Party-Feeling, die Erdsauna mit knisterndem Kaminfeuer und die Vitalsauna für den extra Kick Entspannung. Obendrein können Sie im urigen Ruhehaus eine kleine Pause einlegen und in der idyllischen Teichlandschaft ausspannen.

Genießen Sie pure Entspannung in unserem brandneuen Wellnessbereich. Ein Rundum-Verwöhnprogramm mit himmlischen Massagen wird sämtliche Sorgen und den Alltagsstress vergessen lassen. Für ein wahres Schlemmererlebnis laden wir Sie herzlich in unser neues À-la-carte-Restaurant ein. Unser herausragendes Küchenteam und zuvorkommender Service werden Sie mit erlesenen Gerichten und Getränken in wohlthuender Atmosphäre verwöhnen.

Einen besonderen Höhepunkt bieten zudem unsere regelmäßigen Events. Für alle Infos schauen Sie einfach auf unserer Website www.donautherme.de vorbei. *Bitte beachten Sie, dass der Zugang zur Therme erst ab 16 Jahren erlaubt ist.*

Worauf warten Sie noch?! Gönnen Sie sich eine perfekte Auszeit in der DONAUTHERME und lassen Sie sich von uns mit allen Sinnen verwöhnen!

Donautherme Ingolstadt
Südliche Ringstraße 63
85053 Ingolstadt

Tel.: 0841/379 110
info@donautherme.de
www.donautherme.de



Fotos: Donautherme Ingolstadt



ZEIT FÜR
ERLEBNISSE

LASS DEN WEIHNACHTSSTRESS ZUHAUSE

ADVENT IN DEINER DONAUTHERME

SAUNANACHT „WINTERZAUBER“

SAMSTAG, 9. DEZEMBER AB 18 UHR

**WEIHNACHTSSTIMMUNG UND ADVENTS-
LICHTER** in unserer Saunawelt & Therme

Der Duft nach **GLÜHWEIN & LEBKUCHEN** lockt
Dich in unser Saunarestaurant & an die Pool-
bar.

Saunawelt und Therme **BIS 24 UHR** geöffnet -
FKK-THERME ab 22 Uhr



WEIHNACHTS-FAMILIENTAG

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

ADVENTSSPAß für die ganze Familie
von 10 - 18 Uhr im Erlebnisbad

WINTER HOUR

Therme für Kids geöffnet von 10 - 13 Uhr mit
Weihnachts-Cocktails an der Poolbar

GEFÜHRTE WEIHNACHTSSAUNA

für Kinder von 10 - 13 Uhr



GESCHENK GESUCHT?

Verschenke Erlebnismomente
in Deiner DONAUTHERME -
das passende Geschenk für
Groß, klein, jung und alt.





WEGBEREITER DER ITALIENISCHEN OPER

Johann Simon Mayr aus Mendorf und seine vergessene Musikkarriere

nahm seine Handschriften unter die Lupe und brachte etliche Werke mit auf die Bühne: „Die Werke, die in den Archiven schlummern, wieder zu entdecken und zum Leben zu erwecken, das ist jedes Mal wie Weihnachten und Ostern zusammen,“ schwärmt sie. Mayrs Werk umfasst etwa 60 Opern, rund 600 Kirchenmusikwerke und reichlich Kammermusik, doch nur wenige Kompositionen liegen heute im Druck vor. Der Wunsch, den Michaela Mirlach-Geyer deshalb mit allen Simon-Mayr Fans und insbesondere der internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft teilt, ist es, die Noten wieder soweit zu publizieren, dass die Werke Mayrs auch wieder auf den Bühnen in Europa gespielt werden. Zu Lebzeiten des Komponisten war das der Fall.

Mendorf – Ingolstadt – Sandersdorf – Bergamo

Johann Simon Mayr stammte aus einer Lehrerfamilie. Sein Vater Josef war zudem Organist, unterrichtete den Sohn und die Orgel der Kirche St. Leodegar in Mendorf steht heute noch

Er gilt als der „Vater der italienischen Oper“ und doch steht er im Schatten großer Namen wie Verdi, Donizetto oder Rossini. Irgendwie hat die (Musik)Welt jenen Johann Simon Mayr, getauft am 14. Juni 1763 in Mendorf (Markt Altmannstein) beinahe vergessen, der als Wegbereiter und Vorbild für die Superstars unter den italienischen Komponisten gedient hat. So meinte Gioacchino Rossini über Mayr: „Die Komponisten unserer Tage sollen die Opern unseres Papa Mayr studieren und sie werden darin alles finden, was sie suchen und was ihnen von Nutzen sein wird.“

Seit 2005 befasst sich Michaela Mirlach-Geyer mit dem Komponisten,



so da, wie sie Johann Simon Mayer bespielt hat. Mit sechs Jahren erhielt der kleine Johann die erste Schulausbildung im Kloster Weltenburg, wo man sein musikalisches Talent – vor allem seine Stimme – erkannte. Eine heute nicht mehr identifizierbare berühmte Persönlichkeit aus Wien wollte den jungen damals mitnehmen, aber die Eltern Mayr intervenierten. Johann Simon bekam schließlich einen Freiplatz im Ingolstädter Jesuitenkolleg und erhielt dort nicht nur musikalischen Unterricht, sondern wurde auch in Grammatik, Rhetorik, Logik und Physik geschult. Nebenbei verdiente er sich Geld als Organist in der Moritzkirche und der Augustinerkirche dazu. Schnell wurde auch Thomas Franz Maria Freiherr de Bassus auf den jungen Musiker aufmerksam und holte ihn zu sich auf Schloss Sandersdorf, um seinem Sohn zu unterrichten. Hier hätte Mayr womöglich Jahrzehnte verbringen können, wenn Schloss Sandersdorf zu dieser Zeit nicht ein Treffpunkt des Illuminaten-Ordens gewesen wäre, dem auch der Freiherr angehörte (Deckname Hannibal). Nach dem Verbot der Illuminaten floh Thomas de Bassus in seine Heimat Poschivao in der Schweiz und nahm Johann Simon Mayr mit, der anschließend zu Studienaufenthalten nach Bergamo und Venedig kam. 1794 feiert Mayr mit der Aufführung seiner ersten

Das Musikzimmer auf Schloss Sandersdorf.





V.l.: Barbara Götz und Thomas Dachs (Johann-Simon-Mayr Realschule Riedenburg), Birgit Thielecke (Fronhofer-Realschule), Jürgen Köhler (Int. Simon-Mayr-Gesellschaft), Michaela Mirlach-Geyer (Fronhofer-Realschule), Gabi Hirte (Simon-Mayr-Grundschule Sandersdorf), Matthias Schickel (Katharinen-Gymnasium), Rudolf Färber (Schulamt), Caroline Pfuhrler-Partsch (Fronhofer-Realschule) und Heike Haberl (Int. Simon-Mayr-Gesellschaft)

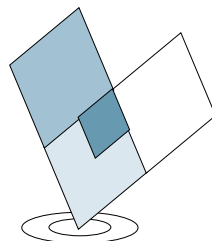
Oper „Saffo“ im „Teatro della Fenice“ in Venedig einen ersten Triumph. 1802 wurde Simon Mayr zum Maestro di Capella an der Basilika S. Maria Maggiore in Bergamo gewählt, ein Amt, das er trotz verlockender Angebote bis an sein Lebensende innehatte. So wollte ihn Napoleon als Operndirektor verpflichten, aber Mayr lehnte ab.

„Mayr war durch und durch Pädagoge,“ betont Michaela Mirlach-Geyer. Er hatte sich verpflichtet gefühlt, sein Wissen an junge Menschen weiterzugeben. So nahm er in Bergamo Jungen aus ärmlichen Verhältnisse auf, um sie zu unterrichten und ihnen eine grundlegende Bildung zu vermitteln. Das Geld, das er an der Mailänder Scala oder anderen Bühnen einnahm, gab er für diese Schule wieder aus. Einer seiner Schüler war Gaetano Donizetti. Als Mayr am 2. Dezember 1845 in Bergamo stirbt, ist die Trauer groß und unzählige Menschen, darunter Giuseppe Verdi, erweisen ihm die letzte Ehre. Sein Grab befindet sich unweit des Grabmals von Gaetano Donizetti (der nur drei Jahre später starb) in der Basilika S. Maria Maggiore in Bergamo. Die Inschrift lautet: „Dem Johann Simon Mayr, dem frommen, wohlthätigen, über alles geliebten Kapellmeister, der in seiner Wahlheimat hervorragende Musiker heranbildete

und förderte und mit seinen Werken die heiligen Handlungen verehrungswürdiger machte“.

Simon Mayr an den Schulen

Dem Pädagogen Mayr hätte es sicherlich gefallen, dass nun vier Schulen aus der Region unter Initiative der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft im laufenden Schuljahr den Komponisten und sein Werk in das Zentrum mehrerer Projekte rücken. Die Fronhofer-Realschule Ingolstadt führt einen Radio-Workshop mit Reportagen zum Thema durch, am Ingolstädter Katharinen-Gymnasium wird ein „Escape-Room“ zu Johann Simon Mayr entwickelt, an der Johann-Simon-Mayr-Realschule Riedenburg wird eine Mini-Mayr-Büste aus dem 3D Drucker erstellt und an der Simon-Mayr-Grundschule in Sandersdorf werden eine Schulhymne und ein Schullogo erarbeitet sowie ein Erklärvideo über das Leben und Schaffen Mayrs. So soll dem fast vergessenen Komponisten über die Jugend wieder zu neuer Blüte verholfen werden. (ma)



Grabmal von Johann Simon Mayr in Bergamo (Adrian Michael/Wikipedia)

Kurz notiert:

Internationale Simon-Mayr-Gesellschaft

Schmalzingergergasse 3
85049 Ingolstadt
0841/305-2811
simon-mayr-gesellschaft@ingolstadt.de
www.simon-mayr.de

Markt Altmanstein
www.altmanstein.de/simon-mayr
Freundeskreis der Musik von Johann

Simon Mayr
www.altmanstein.de/vereine
Informationen über Veranstaltungen,
Konzerte und Operaufführungen des
Freundeskreises erhalten Sie beim
Markt Altmanstein.





Der Salon mit seiner außergewöhnlichen Stuckdecke gäbe auch eine herrliche Filmkulisse ab.

NEUES LEBEN FÜR DAS ILLUMINATENNEST

Schloss Sandersdorf soll nach und nach wieder belebt werden

Märchenhaft. So kann man das Schloss Sandersdorf durchaus bezeichnen. Unübersehbar thront es auf einer Anhöhe im Schambachtal und überragt den Ort Sandersdorf. Das wäre einer Rapunzel würdig. Aber es ist ein anderes Märchen, das man seit Jahren mit diesem beeindruckenden Bau verbindet: „Es lag im Dornröschenschlaf,“ erklärt Dr. Horst-Florian Jaeck, der neue Eigentümer des Schlosses. 2022 hat er den Gebäudekomplex mit seinen 5000 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche gekauft. Nun möchte er den historischen Bau nach und nach wieder beleben und ihn

einer kulturellen Nutzung zuführen, ohne dabei in die denkmalgeschützte Substanz einzugreifen. In dem einzigartigen Ambiente könnten künftig Veranstaltungen, Märkte (hier gibt es schon Planungen für 2024), Konzerte und Lesungen stattfinden, auch Hochzeiten sind möglich. Die Schlosskapelle mit ihrer Ausstellung aus dem 17. Jahrhundert bietet sich für Letzteres geradezu an. Und weil das Ensemble mit seinem herrlichen Innenhof eine wirklich filmreife Kulisse bietet, kann das Schloss auch für eben solche Zwecke gemietet werden.

In jedem Fall liegen etliche Jahre an Sanierungsarbeit vor dem neuen Schlossherrn, wobei er nicht bei Null anfangen muss. So hat der Vorbesitzer, der Wittelsbacher Ausgleichsfonds, bereits das Großprojekt Dachsanierung gestemmt. Außerdem weiß Horst-Florian Jaeck, worauf er sich ein lässt, ist er doch selbst Schlossbewohner (seine Familie ist Miteigentümerin des Wasserschlosses in Sandizell) und damit ein Kenner der – manchmal recht sanierungsbedürftigen – Materie. „Denkmalschutz ist nichts für Feiglinge,“ meint er.



Blick in die historische Schlossküche



Foto: Naturpark Altmühltal

Burgherren, Schlossherren und Freiherren

Mitte des 12. Jahrhunderts ist auf dem Felsen, auf dem das Schloss thront, zunächst eine Burg gebaut worden, in der die Sandersdorfer bis ins 14. Jahrhundert residierten. Danach wechselten die Besitzer bis die Familie von Muggenthal die Burg erwarb und 1420 miterleben musste, wie die Truppen von Herzog Heinrich von Bayern-Landshut ihren Wohnsitz brandschatzten. Grund war der Krieg gegen Herzog Ludwig, „den Gebarteten“ von Bayern-Ingolstadt. Die Muggenthaler retteten das Gebäude und bauten es im frühen 16. Jahrhundert in ein Schloss um. Der 30-jährige Krieg sorgte erneut für Zerstörung und der nötige Wiederaufbau riss ein derart großes Loch in die Kasse der Inhaberfamilie, dass sie das Schloss an den österreichischen Adligen Wolf Georg Unverzagt verkauften. Der starb recht früh und 1650 wurde Johann Jakob Lossius der neue Besitzer. Dieser Gelehrte aus Poschiavo (Kanton Graubünden) war Professor an der bayerischen Landesuniversität in Ingolstadt und hatte keine Nachfah-

ren. So kam es schließlich dazu, dass sein Neffe und Professorenkollege Dominicus Bassus der neue Herr auf Schloss Sandersdorf wurde und damit die bayerische Linie der Freiherren von Bassus begründete. Mit Margarete Baronin de Bassus-Pfaffenlehner endete die Familiengeschichte in Sandersdorf, denn das Schloss (und seine Wälder) wurden 2008 an den Wittelsbacher Ausgleichsfonds verkauft.

Sandersdorf, Mayr und die Illuminaten

Seinen Ruf als „Illuminatennest“ verdankt das Schloss Thomas de Bassus. Dieser hatte an der Ingolstädter Universität jenen Adam Weißhaupt kennen gelernt, der den Illuminatenorden gegründet hat und war ein aktives Mitglied der Geheimgesellschaft. Nach dem Verbot der Illuminaten durch den bayerischen Kurfürsten Karl Theodor wurde das Schloss 1787 durchsucht und das dortige „Illuminatennest“ ausgeräuchert. Thomas de Bassus floh nach Poschiavo und nahm den Komponisten Johann Simon Mayr mit, den er über viele Jahre förderte und der immer wieder auf Schloss Sandersdorf weilte, um zum Beispiel den Sohn des Freiherrn zu unterrichten. Es steckt also jede Menge Geschichte in diesem Gebäude, der nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt wird. (ma)



Die Schloss-Kapelle kann für Trauungen, Taufen oder Konzerte genutzt werden.
Fotos: Arzenheimer

Kurz notiert:

Schloss Sandersdorf

De Bassus-Str. 1-3
93336 Altmannstein
info@schloss-sandersdorf.com
www.ingolstadt-eventlocation.de





Der Römer reitet auf dem Römererlebnispfad in Burgsalach (Fotos: Elisabeth Wein)

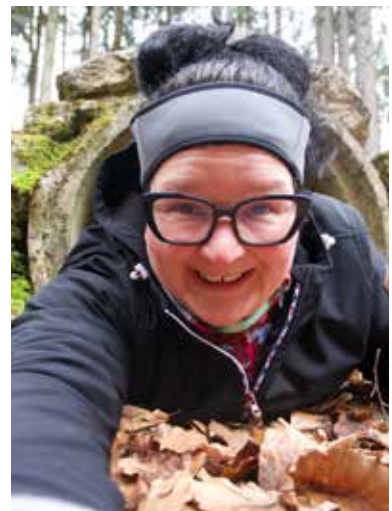
52-MAL ABENTEUER VOR DER HAUSTÜR

Elisabeth „Sisi“ Wein und ihre Eskapaden im Naturpark Altmühltal

Ein paar Stündchen. Einen Tag. Oder gleich ein Wochenende? So viel – oder so wenig – Zeit braucht es, um neue Welten zu entdecken. Direkt vor der Haustür. Zumindest hat die Journalistin Elisabeth „Sisi“ Wein genau diese abenteuerliche Erfahrung gemacht und sie in einem Buch festgehalten. „52 kleine & große Eskapaden im Naturpark Altmühltal“ lautet der Titel dieses Reiseführers, der nun im Dumont Verlag erschienen ist.

Jedes Buchkapitel wollte erwandert oder erradelt werden. Bei 52 Touren ist das – neben der normalen Arbeitszeit – eine Herausforderung. Die meisten Feiertage, Wochenenden und etliche Freitagnachmittage verbrachte Elisabeth Wein im Jahr 2022 und Anfang 2023 auf Wanderwegen und Radlstrassen von Altmannstein bis Wemding, von Neuburg bis zum Hahnenkammsee. Dass sie bei jedem Wetter losgezogen ist und damit nicht eben nicht nur Postkartenmotive samt weiß-blauem Himmel vor die Linse ihres Fotoapparats bekam, war vom Verlag gewollt. Wandern ist schließlich

eine Allwetter-Angelegenheit. „Meine liebste Zeit war tatsächlich Herbst bis Frühling. Im Winter habe ich meinen inneren Schweinehund überwunden und es war auch bei Eis und Schnee richtig toll. Zwischen den Jahren bin ich mit mir selbst Gassi gegangen und es kam eine der schönsten Touren dabei heraus.“ Dabei war sie nicht immer allein auf Tour. Im Gegenteil. Es ergaben sich unterschiedlichste Wanderbegleiter (im Alter von 2 Jahren bis 66), die aus dem Freundes-, Bekannten- und Verwandtenkreis stammten (Ausnahme: der eigene Teenager hatte sich ausgeklinkt), aber auch zufällig dazu stießen. So gab ihr ein Landwirt spontan Getränke aus, ein Hopfenbauer hatte ihr die Ehe angetragen und der Fahrradmännchen in Eining versorgte sie mit Tee und Schokolade. „Einmal hing ich im Gebüsch für ein Foto und ein Jäger hat extra angehalten und gefragt, wie es mir geht. Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass er bei der Planung des Fränkischen Seenlandes beteiligt war,“ erinnert sich Elisabeth Wein. Und so ist das Buch auch ein Plädoyer für das Wan-



Elisabeth Wein "im Einsatz"

dern als bewusste Auszeit erfahrung. Ja, man sollte das öfter tun – allein oder mit Freunden: „Ich ärgere mich schon wieder, dass ich diese Menge an draußen-Zeit nicht mehr schaffe,“ gibt die Journalistin zu.

Ach du Schreck

Jede der 52 Touren ist einzigartig, die Landschaften höchst unterschiedlich und Naturdenkmale und Sehenswürdigkeiten jedes Mal eine Entdeckung. „Am forderndsten ist sicherlich der Jägersteig bei Dollnstein“, so Wein. „Ansonsten ist im Altmühltal alles gut zu schaffen. Und meine Kondition ist wirklich überschaubar.“ Bei hunderten Kilometern durch Wälder, Felder, Orte und Täler ergaben sich auch ein paar



Wandern im Winter? Ja bitte. Zum Beispiel in Neuburg.



REGION

Ein Sommertipp: Das Naturbad Breitenbrunn

Schreckmomente, wobei die Eichstätter Journalistin in einem Fall sogar selbst ungewollt Schrecken verbreitete. Als sie sich nämlich bei der Kalktuffterrasse „Hoher Brunnen“ bei Berching ins Moos legte, vermutete eine

Joggerin dort eine Leiche. Elisabeth Wein versicherte der geschockten Frau, dass sie nicht tot sei. Sie selbst bekam es zweimal mit der Angst zu tun. Einmal, als sie mit defektem Licht auf matschigen Wegen durch die Do-



Traumhafte Ausblicke bieten sich bei der „Teufel trifft Apostel Tour

Sisis Lieblingstouren:

Teufel trifft Apostel (6 km)

Rundweg Nr. 3 in Solnhofen mit atemberaubendem Blick auf die Felsformation „12 Apostel“, der auch zu eher unbekanntem Ecken führt
Empfehlung: Nicht zu den Stoßzeiten begehen, auch im Winter herrlich
Rosenweg in Breitenbrunn (8,6 km)
Ideal im Sommer mit Abstecher ins Breitenbrunner Naturbad
Empfehlung: Unbedingt zur Rosenblüte begehen

Thalmässinger Vorgeschichtsweg (12,5 km)

Wanderbare zeitreise von Thalmässing zum Geschichtsdorf in Landersdorf und zurück
Empfehlung: Ideal im Frühling

Museumstour durch Ingolstadt (Radtour, 21 km)

Wilder Ritt durch Kunst- und Kulturepochen
Empfehlung: Unheimlich stimmungsvoll an nebligen Herbsttagen

Sisis Equipment Tipp:

Folgendes sollte jeder Wandersmann und jede Wandersfrau im Gepäck dabei haben (die Liste beruht auf den Erfahrungen der Journalistin): Gerät zur Nutzung von GPX-Daten (z.B. Smartphone), Powerbank, Tee, Wandertasse, Stirnlampe, Wanderstöcke, ein faltbares Sitzkissen, Erste-Hilfe-Set und eine Notfallbanane

nauauen bei Grünau radelte, sich verfuhr und die einsetzende Dunkelheit die Situation noch verschärfte. Zum anderen entdeckte sie auf dem winterlichen Römererlebnispfad bei Burgsalach Blut im Schnee. Kurz darauf sah sie einen schwarz gekleideten Mann, der sich in die Büsche schlug: „Da ist mir die Düse gegangen“, gibt sie zu. Das soll jetzt aber niemanden davon abhalten, seine eigenen Erfahrungen auf einer der 52 Touren zu machen. (ma)

Kurz notiert:

Elisabeth Wein

52 kleine & große Eskapaden
im Naturpark Altmühltal
Dumont Verlag
ISBN 978-3-616-02813-2
www.dumontreise.de



WERKSTATT VON WELTRANG

Seit 25 Jahren gibt es die
Lithografie-Werkstatt
in Eichstätt

Marc Chagall, Pablo Picasso, Otto Dix, Neo Rauch... Die Liste der Künstler, die Lithografien erschufen (und heute noch erschaffen) ist lang. Und egal ob in New York oder Paris – sie alle nutzen für diese Technik die Steine, die es nur in den Jura-Plattenkalken um Solnhofen und Mörnsheim gibt. „Ich habe die Lithografie im Studium in Bremen kennen gelernt. Aus einem Dreikönigstreffen mit befreundeten Künstlern aus Berlin, Rotterdam und London entstand die Idee, zum 200-jährigen Jubiläum dort etwas zu machen, wo der Stein herkommt,“ erinnert sich die Künstlerin Li Portenlänger. Und so gründeten die vier im Sommer 1998 die Eichstätter Lithografie-Werkstatt, die bis heute besteht und ein „Hotspot“ für diese außerordentliche Steindrucktechnik darstellt.

Einfach war der Start nicht: „Aber ich hatte mit Ingobert Schön, dem damaligen Tourismuseiter und Leiter des

Alten Stadttheaters, einen Mitstreiter gefunden.“ Auch an der Universitäts-Bibliothek fand das Thema Anklang und so war Li Portenlänger gekommen, um zu bleiben. Die Lithografiepresse wurde aus Amsterdam organisiert und von der Stadt Eichstätt erworben, ebenso die Litho-Steine. Schließlich war es der damalige Stadtbaumeister Andreas Mühlbauer, der die Räumlichkeit mitten in der Altstadt für diesen Zweck an Land ziehen konnte.

Eichstätts Kulturbeauftragte Maria Lechner lobte bei der Vernissage zur Ausstellung mit Sabine Amstad im September die Gründung der Lithografie Werkstatt als mutigen, avantgardistischen und zu gleich grundsoliden Schritt. Sie dankte Li Portenlänger im Namen der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie der Stadt: „Es war von Anfang an international und dieser Weltblick wurde immer umgesetzt. Eichstätt hat ja auch den Ruf, dass es ein

bisschen eng sein kann und die Hügel manchmal den Blick verstellen.“ Es sei ein ständiges Bestreben, über die Hügel hinaus zu blicken, gleichzeitig seien diese Hügel eine Aufforderung hineinzugehen. Und diesen dialogischen Prozess über Grenzen hinweg hätten Li Portenlänger und ihre Unterstützer am Leben gehalten und wunderbar umgesetzt, so Lechner.

In den 25 Jahren hat Li Portenlänger etwa 75 Gast-Künstlerinnen und Künstler aus Europa, Asien und den USA in die Werkstatt eingeladen, um vor Ort zu arbeiten. Die „Sammlung Lithographie Eichstätt“ baut sich daraus hervorgehend auf. Sie wird als Eigentum der Stadt dauerhaft in der Graphischen Sammlung der Universitätsbibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bewahrt und öffentlich zugänglich gehalten. Und manche Kunstschaffende kommen nicht nur einmal. Walter Dohmen aus Langerwehe ist zum Beispiel erneut in Eichstätt künstlerisch am Werk. Er hat den Jahresdruck – besser. Die zwei Drucke – im Jubiläumsjahr 2023 gestaltet. Zum einen hat er sich mit der Geschichte der Stadt und insbesondere der Weber befasst. So kam er zum Flachs, aus dem auch Geldscheine hergestellt werden. Walter Dohmen stellt Papier aus geschredderten Euros her und druckt darauf eine Darstellung der Pflanze. Ein zweiter Druck zeigt einen Residenzplatz-Putto mit Fossil in der Hand. Die Ausstellung dazu wird am 8. Dezember eröffnet. (ma)

Kurz notiert:

Lithografie-Werkstatt Eichstätt

Pfahlstraße 21
85072 Eichstätt
www.lithos-jura.de

Eröffnung Ausstellung Jahresdruck

8. Dezember 18 Uhr

Ausstellungsdauer 8. – 24 Dezember

Offene Werkstatt mit Walter Dohmen

9. Dezember 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 16 – 18 Uhr

Sa und So 11 – 13 Uhr



Li Portenlänger und Walter Dohmen mit den Jahresdrucken 2023

AUF DER SUCHE NACH DER KUNST



Martin Creed bespielt das Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt

Ein Dartpfeil im Schuh, den Kleiderbügel am Mann und eine Brille mit unterschiedlich großen Gläsern – Martin Creed ist selbst ein Gesamtkunstwerk, das Kunst auch mit Humor nimmt. (Foto: Martin Creed auf Work No. 3384 (2023) Bodenmarkierungsbänder, Martin Creed, All Rights Reserved, VG Bild-Kunst, Bonn 2023. Foto: Sebastian Birkl / MKK Ingolstadt 2023)

Es sieht aus wie ein überdimensionales Bälle-Bad, was sich da in das Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt „ergossen“ hat. 2500 Luftballons, allesamt knallgelb (und manchmal auch mit Knalleffekt) bevölkern den Eingangsbereich und wabern durch das Erdgeschoss. Zwischendrin die Besucherinnen und Besucher, die sich zunächst vorsichtig einen Weg durch die Ballons bahnen, mit der Zeit aber durchaus spielerische Freude an dieser Kunsterfahrung entwickeln (Ersatzluftballons sind vorhanden, um allen Gästen ein intensives Ballon-Bad zu ermöglichen. Beim Aufblasen waren viele Helfer auch aus dem Freundeskreis ein ganzes Wochenende im Einsatz).

Was für ein spektakuläres Entree für eine besondere Schau: „Half the air in a given space“ heißt diese Installation, die der britische Künstler Martin

Creed – selbst ein Gesamtkunstwerk – geschaffen hat. Der Turner Preisträger und Meister der Konzeptkunst bespielt das Museum bis Anfang März und war zur Pressevorstellung höchstselbst angereist. „Wir sind total glücklich. Wir haben ihn persönlich hier!“ Mit diesen Worten begrüßte eine strahlende Museumsleiterin Dr. Theres Rohde die Pressevertreterinnen und -vertreter, die ausgesprochen zahlreich zum Rundgang im Museum für Konkrete Kunst angetreten waren. Martin Creed in Ingolstadt – das lockt selbst die Kulturredaktionen aus München in die Schanz. Dabei war diese Ausstellung nicht von langer Hand geplant, schließlich wollte man ja bereits in das neue Museum auf dem ehemaligen Gießereigelände umziehen. Der „Stau am Bau“ beschert den Kunstfreunden nun diese außergewöhnliche Ausstellung im „alten“ MKK.

Ich weiß nicht, was Kunst ist

Kuratiert wurde die Ausstellung mit dem Titel „I don't know what art is“ von Marie-Luise Heske und nicht vom Künstler selbst: „Es ist ein neues Experiment für mich, mein eigenes Werk nicht selbst zu kreieren,“ erklärte Martin Creed. Aber für den Briten ist das kein Problem, sondern begrüßenswerter Erkenntnisgewinn. „Ich möchte mehr darüber wissen, was ich eigentlich tue.“ Womit wir bei der (titelgebenden) Frage angekommen sind: Was ist Kunst? Ist das Kunst? Gerade ein Museum für Konkrete Kunst wird oft gefragt, wie Kunst zu definieren ist und ob das, was in diesem Haus gezeigt wird, unter einen „klassischen“ Kunstbegriff fällt. Martin Creed beantwortet diese Frage übrigens nicht. Das muss jeder, der sich auf diese Erfahrung einlässt, selbst beantworten. Gerne auch zuhause, ganz für sich selbst. Dabei

v.l.n.r.: Theres Rohde (Direktorin), Martin Creed und Marie-Luise Heske (Kuratorin) vor Work No. 2333 (2015) und Work No. 740 (2007) Dispersionsfarbe auf Wand, Martin Creed, All Rights Reserved, VG Bild-Kunst, Bonn 2023. (Foto: Sebastian Birkel / MKK Ingolstadt 2023)



hilft ein kleines Begleitheft bei der Auslotung des eigenen Kunstbegriffs.

„Wir wollten ein Spektakel schaffen, in das man eintaucht,“ erklärte Ausstellungskuratorin Marie-Luise Heske. Ein Querschnitt durch den Kunstaspekt sollte entstehen – von der Malerei bis zur Performance, der immer die Architektur des Museums mit einbezieht. „Martin Creed, dessen Kunst sich in das Vorhandene einfügt, findet dabei immer wieder den Bezug zur Konkreten Kunst,“ so Heske. An ein konkretes Kunstwerk erinnert etwa der „Streifenteppich“, den der Künstler im zweiten Obergeschoss installieren ließ. Hier wurden rund 1,9 Kilometer Klebeband verarbeitet. „Jedes Band ist nur einmal verwendet worden und alle 54 Tapes mussten im normalen Handel verfügbar sein,“ erläuterte Theres Rohde. Martin Creed selbst bekannte dazu: „Ich hasse Linien, habe Angst vor ihnen. Sie sind nicht gut, weil sie Dinge trennen. Linien zu ziehen, ist ein Problem dieser Welt.“ Zumindest künstlerisch kann man nun im MKK Linien überschreiten. Zu entdecken gibt es dabei noch viel mehr – von der Installation aus Küchenkrepp über den „Sick Film“ („nicht jeder hält das aus“) bis zum fotografischen Druck, auf dem die Hunde Orson und Sparky zu sehen sind. Und bevor Zweifel am Reinigungspersonal im Museum aufkommen: die geknüllten Papiere, die hier und da herum liegen, sind Kunst und können nicht weg. Oder doch? (ma)



Geknüllte Papiere tauchen hier und da im Museum auf. Kunst? Müll? Das muss man selbst entscheiden. (Foto: Arzenheimer)



Mit 2500 gelben Ballons werden Besucherinnen und Besucher im Erdgeschoss empfangen. (Foto: Hubert Klotzek)

Kurz notiert:

Martin Creed

I don't know what art is
bis 03.03.2024

Museum für Konkrete Kunst
Tränktorstr. 6-8
85049 Ingolstadt
www.mkk-ingolstadt.de



KUNST KANN HELFEN

Lia Steib unterstützt mit ihren Bildern Straßenkinder in Brasilien



Kurz notiert:

Lia Steib

0841/955 3757

Mail: lia.steib@web.de

ständige Ausstellung
Passagen-Galerie LYA
Proviantstraße 30
85049 Ingolstadt

Aktion LYA

Missio International München
Spendenkonto:

IBAN DE96 7509 0300 0800 04

Verwendungszweck: Aktion LYA

Spende Alfredo Schäffler Brasilien

Claudius-Bayerl-Stiftung

E-Mail: info@claudius-bayerl-stiftung.de

www.Claudius-Bayerl-Stiftung.de



Als der österreichische Pater Alfredo Schäffler 1985 eine Predigt in St. Josef in Ingolstadt gehalten hat, konnte er nicht ahnen, welche – positiven – Folgen das für ihn und vor allem sein Engagement in Brasilien haben sollte. Unter denjenigen, die seiner Predigt lauschten, befand sich Lia Steib. Die Künstlerin aus Ingolstadt lud den Pater zu sich ein und erfuhr dabei von seinem Einsatz für Straßenkinder in einer der ärmsten Regionen Brasiliens. In Lia Steib reifte die Idee, mit den Mitteln der Kunst diesen ärmsten und schutzlosen Kindern zu helfen. Die Spendenaktion „LYA“ war geboren. „Ich wollte immer etwas bewegen,“ erklärt die Ingolstädterin, die aus einer Künstlerfamilie stammt. Ihr Vater Josef Reiml war in seiner Freizeit begeisterter Maler, bekannt für seine Aquarelle und in engem Kontakt mit dem Ingolstädter Künstler Gustav Schneider. Irgendwann packte auch Tochter Lia die Begeisterung für die Kunst. Nachdem sie mit Sparkassenblock und billigen Wasserfarben bei einem Volkshochschulkurs aufgetaucht war, erinnerte sie sich an die Farben und Pinsel, die ihr Vater benutzte. Fortan begleitete die Kunst ihr Leben, sie bildete sie sich regelmäßig weiter und nahm zehnmal an der Neuburger Sommerakademie teil. Sie arbeitet gerne abstrakt, packt all ihre Energie in ihre Aquarelle oder Acryl-Bilder und wenn die Idee sprudelt, dann muss sie sofort raus: „Farbe ist mir wichtig, ebenso wie die Komposition.“ Wie viele Bilder sie in ihrem Le-

ben gemalt hat, kann sie nicht beziffern. Aber jedes verkaufte Bild trug und trägt dazu bei, die Projekte von Alfredo zu unterstützen. Im Lauf der Jahre ist dabei eine respektable Summe zusammen gekommen.

Dasselbe Ziel hat auch die Claudius-Bayerl-Stiftung. Sie ist 2001 von Dr. Mathilde Kreil und Wenzel Bayerl aus Manching-Oberstimm gegründet worden, nachdem ihr elfjähriger Sohn Claudius verstorben war. Über Lia Steib kam es schließlich dazu, mit der Stiftung ebenfalls den Straßenkindern von „Dom Alfredo“ zu helfen. 2010 reisten sie gemeinsam nach Parnabia, um vor Ort einige der Werkstätten, Kindertagesstätten und Fortbildungszentren zu besichtigen, die durch den engagierten Pater, der inzwischen längst Bischof war, realisiert worden sind. Hunderte von Kindern werden dort Tag für Tag nicht nur gepflegt, sondern auch unterrichtet, fortgebildet und in sozialen Angelegenheiten betreut. Jedes Bild von Lia Steib kann dazu beitragen, die Situation weiter zu verbessern: „Mir ist nicht wichtig, wie viele Bilder ich verkaufe. Aber es ist wichtig wie viel ich damit einnehme, um die Projekte weiter unterstützen zu können.“

Zuletzt hatte sich Lia Steib übrigens auch für die Ingolstädter Partnerstadt Legmoin in Burkina Faso engagiert. Bei ihrer Einzelausstellung im Kreuztor kam eine Spendensumme von 5600 Euro zusammen. Da soll noch einer sagen, Kunst könne nichts bewirken. (ma)



Alle Jahre wieder ... Weihnachten bei Radio IN!

ra
di
O
IN

Die schönste Zeit im Jahr kann man auch hören - **Radio IN** bringt Weihnachtsglanz in die Region.

Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein Türchen geöffnet – am **Radio IN-Adventskalender** mit tollen Preisen: Vom Ausflug ins Erlebnisbad bis zum Schmankerlkorb. Täglich und nur online unter **www.radio in de**.

Mit dem Glühweinschlitten laden wir ein zur stilvollen Weihnachtsparty mit Punsch für Erwachsene und für Kinder – wenn Sie wollen, auch bei Ihnen zuhause vor der Haustür.

Auf Kufen den Hang hinunter: Der heiße Schlitten von **Radio IN** bringt im Dezember – genau – Schlitten und Weihnachtsbäume in Ihre Stadt.

Und dazu bei **Radio IN**: Die Christkindmärkte in der Region - von der einzelnen Hütte bis zu den prächtigen Weihnachtsdörfern.

Alles zum Team, zu Aktionen und zu den aktuellen News gibt es unter **www.radio-in.de**

Übrigens:

Radio IN kann man auch auf dem Smartphone mitnehmen, als praktische App: Aktuelle Nachrichten, Push-News, Verkehrsmeldungen und Blitzer auf einen Blick.

Und mit einem Fingerwischen landen Sie bei unseren Aktionen, der Songsuche oder unserem Webradio – so können Sie uns auch immer unterwegs hören.

Die Radio IN-App gibt es kostenlos zum Runterladen für Android und Apple-Geräte.



CHRISTKINDLMÄRKTE

ra
di
O
IN

APP INS GRÜNE

Gartenexperte Ulrich Linder testet Pflanzenapps – Folge 4

Auch in unserer Winterausgabe stellen wir Ihnen vier Apps zur Pflanzenerkennung vor. Erneut verwenden wir Google Lens, Pl@ntNet, Flora Incognita sowie LeafSnap. Und auch diesmal waren wir im Piuspark unterwegs und

haben uns fünf verschiedene Bäume, Großsträucher und Stauden angesehen. Unsere beschriebenen Testpflanzen stehen vor allem im Süden des Parks, im Umfeld der dortigen Bürgergärten.

Artenbeschreibung

Castanea sativa, Esskastanie oder Marone

Die Heimat der Edelkastanie (*Castanea sativa*), auch Marone, Esskastanie oder Echte Kastanie (abgeleitet von lateinisch *castanea*) genannt, war wohl in Kleinasien. Von dort soll sie im 5. Jahrhundert vor Christus nach Griechenland gelangt sein, bevor sie schließlich im ganzen Mittelmeerraum Verbreitung fand. Mit den Römern gelangte sie über die Alpen zu uns. Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war sie in den Bergregionen Südeuropas das Hauptnahrungsmittel der Landbevölkerung. Früher noch zu Mehl verarbeitet und als "Arme-Leute-Essen" betrachtet, gilt sie heute als ausgesprochene Delikatesse. Heiße Maroni sind seit vielen Jahren auf jedem Weihnachtsmarkt zu haben.

Mit einer ausladenden Krone erreicht der Baum oder Großstrauch eine Wuchshöhe von 8 bis 10 m und kann bis zu 500 Jahre alt werden. Im Süden von Rheinlandpfalz stehen ganze Esskastanienwälder.



Dipsacus laciniatus, Schlitzblättrige Kardendistel

Abgeleitet wird der botanische Name der Kardendistel vom Griechischen „dipsa“ für Durst. In ihren Blättern sammelt sich Regenwasser für Vögel oder Wanderer. Der deutsche Namensteil „Karden“ stammt von der mittelalterlichen Bedeutung für „Kämme“. Mit der Distel wurde früher Wolle zur besseren Verarbeitung ausgekämmt.

Die zweijährige Pflanze stellt an ihren Standort so gut wie keine Ansprüche, ihre weißlichen Blüten wachsen in engen Ringen um stachelige Samenkugeln, die auf langen, verzweigten Stielen sitzen. Im Sommer ist sie eine beliebte Bienen- und Hummelweide, ab Herbst eine Futterpflanze für viele Vögel und im Haus eine dekorative Schnitt- oder Trockenblume.



Echium vulgare, Gewöhnlicher Natternkopf

Diese Pionierpflanze ist in der Natur meist auf warmen, humusarmen Standorten oder Trockenrasen anzutreffen. Auch im Garten bevorzugt die wertvolle Insektennährpflanze einen eher trockenen, durchlässigen, sonnigen Standort. Der zweijährige tiefwurzelnde Natternkopf entwickelt lange, üppige Blütenähren und kann sich am zusagenden Standort reichlich versamen. Die kleinen Sämlinge können noch gut pikiert und verpflanzt werden, aufgrund der ausgebildeten Pfahlwurzel sollten aber größere Exemplare nicht mehr versetzt werden. Im Volksmund wird der Natternkopf auch „Blauer Heinrich“ genannt. Seine rauen



Blätter und Stängel besitzen steife Borsten, mit denen er sich vor Wildverbiss und Schneckenfraß schützt. Die zahlreichen Einzelblüten erscheinen von Mai bis August zuerst rosarot bis hellviolett und verwandeln sich später in ein leuchtendes Blau. Eine ausgesprochene Bienenweide!

Helianthus tuberosus, Topinambur

Die mehrjährige Pflanze, eine Verwandte der Sonnenblume, wird bis zu 2 m groß und kann dennoch im Kübel kultiviert werden. Mit seinen attraktiven gelben Blüten ist Topinambur ein schmackhaftes Wurzelgemüse mit nussigem Aroma, das sowohl gekocht als auch roh lecker schmeckt. Gewaschene Knollen sind nach ca. 10 bis 15 min Kochzeit gar, so lässt sich die Schale leicht entfernen.

Im Garten sollten sie im Staudenbeet als Hintergrundbepflanzung verwendet werden, mit ihrem leuchtend gelben Blütenmeer passt sie gut zu Eisenhut und Rittersporn.

Schneiden Sie frühzeitig abgeblühte Teile ab, so erreichen Sie einen erneuten Austrieb noch im gleichen Jahr und Sie werden bis zum ersten Frost mit einem reichen Blütenflor belohnt.



Prunus spinosa, Schlehe oder Schwarzdorn

Der botanische Namenszusatz „spinosa“ warnt schon vor einer besonderen Eigenschaft: Schlehen haben Dornen (eigentlich kurze verholzte Seitentriebe). Nach der Blüte im Mai entwickeln sich die ovalen, gesägten Blätter und im Laufe des Sommers reifen schwarzblaue Früchte mit etwa einem Zentimeter Durchmesser heran. Vom auch Schwarzdorn, Heckendorn oder Hagedorn genannten Großstrauch (bis zu 4m Meter!) fanden bereits im Neolithikum die Früchte Verwendung, griechische Ärzte lobten einen eingedickten Saft aus den Früchten als Mittel gegen die Ruhr und andere Durchfallerkrankungen. Für Drechselarbeiten oder zur Herstellung einer wasserbeständigen Tinte wurden Holz und Rinde wurden früh schon genutzt. Die Germanen schätzten sie als Schutzhecke, nicht nur gegen Fressfeinde der angebauten Pflanzen, sie schrieben dem Strauch auch magische Schutzkräfte zur Abwehr von bösem Zauber, Krankheit und Unheil zu.



Haben Sie die Apps schon mal selbst ausprobiert? Gerne können Sie uns Ihre Erfahrungen mitteilen unter redaktion@bayern-mittendrin.de



Über den Autor:

Ulrich Linder hat mehr als ein Jahrzehnt das Gartenamt der Stadt Ingolstadt geleitet. Er schreibt regelmäßig für Fachzeitschriften und ist auch für die Reihe „Mit Spaten und Sahne“ bei Bayern mittendrin verantwortlich.

Die Ergebnisse unseres Pflanzen-Checks:

Google Lens macht keine Angaben mehr zur Wahrscheinlichkeit, angeführt werden inzwischen oft nur noch Bezugsquellen mit Preisen. Die jeweiligen Gattungen in unserem Test werden jeweils richtig erkannt, bei den Arten hapert es noch.

Castanea sativa	richtig
Dipsacus laciniatus	richtige Art erst an 2. Stelle
Echium vulgare	richtig
Helianthus tuberosus	richtig
Prunus spinosa	richtig



Pl@ntNet

Castanea sativa	richtig mit 21 % an 1. Stelle
Dipsacus laciniatus	1. Stelle falsch mit 50%, 2. Stelle richtig mit 27%
Echium vulgare	richtig mit 47%
Helianthus tuberosus	richtig nur mit 18%
Prunus spinosa	richtig mit 1 % erst an 3. Stelle (extrem enttäuschend)



Flora Incognita

Castanea sativa	richtig mit 99 %
Dipsacus laciniatus	richtig mit 97%
Echium vulgare	richtig mit 99%
Helianthus tuberosus	richtig mit 99%
Prunus spinosa	richtig mit 100 %



LeafSnap (mit Einstellung „Westeuropa“)

Castanea sativa	richtige Art erst an 2. Stelle
Dipsacus laciniatus	richtige Art erst an 3. Stelle
Echium vulgare	richtig
Helianthus tuberosus	richtige Art erst an 2. Stelle
Prunus spinosa	richtig



Unsere Apps im Detail

Nach Google Lens, Pl@ntNet und Flora Incognita und nehmen wir die vierte App genauer unter die Lupe:

LeafSnap, Plantidentification

Nach eigenen Angaben erkennt LeafSnap gegenwärtig 90% aller bekannten Pflanzen- und Baumarten, was die meisten der Arten abdeckt, die Sie in jedem Land der Erde antreffen werden. Nach unserer Einschätzung ist diese Angabe leicht übertrieben wie die obigen Ergebnisse zeigen.

Neben der Möglichkeit zur Pflanzenbestimmung bietet die App auch die Anlage eines Pflanzentagebuches mit Fotos und die Überwachung des Pflanzenwachstums.

LeafSnap wurde ursprünglich für die automatische Identifizierung von 220 Baumarten aus dem Nordosten der USA entwickelt und 2011 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In den ersten drei Jahren ihrer Nutzung wurde die App von mehr als 1.500.000 Nutzern in 181 Länder heruntergeladen. Die von Botanikern bestätigte Genauigkeit der LeafSnap-Identifizierungen wurde genutzt, um die geografische Verbreitung einheimischer und exotischer Arten zu kartieren. Die Arten zeigten Wanderungen nach Norden, nach Süden oder kaum Veränderungen gegenüber ihrer geschätzten Verbreitung in den 1950er Jahren. Diese Ergebnisse dieses Tools ermöglichen so auch die Überwachung der Auswirkungen des Klimawandels und exotischer Arten auf die Baumverbreitung in weiten geografischen Maßstäben.

Weitere Informationen unter: www.leafsnap.app (Leider nur auf Englisch). Als App in den verschiedenen Stores verfügbar.



Zusammenfassung:

Eine Vergabe von Schulnoten oder eine Bewertung nach Punkten erscheint uns aufgrund der doch recht wechselhaften Trefferquoten nicht sinnvoll. Auch nach der vierten Auswertung ist Flora Incognita unser Favorit. Google Lens und LeafSnap sind leider sehr stark werbungsorientiert. Letztere erzielt gute Ergebnisse bei den Gattungen, bei der Artenerkennung ist sie nicht immer treffsicher.

Wichtig ist es, so zeigt es unsere nunmehr häufige Verwendung, immer mehrere Aufnahmen der zu bestimmenden Pflanzen und ihren Teilen von mehreren Seiten und aus unterschiedlicher Entfernung zu machen. Zugegeben, das ist manchmal schwierig, wenn nur bestimmte Pflanzenteile bestimmt werden können. Bei den Disteln zum Beispiel wären auch die Blätter wichtig gewesen. Bei manchen Pflanzen gab es extrem unterschiedliche Ergebnisse, da im Herbst (und auch im Winter) nur wenige Pflanzenteile zur Bestimmung übrig bleiben und auch die Farben gerade der Blätter oft schon in bräunliche Töne gewechselt haben.

Inzwischen gibt es auch viele Möglichkeiten, sich über das Bestimmungsergebnis auf anderen Seiten mit hinterlegten Links zu informieren und das Ergebnis auch über diverse Kanäle zu teilen.

MIT SPATEN UND SAHNE

Wie Sie Obst selbst anbauen,
reich ernten und raffiniert zubereiten

Folge 9: QUITTE, *Cydonia oblonga*, Mill

Die Quitte ist als Obstsorte, aber auch als Zier- und Duftgehölz äußerst wertvoll. Unterschieden werden apfel- und birnenförmige Sorten, wobei besonders wohlschmeckende Früchte von den apfelähnlichen und den "Portugieser"-Sorten geerntet werden.

Als Formen eignen sich Busch und Halbstamm mit bis zu fünf Metern Höhe, wobei die natürliche Strauchform wegen des relativ geringen Platzbedarfs zu bevorzugen ist.



Pflanzung

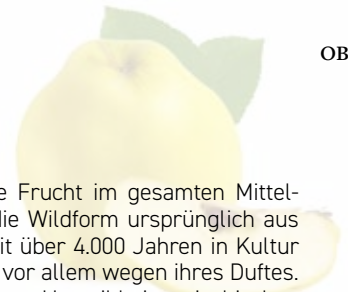
Pflanzen Sie vor allem in warme, humusreiche und nährstoffhaltige Böden mit genügend Feuchtigkeit und ausreichendem Kalkgehalt. Ansonsten ist die Quitte anspruchslos und gibt sich mit wenig Nährstoffen zufrieden. Der Pflanzabstand beträgt etwa fünf bis sechs Meter.

Pflege

Quitten fruchten am diesjährigen Holz. Eine Mulchabdeckung ist sinnvoll, aber nicht unbedingt notwendig. Der nur in der Jugendphase (= fünf Jahre) notwendige Erziehungsschnitt sollte wegen der Frostempfindlichkeit erst im Frühjahr erfolgen. Eine tiefgründige Bodenbearbeitung muss unterbleiben, da dort Quitten als Flachwurzler verletzungsgefährdet sind.

Dünger

Geben Sie in Maßen, wie bei der Birne, gut verrotteten Kompost oder organischen Volldünger.



Küche, Haus und Garten

Bereits im Altertum war Quittenwein mit seinem zitronenähnlichen Aroma eine ausgesprochene Spezialität.

Roh ist die Quitte nicht genießbar. Vorhandene Härchen an der Schale entfernen Sie am besten durch Abreiben. In der Küche können Sie die Frucht vielseitig als Beilage oder Zutat bei Obstgerichten verwenden.

Allein schon wegen ihrer rosafarbenen Blüten im Mai ist die Quitte ein wertvolles Gehölz für jeden Garten, dabei gedeiht sie auch in halbschattigen Lagen.

Die Quitte besitzt apfelähnliche Blätter, die jedoch an der Unterseite behaart sind. Aufgrund ihres intensiven Duftes werden Quitten seit langem auch zur Wohnraumaromatisierung verwendet und sollen sogar Motten fernhalten.

Ernte und Lagerung

Ab Oktober, am besten kurz vor den ersten Frösten, werden die großen gelben Früchte geerntet. Bei zu später Ernte nimmt der für die Geleezubereitung wichtige Pektingehalt immer mehr ab. Um die geringe Lagerfähigkeit etwas auszudehnen, sollten Sie die Quitten im halb reifen Zustand (also kurz vor der Gelbfärbung) ernten.

Geschichte

Bereits im Altertum war die Frucht im gesamten Mittelmeerraum bekannt, wobei die Wildform ursprünglich aus Persien stammt und dort seit über 4.000 Jahren in Kultur ist. Verehrt wurde die Quitte vor allem wegen ihres Duftes. Die Früchte waren ein wichtiges Utensil beim griechischen Hochzeitsritual. Darstellungen des antiken Olympia zeigen viele quittenähnliche Früchte.

Heilkunde

Die hippokratischen Ärzte hielten sie für eine der heilsamsten Früchte. Seit der Zeit der Karolinger ist sie auch in Deutschland bekannt, vor allem wegen der Heilwirkung der in ihren Samen enthaltenen Schleimstoffe bei Vergiftungen und Entzündungen.

Natur und Landschaft

Quitten wachsen wild, von der Türkei bis zum Kaukasus.

Geheimtipp

Statt Quitten können Sie auch sogenannte Scheinquitten (*Chaenomeles*) im Garten pflanzen. Zum Teil blühen sie noch auffälliger und sind hinsichtlich Duft und Größe der Blüten in noch mehr Variationen erhältlich.



Quittenkonfekt

1000 g Quitten

Wasser

Zucker

Hagelzucker, Kokosflocken und Kakaopulver

Die Quitten waschen, schälen, vierteln, vom Kernhaus befreien und klein schneiden, mit Wasser bedeckt weichkochen. Mit dem Pürierstab zerkleinern und abwiegen. Die gleiche Menge Zucker hinzufügen und unter ständigem Umrühren so lange weiterkochen, bis eine zähflüssige Masse entsteht. Ca. 1 cm dick auf Pergamentpapier gießen und mehrere Tage trocknen lassen. In kleine Würfel oder Rauten schneiden und in Hagelzucker, Kokosflocken oder Kakao wenden.



Quitten in Rum

1000 g Quitten

1000 g Gelierzucker

1/4 l Wasser

2 Zitronen

50 g Rosinen

1/4 l weißer Rum

1 Prise Zimt

Quitten waschen, schälen, vierteln, vom Kernhaus befreien und klein schneiden. In einem Topf zusammen mit Zucker, Wasser und Zitronensaft aufkochen und etwa 10 min weiterköcheln lassen. Eingeweichte Rosinen unter warmem Wasser abbrausen und zu den Quitten geben. Nach dem Abkühlen Rum und Zimt hinzufügen. In Gläser abfüllen und verschließen.

Passt hervorragend zu einer Jause mit Südtiroler Kaminwurzeln oder Speck mit Schüttelbrot.



Die Autoren:

Lothar Keil, München, ehemaliger Chefflorist der bayerischen Landesgartenschauen

Wolfgang Erhard, Ingolstadt, Konditormeister aus Ingolstadt

Ulrich Linder, Ingolstadt, Gartenamtsleiter a.D.

Fotos: Michael Volkmann, München, Fotograf



HERZ ZEIGEN MIT DEM ELISA-LEBKUCHEN

Kreation der Meisterei Handwerksgenuss GmbH für den guten Zweck

Egal ob fürs Schwesterherz, Mutterherz, fürs Kämpferherz oder gegen den Herzschmerz – dieser Lebkuchen ist immer die richtige Wahl. Die Meisterei Handwerksgenuss GmbH, so lautet der neue Name der ehemaligen Bäckerei Erhard in Ingolstadt, verkauft ab dem 6. November einen ganz speziellen Elisen-Lebkuchen, den ELISA-Lebkuchen. Dieser Lebkuchen wurde von Wolfgang Erhard, dem Betriebsleiter der Meisterei Handwerksgenuss GmbH, und seinem Team in liebevoller Handarbeit entwickelt. „Wir nehmen jedes Jahr einen Lebkuchen neu ins Sortiment auf, 2023 ist es der ELISA-Lebkuchen, ein besonderer Elisen-Lebkuchen, der den Geschmack der breiten Masse treffen dürfte“. Das Herz, das mittig auf dem ELISA-Lebkuchen liegt, sticht sofort ins Auge und lässt keinen Zweifel daran, dass es sich bei dem Lebkuchen um etwas ganz Besonderes handelt.

„Genau wie der ELISA-Lebkuchen hat auch die Geschäftsführung der Meisterei Handwerksgenuss GmbH das Herz am rechten Fleck“, weiß Nadine Dier, Geschäftsführerin von ELISA

Familiennachsorge. Denn der ELISA-Lebkuchen ist mehr als nur ein süßes Vergnügen. „Von jedem verkauften ELISA-Lebkuchen spenden wir einen Euro an ELISA Familiennachsorge“, erklärt Richard Pehl, Geschäftsführer der Meisterei Handwerksgenuss GmbH. „Die Bäckerei Erhard gab es seit 1889 in Ingolstadt, ich habe den Familienbetrieb 1993 übernommen“, so Wolfgang Erhard. „Mit Richard Pehl und Dr. Dirk Gerscher habe ich zwei langjährige Geschäftspartner aus der Region gefunden, die mit mir gemeinsam die Meisterei nach der Insolvenz in eine neue Zukunft führen. Unserer sozialen Verantwortung sind wir uns dabei durchaus bewusst“, erklärt Wolfgang Erhard, der durch die Insolvenz erfahren hat, was es heißt, wenn das eigene Leben plötzlich Kopf steht.

Auch ELISA Familiennachsorge ist da, wenn das Leben Kopf steht. Und zwar für Familien mit schwerst-, chronisch- und krebserkrankten Kindern in der Region 10. „Mit unsere verschiedenen Fachabteilungen betreuen wir rund 450 Familien pro Jahr“, so Nadine Dier, Geschäftsführerin von ELISA

Familiennachsorge. „Nicht all unsere Angebote werden durch die Krankenkasse oder andere öffentliche Förderöpfe gegenfinanziert. Vieles von dem, was wir täglich stemmen, können wir unseren Familien nur anbieten, weil es Menschen gibt, die das Herz am rechten Fleck haben und uns Spenden zur Verfügung stellen. So auch im konkreten Fall die Meisterei Handwerksgenuss GmbH, bei der wir uns von ganzem Herzen bedanken möchten.“ Und Dr. Florian Wild, Vorstandsvorsitzender von ELISA Familiennachsorge, ergänzt: „Ich freue mich immer sehr, wenn Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen mit solchen tollen Aktionen auf uns zukommen. Das gibt uns einmal mehr das Gefühl, das unsere Arbeit wertgeschätzt wird.“

Der ELISA-Lebkuchen ist ab 6.11. in der Filiale Mauthstraße in Ingolstadt erhältlich sowie in der neuen Filiale in Böhmfeld, auf ausgewählten Christkindlmärkten in der Region und im Onlineshop der Meisterei Handwerksgenuss GmbH, sowie im regionalen Online-Lebensmittelmarkt - derfrischelieferant.de. (bym)



Szene aus „Die Brüder Loewenherz“ mit Benjamin Damj, Enea Boschen, Mirjam Schollmeyer, Steven Cloos (Foto: Jochen Klenk)

THEATERSCHMANKERL FÜR DIE FESTTAGE

Das Stadttheater Ingolstadt serviert ein abwechslungsreiches Programm

Das diesjährige Weihnachtsstück des Ingolstädter Stadttheaters ist eine äußerst schmackhafte Angelegenheit und keine klassische Weihnachtsgeschichte. „Der Lebkuchenmann“ verspricht in der Inszenierung des Jungen Theaters unter der Regie von Ekart Cordes einen aufregenden Roadtrip über die Küchenschränke. Herr von Kuckuck, zeitansagender Be-

wohner der Kuckucksuhr, hat seine Stimme verloren, die Uhr soll daher entsorgt werden. Fräulein Pfeffer und Herr Salz möchten ihren Freund nicht verlieren, sie bitten daher den frisch gebackenen Lebkuchenmann um Hilfe. Der soll für den erkrankten Herrn Kuckuck einen Löffel Honig besorgen. Prompt läuft er der gefräßigen Gangstermaus Schleck in die Arme. Wird der Lebkuchenmann es schaffen, den armen Herrn Kuckuck vor dem Mülleimer zu retten? Eine aufregende Geschichte über Mut, Einfallsreichtum und die Zauberkraft echter Freundschaft.

auch der Adventskalender des Jungen Theaters: Musik, Basteleien, Spiele oder Vorleseaktionen versüßen Kindern an den Adventswochenenden das Warten auf das Christkind. Die Türchen öffnen sich jeweils um 17:30 Uhr im Foyer der Werkstattbühne, los geht es am 1. Dezember. Die Erwachsenen überbrücken die Wartezeit am besten mit dem fast schon obligatorischen Gastspiel „A Christmas Carol“ der American Drama Group Europe in leichter englischer Sprache am 23. Dezember - oder Peter Greifs Lesung „Raunächte“ am 20. Dezember im Studio im Herzogskasten.

Für die letzten Tage des Jahres hat das Stadttheater Ingolstadt das Chiemgauer Volkstheater mit einer Komödie in drei Akten von Ulla Kling eingeladen: Am 27. Dezember ist das Gastspiel „Jetzt g'hörst der Katz“ zu sehen - eine listige Schlacht um einen

Weihnachtliche Vorfreude bringt



Nachts ist ganz schön was los im gleichnamigen Theaterstück für Menschen ab 6 Jahren. (Foto: Ludwig Olah)

THEATER ÜBER DIE FESTTAGE

23.12. | 19:30 Uhr | Großes Haus | **A Christmas Carol** | Gastspiel American Drama Group Europe
 26.12. | 16:00 Uhr | Großes Haus | **Der Lebkuchenmann** | Wintermärchen
 27.12. | 19:30 Uhr | Großes Haus | **Jetzt g'hörst der Katz** | Gastspiel Chiemgauer Volkstheater
 27.12. und 30.12. | 20:00 Uhr | Studio im Herzogskasten | **OLD FRIENDS**
 28.12. | 19:30 Uhr | Großes Haus | **Das kalte Herz**
 28.12. und 29.12 | 20:00 Uhr | Kleines Haus | **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**
 29.12. | 19:30 Uhr | Großes Haus | **Musik liegt in der Luft** | Gastspiel Antje Rietz & Band
 30.12. und 31.12. | 19:30 Uhr und 19:00 Uhr | Großes Haus | **Mord auf Schloss Haversham**
 31.12. | 19:00 Uhr | Studio im Herzogskasten | **OLD FRIENDS**

JUNGES THEATER

27.12. und 28.12. | 16:00 Uhr und 17:00 Uhr | Werkstatt | Junges Theater | **Nachts**
 29.12. | 19:00 Uhr | Werkstatt | Junges Theater | **Die Mitte der Welt**
 30.12. | 17:00 Uhr | Werkstatt | Junges Theater | **Die Brüder Löwenherz**

Jetzt Tickets sichern: (08 41) 305 47 200 | www.theater.ingolstadt.de

Stadttheater Ingolstadt

Kurz notiert:

Stadttheater Ingolstadt

Theaterkasse
 Schlosslände 1
 85049 Ingolstadt
 Tel.: (08 41) 305 47 200
 Mail: theaterkasse@ingolstadt.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr
 Montag bis Freitag: 16.30 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr
 Infos und Tickets:
theater.ingolstadt.de

Übrigens: Mit der Eintrittskarte können die Busse im VGI-Tarifgebiet für die einmalige Hin-/ Rückfahrt am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Dienstende des jeweiligen Betriebstages genutzt werden.



Finanzhai. Und am Silvesterabend empfiehlt es sich, sich mit „Mord auf Schloss Haversham (The Play That Goes Wrong)“ ins neue Jahr zu lachen, wenn bei der Vorstellung der „Theatergruppe der Stadtwerke und MVA Ingolstadt“ alles schief geht, was schief gehen kann.

Im Jungen Theater haben steht neben dem „Lebkuchenmann“ – der übrigens nicht nur die Herzen der Kinder erwärmt – Theater für verschiedene Altersgruppen auf dem Programm. Wie wäre es zum Beispiel mit Astrid Lindgrens „Die Brüder Löwenherz“ (ab 9 Jahren), in dem Jonathan und Krümel im Land Nangijjala gegen einen grausamen Tyrannen kämpfen? In „Nachts“ kommen außerdem Schlafwandelnde, Nachtgestalten und Mondsüchtige auf



Die turbulente Komödie „Mord auf Schloss Haversham“ steht an Silvester auf dem Programm. (Foto: Jochen Klenk)

ihre Kosten (ab 6 Jahren). Und „Die Mitte der Welt“ handelt von dem Sommer, in dem Phil, seine beste Freundin Kat und sein Schwarm Nicholas erwachsen werden – ein heutiges Märchen über die Suche nach Orientierung (ab 14 Jahren).

Das Stadttheater Ingolstadt wünscht eine märchenhafte Zeit! Und man sieht sich bei der ein oder anderen Vorstellung auch im nächsten Jahr. (stth/bym)

Ganz großes Entertainment

DIE SHOW HIGHLIGHTS 2024 IN INGOLSTADT

Wenn Popstar und Entertainer Sasha am 9. Dezember in der Ingolstädter Saturn-Arena mit seiner „This is my Time“ Show auftritt, dann ist das Jahr zwar bald zu Ende, aber die Saison der großen Unterhaltung nimmt so richtig Fahrt auf. In der Saturn-Arena und im Festsaal des Stadttheaters dürfen sich die Fans unterschiedlichster Genres auf etliche Highlights freuen.

18. April: Rock meets Classic

Was für ein Line-up: Bei der „Let's Rock Tour 2024“ von Rock meets Classic stehen echte Rocklegenden auf der Bühne. Die Fans dürfen sich auf Tarja Turunen, die Original-Sängerin der Symphonic Metal Superstars NIGHTWISH, freuen. Außerdem im tollen RmC-Programm 2024: John Helliwell & Jesse Siebenberg von SUPERTRAMP, Midge Ure (ULTRAVOX), Special Guest Russ Ballard, Robert Hart, Frontmann von Manfred Mann's Earth Band und Paul Shortino von QUIET RIOT. Los geht's am 18. April um 20 Uhr in der Saturn-Arena.



Rock meets Classic
„Let's Rock Tour 2024“
Ingolstadt | Saturn-Arena
18. April 2024 | 20:00 Uhr

9. Mai: Özcan Cosar „Jackpot“



Was ist Glück? Ein schnelles Auto? Ein Lottogewinn? Eine neue Liebe? Ist Glück ein Ziel oder sollte es das Ziel sein, das Glück, das man bereits hat, auch sehen zu können? In seinem neuen Programm "Jackpot" geht der Comedypreisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont und manchmal bereits auf der Fußmatte liegt. In einer Welt, in der immer alles höher, schneller und geiler werden muss schaut Özcan tief in die Karten, die das Schicksal uns ausgeteilt hat und findet mit seinem unvergleichlichen Humor wie immer die eine Fähigkeit, die den Menschen von allen anderen Lebewesen trennt, das Lachen. Der „Jackpot“ wartet am 9. Mai um 20 Uhr im Theaterfestsaal auf Sie.

Özcan Cosar
Live-Tournee „JACKPOT“
Ingolstadt | Theaterfestsaal
9. Mai 2024 | 20:00 Uhr

17. Mai: Kastelruther Spatzen

Sie sind der Inbegriff und die erfolgreichsten Vertreter der volkstümlichen Schlagermusik. Keiner verkörpert diese Stilrichtung besser als sie. Die Kastelruther Spatzen sind jetzt mit ihrem neuen Programm auf Tournee. Den Kastelruther Spatzen war es über all die Jahre immer ein wichtiges Anliegen, Geschichten aus dem wahren Leben zu wunderschönen Liedern zu formen. Beeindruckend und erstaunlich gleichermaßen, haben die Kastelruther Spatzen seit 48 Jahren ihre Stilistik erhalten und dabei immer wieder neue und wegweisende Inhalte in ihre Lieder einfließen lassen. Live zu erleben sind sie am 17. Mai im Theaterfestaal, Beginn 19.30 Uhr.



Kastelruther Spatzen
Ingolstadt | Festsaal
17. Mai 2024 | 19:30 Uhr

Foto: Christian-Brechers / Electrola

28. September: Melissa Naschenweng „Bergbauernbuam Tour“

Aus einem romantischen Kärntner Tal, direkt in die internationalen Charts. So könnte man den Karriereweg von Melissa Naschenweng kurz und knapp zusammenfassen. Die blonde Kärntnerin hat es aus dem Lesachtal direkt an die Spitze der Hit-Listen geschafft. Dazu kommen ihre besonders eindrucksvollen und stimmungsvollen Liveauftritte. Mit ihrer großartigen Band hat sie bereits im Frühjahr 2023 die Hallen in Österreich gerockt und ihre Open Airs zählen in jeder Region zu den Höhepunkten im Sommer. Mit ihrer neuen BERGBAUERNBUAM-Tour wird sie erstmals auch ihr Publikum in Deutschland von den Stühlen reißen. Die Liveshow in Ingolstadt findet am 28. September in der Saturn-Arena statt (beginn 20 Uhr).

Melissa Naschenweng
„Bergbauernbuam Tour 2024“
Ingolstadt | Saturn-Arena
28. September 2024 | 20:00 Uhr



Und jetzt ebenfalls schon vormerken: Am 2. Oktober 2024 ist Hansi Hinterseer mit seiner Solo Tour im Festsaal des Ingolstädter Stadttheaters zu Gast.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter Tel.-Nr. 01806 570070 sowie im Internet unter

www.go-konzerte.de



THIS IS MY TIME
SASHA
DIE SHOW! ...geht weiter!

09.12.2023 | 20:00 | INGOLSTADT

ROCK ANTENNE LET'S ROCK TOUR 2024
THE ORIGINAL
ROCK CLASSIC
MEETS
THE RMC BAND & ORCHESTRA

18.04.2024 | 20:00 | INGOLSTADT

• NIGHTWISH
TARJA TURUNEN
SUPERTRAMP
JOHN HELLIWELL & JESSE SIEBENBERG
ULTRAVOX
MIDGE URE
MANFRED MANN'S EARTH BAND
ROBERT HART
DIETRICH
PAUL SHORTINO
VERY SPECIAL GUEST
BUSS BALLAD

ÖZCAN COSAR
JACKPOT

09.05.2024 | 20:00 | INGOLSTADT

Kastelruther Spatzen

17.05.2024 | 19:30 | INGOLSTADT

Bergbauernbuam-Tour 2024
Melissa
Naschenweng
BR Schlager

28.09.2024 | 20:00 | INGOLSTADT

Hansi Hinterseer
SOLO TOUR 2024

02.10.2024 | 19:30 | INGOLSTADT

INFO

☎ 01806 570070 (0,20 Euro/Festnetz)
🌐 www.go-konzerte.de



KARTEN

Karten erhältlich bei allen bekannten
EVENTIM-Vorverkaufsstellen

HAARSTRÄUBENDE HOAMSTORIES



Harry G. geht mit seinem neuen Programm auf Tour

Nein, die Deppen werden nicht weniger. Und das muss ja nicht schlecht sein, denn somit geht einem „Berufsaufreger“ wie Harry G nicht der Stoff aus. Der bayerische Comedian ist ab Januar mit seinem neuen Programm „HoamStories“ auf Tour und macht dabei im Mai 2024 auch in Ingolstadt Station.

„Ich mache keine Witze über Audi!“

Das hat Harry G im Interview mit Bayern mittendrin ausdrücklich betont. Bissige Bemerkungen hat er nämlich für ein andere, super hippe Automarke reserviert. Der Teslafahrer (ohne -innen, weil die hat er noch nie gesehen) kommt bei ihm gar nicht gut weg: „Ich finde diese Autos unsäglich hässlich,“ meint er und ergänzt: „Ich bin froh, dass zum Beispiel Audi E-Autos produziert, die vernünftig aussehen.“ Aber auch Apple-Store Hipsster, Aperol Spritz schlürfende Tussis oder Camping-Fans bekommen im neuen Programm ihr Fett ab: „Den Camping Urlaub kannst mir auf den Bauch binden.“ Und wenn dann in den sozialen Medien übertreiben geschön-

te Fotos von eben jenem Camping Urlaub hochgeladen werden, aber der stundenlange Stau auf der Autobahn verschwiegen wird, dann schwillt ihm schon mal der Kamm. Genauso wie bei den Lastenfahrrädern, mit denen die Großstadt-Muttis unterwegs sind. Sein Programm „HoamStories“ erzählt aber auch „vom eigenen Leid“ - andere würden das Leben nennen, schmunzelt der Münchner. In jedem Fall freut er sich auf ein Miteinander mit dem Publikum, wenn die Tour im Januar los geht: „Ich wünsch mir, dass viele Leute kommen und eine Gaudi haben. Ich werde den letzten Teil übernehmen!“

Der Mann hinter der Figur Harry G

Markus Stoll ist gebürtiger Regensburger und verbrachte einen Großteil seiner Kindheit am Schliersee. Nach dem Abitur studierte er Betriebswirtschaftslehre in Innsbruck und Buenos Aires. Seit 2006 lebt der ehemalige Investment Manager in München. Der begeisterte Sportler und bekennende Frühaufsteher hält sich mit Radfahren und Laufen vor dem Frühstück fit. Er

bewundert Gerhard Polt und Fredl Fesl und ist Fan von Helge Schneider und Harald Schmidt. Seine Comedy-Karriere begann mit amüsanten Videos in den sozialen Medien, die sich innerhalb kürzester Zeit zum viralen Selbstläufer entwickelten. Mehr als 350 Millionen Mal wurden seine Clips bisher gesehen und mehr als eine Million Fans folgen Harry G auf allen gängigen Social Media Kanälen. „HoamStories“ ist sein viertes Bühnenprogramm. (bym/ma)

Kurz notiert: _____

Harry G

HoamStories | 2024
Gastspiel in Ingolstadt
am 13. Mai 2024

Theaterfestsaal, 20 Uhr
Web: www.harry-g.com
Youtube: youtube.com/c/HarryG_offiziell

Instagram: instagram.com/harry_g_offiziell

Facebook: facebook.de/harrygueber
Tiktok: tiktok.com/@harry_g_official



Alles Walzer...und mehr

Die Wiener Ballnacht am 3. Februar 2024 im Festsaal Ingolstadt

Foto: Kajit Kastl

Für Tanzbegeisterte ist die Wiener Ballnacht das Highlight der Ballsaison! Zum Sound des 50-köpfigen Symphonischen Salonorchesters Ingolstadt zu tanzen, ist und bleibt jedes Jahr ein besonderes Erlebnis! Am Samstag, den 3. Februar 2024 heißt es unter der Leitung des Dirigenten Walter Kiesbauer wieder „Alles Walzer“! Neben den schwungvollen Wiener Walzer darf auch zu Sambas und Polkas als auch zu Rumbas und Cha-Cha-Chas getanzt werden. Mit dabei ist auch die Bigband des Symphonischen Salonorchesters Ingolstadt unter der Leitung von Alexander Siegert. Im Foyer spielt die Neuburger Band „Solid Sonic“ zum Tanz. Zwischen den einzelnen Tanzrunden werden unterhaltsame Einlagen geboten. Schon Tradition hat der Auftritt der beliebten Akrobatikgruppe des Zentralen Hochschulsports München.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei der Kartenbestellung nur den Tisch aussuchen können. Auch wenn bei ticket-regional die Plätze am Tisch nummeriert sind, ist am Tisch freie Platzwahl! Wer zuerst kommt, kann sich also den Platz am Tisch auswählen - egal, welche Nummer der Platz hat.

Karten erhalten Sie online über www.ticket-regional.de und in folgenden Vorverkaufsstellen:
 Tourist Information Rathausplatz, Moritzstraße 19, 85049 Ingolstadt
 Westpark Center, Ingolstadt
 IN-direkt, Am Lohgraben 27, 85051 Ingolstadt
 IN-direkt, Moritzstraße 6, 85049 Ingolstadt
 citypoint, Schmalzingergasse 2, 85049 Ingolstadt
 citypoint Nord West, Gaimersheimerstr. 58, 85057 Ingolstadt

Weitere Infos unter www.salonorchesteringolstadt.de

WIENER
BALL
NACHT

Walter Kiesbauer
Dirigent

3.2.24

21 Uhr
Festsaal
Ingolstadt

SOI

SYMPHONISCHES
SALONORCHESTER
INGOLSTADT

IN
direkt
Ingolstadt
ZERTUNG



Die Showtanzgruppe Dance Fire ist startklar für die neue Saison.
Foto: Dance Fire

SHOWTANZ-SPEKTAKEL IN INGOLSTADT

Showtanzeuropameister "Dance Fire" laden am 7. Januar zum Tanzfestival

Dass diese Showtanzgruppe ein-
same Spitze ist, hat sie dieses Jahr
eindrucksvoll bewiesen: Die Gruppe

„Dance Fire“ des Sport-Club Irgerts-
heim e. V. hat sich 2023 alle Titel
geholt, die es im Showtanz zu ver-
geben gibt: Sie wurden bayerischer
und deutscher Meister und schließ-
lich sogar Europameister! Nach der
Sommerpause hat die neue Saison
mit einem neuen Team begonnen und
diese Mannschaft wird sich nun am 7.
Januar im Ingolstädter Stadttheater
präsentieren. Dann lädt die Gruppe
„Dance Fire“ zu einem hochklassigen
Showtanzfestival ein. Dabei zeigen
nicht nur die „Großen“ zum ersten
Mal ihr neues Programm, sondern
es treten auch die Nachwuchsgrup-
pen Young Fire und Mini Fire auf.
Außerdem werden etliche Showtanz-
gruppen aus ganz Bayern erwartet,
die am 7. Januar ebenfalls mit ihren
nagelneuen Shows auftreten werden.
Beginn der Veranstaltung im Festsaal

des Stadttheaters in Ingolstadt ist
um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Tickets
sind ab sofort im Online-Shop unter
festival.dance-fire.net erhältlich.

Save the Date: Deutsche Meisterschaften im Mai!

2023 haben die Irgertsheimer erst-
mals die Deutschen Meisterschaften
im Garde- und Schautanz in Ingol-
stadt ausgerichtet. Die Veranstaltung
in der Saturn-Arena war eine ganz-
volle Veranstaltung, die auch die Gäs-
te aus ganz Deutschland begeisterte.
2024 werden die Deutschen Meister
deshalb erneut in Ingolstadt „er-
tanzt“. Also jetzt schon vormerken: 4.
und 5. Mai, Saturn-Arena Ingolstadt.
Alle Infos zu den Veranstaltungen
gibt es auf der Webseite von Dance
Fire unter www.dance-fire.net

Kurz notiert:

Showtanz-Festival
Sonntag, 7. Januar 2024
Beginn: 15:00 Uhr
Stadttheater Ingolstadt
Infos zur Veranstaltung:
festival.dance-fire.net
Mehr zur Showtanzgruppe:
www.dance-fire.net



EINE ZAUBERHAFTE NACHT

Die Ingolstädter Ballnacht am 10. Februar im Stadttheater



Großartige Showacts, erstklassige Bands, beste Stimmung – die Ingolstädter Ballnacht (veranstaltet von der SPD Ingolstadt) verspricht wieder ein Highlight der Ballsaison zu werden. Dafür sorgt zum Beispiel das Orchester Hugo Strasser (großes Bild). Erleben Sie echten Bigband-Sound in großer Vielfalt – von Glenn Miller, Frank Sinatra, Beatles, Michael Bubl , Aretha Franklin, James Brown, Michael Jackson, Amy Winehouse bis zu Bruno Mars und anderen Showgrößen. In die goldenen 20er Jahre werden die Gäste von „LaMetta“ entführt - Herr Utz, Herr Ans und Fr . Anni sind lebende Kunstwerke. Weitere musikalische „Leckerbissen“ servieren „2unplugged“ und „The Bittersweets“. Dazu „rockt“ DJ Gandi zu vorge-r ckter Stunde die Ballbesucher.

Spektakulär wird es zwischen den Tanzrunden: Mit der Showtanzgruppe Dance Fire treten die amtierenden Showtanz-Europameister bei der Ingolstädter Ballnacht auf. Außerdem werden die Showfunken aus Taufkirchen und die Showtanzgruppe Dance Passion für atemberaubende Momente sorgen. Und damit nicht genug – die Ballg ste dürfen sich noch auf so manche Überraschung freuen! Organisiert wird das glanzvolle Event von Klaus Mittermaier, Sylvia Schwarz, Nadine Praun und Uli Schwarz – und die vier garantieren für ein unvergessliches Erlebnis.

21. Ingolstädter Ballnacht
Samstag, 10. Februar 2024
Stadttheater Ingolstadt
Beginn: 20 Uhr
Einlass: 19 Uhr

Karten für die Ingolstädter Ballnacht gibt es hier:

Klaus Mittermaier 0178 6640428
Sylvia Schwarz 0173 2792686
Nadine Praun 0156 78260731
Positiv Fitness 0841 77791
IN-direkt-Shop, Moritzstr. 6
IN-direkt, Am Lohgraben 27
SPD Geschäftsstelle
oder bestellen Sie online unter:
www.shop.IN-direkt.de



The Bittersweets (oben) und LaMetta (unten) treten bei der Ballnacht auf.



Zu den Showacts gehört auch die Formation Dance Passion.



Tatort Ingolstadt

Szenische Führungen zu historischen Mordfällen



Foto: Andrea Reuter

Neu ist sie, die szenische Führungsreihe im Ingolstädter Stadtmuseum! Es geht um Kriminalfälle der Schanzer Vergangenheit. Den Anfang macht das erbarungslose Jahr 1800: Der Mordfall Prandtner! „Von ruchloser Mörderhand ganz grausam zerfetzt“. So steht es in den historischen Niederschriften. Drei Stadtführerinnen haben sich den Prandtner-Mord genauer angesehen, eingelesen und eingehend recherchiert. Kostümiert begeben sie sich auf Spurensuche: Im März 1800 werden in Ingolstadt die Mehlhändlerin („Melberin“) Helene Prandtner und ihre Töchter Helene und Johanna umgebracht worden. Die Täter sind schnell gefunden. Zu schnell? Urteilen Sie selbst. Wurde der Gerechtigkeit Genüge getan? Hier werden keine trockenen Fakten serviert, sondern ein Mordfall neu beleuchtet.

Gespielt wird das Stück in den Räumen des Stadtmuseums im Kavalier Hepp, Auf der Schanz 45 in Ingolstadt. Beginn: 17:00 Uhr, Dauer: ca. 75 Minuten, Eintritt: 10 Euro, Karten gibt's an der Kasse des Stadtmuseums. Erster Termin für die neue

Führungsreihe ist am Sonntag, 26.11.2023, weitere Termine sind am Freitag, 01.12.2023, Sonntag, 07.01.2024, Sonntag, 28.01.2024, Sonntag, 25.02.2024 und Sonntag, 03.03.2024.

„Unsere Menschen“*

Sinti und Roma in Ingolstadt vor, während und nach der NS-Verfolgung

Die Ausstellung „Unsere Menschen“ im Stadtmuseum Ingolstadt behandelt die Verfolgung der Sinti und Roma aus der Region Ingolstadt vor, während und nach dem Nationalsozialismus. Thematisiert wird auch die sogenannte „zweite Verfolgung“ nach 1945: Der lange Weg zu einer Anerkennung des Völkermordes, der Kampf um Entschädigungsleistungen und gegen die polizeiliche „Sondererfassung“. Die Ausstellung, die von Janina Rummel und Agnes Krumwiede kuratiert wurde, beleuchtet außerdem die aktuelle Situation für Sinti und Roma in Europa, Deutschland und in Ingolstadt. Mindestens 60 Angehörige der Sinti und Roma, die vor oder nach 1945 in Ingolstadt und Region gelebt haben, wurden Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung. 18 Einzel- und Familienbiografien stehen exemplarisch im Mittelpunkt der Ausstellung und werden in Verbindung gesetzt zu historischen Ereignissen. Durch die Verknüpfung von Zeitgeschichte mit individuellen Schicksalen sollen Kontinuität und Systematik der Verfolgung und des nationalsozialistischen Völkermordes ebenso wie die „zweite Verfolgung“ nach 1945 anschaulich verdeutlicht werden. Durch die Kooperation des Stadtmuseums mit dem Ingolstädter Sinti Kultur- und Bildungsverein e.V. und dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma Bayern e.V. wurde die Ausstellung „Unsere Menschen“ möglich. Die Ausstellung ist bis 17.03.2024 im Stadtmuseum Ingolstadt (Auf der Schanz 45, 85049 Ingolstadt) zu sehen.



Familienfoto der Familie Höllenreiner 1941: Von links nach rechts: Frieda, Rosi (Rosemarie), Rigo, Manfred, Peter auf dem Schoß von Sophie Höllenreiner und Hugo (rechts). Foto: Familie Höllenreiner.

* Der Ausstellungstitel ist ein Zitat. Deutschsprachige Sinti und Roma bezeichnen die Angehörigen ihrer Minderheit häufig als „unsere Menschen“, um ihre gemeinsame Zugehörigkeit auszudrücken.

"TRANSFORMATIONI" in der kuk44 Galerie

Hochkarätige Gruppenausstellung ist noch bis Februar 2024 zu sehen

Sechs renommierte Künstlerinnen und Künstler stellen derzeit in der Galerie kuk44 in Pfaffenhofen ihre Werke aus. Der Titel der Gruppenausstellung lautet "TRANSFORMATIONI". Galeristin Lea Heib freut sich dabei ganz besonders, erstmals Werke von Josef Lang und Cornelia Rapp präsentieren zu dürfen. Beide sind Bildhauer, wobei Cornelia Rapp Bildhauerei in Verbindung mit Architektur studiert hat. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Versöhnung von Orten mit einer zweifelhaften Vergangenheit. Transformation ist stets ein wesentliches Merkmal ihrer künstlerischen Arbeit. Mit dem Holz arbeitet Bildhauer Josef Lang in gutem Einvernehmen. Für sein Schaffen mit den oft tonnenschweren Eichenstämmen erhielt der Denkklinger nun den Kunstpreis 2022 des Landkreises Landsberg. Die weiteren ausstellenden Künstler sind Christofer Kochs (Skulptur und Malerei), Massimo Danielis (Malerei), Alessandro Serafini (Malerei), Ralf Klement (Skulptur) und Andreas Feiber (Skulptur).



V.l.: Galeristin Lea Heib, Andreas Feiber, Christofer Kochs, Cornelia Rapp, Josef Lang und Massimo Danielis Foto: Heib

Die Ausstellung "TRANSFORMATIONI" in der kuk44 Galerie in Pfaffenhofen (Auenstraße 44) ist noch bis 25. Februar 2024 zu sehen. Mehr unter: www.galeriekuk44.de

Albumpremiere mit Schmidtanand

Konzert am 26. Januar im Hopfenmuseum in Wolnzach



Im Fraunhofer im München legten Schmidtanand einen gefeierten Auftritt hin. Foto: VP Fotografie

Jetzt hat es sie wieder gepackt. Die Lust am Komponieren und Texten. Und Liedermacherin Karin Hoisl-Schmidt aus Ilmmünster hat nicht nur neue Songs geschrieben, sondern dazu gleich eine neue Band formiert. Schmidtanand – das sind Karin Hoisl-Schmidt, Tom Schmidt, Rolf Berger und Stefan Diemer. Sie präsentieren am 26. Januar um 20 Uhr im Hopfenmuseum in Wolnzach ihr Album „tausendundoa-moe“ mit bayrischen Songs – mal klassisch im Liedermacherstil, mal rhythmisch mitreißend. Die Texte handeln von der Notwendigkeit eines guten Miteinanders, vom wunderbaren „Anderssein“, von positiven Perspektiven und der Vision, dass wir gemeinsam die Zukunft gut gestalten können. Produziert wurde das Album im Wolnzacher Tonstudio von Rolf Berger, der das Konzert auch virtuos mit allerlei Schlagwerk begleiten wird. Am Bass sorgt Stefan Diemer für die tiefen Töne und macht das Ganze rund.

Karten gibt es in der Buchhandlung WortReich in Pfaffenhofen, Auenstraße 4, in der Buchhandlung Kawasch in Wolnzach, Marktplatz 2 und an der Abendkasse. Infos und einen Link zum Online-Kartenverkauf finden Sie unter www.schmidtanand.de

NOVEMBER



SAMSTAG, 25. NOVEMBER

Konzert: Weihnachten im alten Wien

Die Orchesterinitiative Ingolstadt lädt Sie herzlich zum Herbstkonzert am Samstag, den 25.11.2023 um 19.30 Uhr in den Spiegelsaal im Kolpinghaus in Ingolstadt ein. Im Mittelpunkt steht „Weihnachten im alten Wien“ mit Musik von Robert Fuchs (1847-1927). Seine Musik gründet bei aller Spätromantik im Volksmusikantischen der Steiermark wie die Auswahl aus verschiedenen Schaffensphasen im Konzert spiegelt. Die Texte der Lesung stammen von Georg Terramare, einem in Wien geborenen Schriftsteller und Regisseur jüdischer Herkunft, der bekannt war für seine katholischen Mysterienspiele. Karten gibt es im Musikhaus Kornprobst und unter www.theos-tickets.de Informationen zum Konzert unter www.orchester-in.de



Foto: Orchesterinitiative Ingolstadt

26. November

Weihnachtskonzert der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt

Altes Stadttheater EI, 17 Uhr
www.gko-in.de

Frisch geduscht

Verena Richter und Florian Burgmayr

Altstadttheater IN, 18.30 Uhr
www.altstadttheater.de

29. November

Hat schon Gelb!

Arnd Zeigler
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Federspiel

Adventskonzert
Klosterkirche Rebdorf, 20 Uhr
www.eichstaett.de

30. November

„Ja!“

Stefan Leonhardsberger
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Achtsam morden

Ratgeber-Kriminalkomödie
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

DEZEMBER

1. Dezember

Wer hat Angst vor Virginia Wolf?

Stadttheater IN, Kleines Haus
theater.ingolstadt.de

Die innere Dimension des Bergsteigens

Gerlinde Kaltenbrunner
Haus des Gastes Beilngries,
19.30 Uhr, www.beilngries.de

Rein geschäftlich

Andreas Rebers
Kulturzentrum neun, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

A Tribute to Rock'n'Roll

Voltbeat
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Weihnachtswunder

Benefizabend
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

2. Dezember

Der Schneemann

Familienkonzert des GKO
Piuskirche IN, 16 Uhr
www.gko-in.de

Mia Luna

Orientalische Tanzshow
Altes Stadttheater Eichstätt, 19 Uhr
www.eichstaett.de

Heilige Tag´ - rauhe Nächt´

Musikantenfamilie Eberwein
Bauerngrättemuseum Hundszell,
19 Uhr, zentrumstadtgeschichte.ingolstadt.de

Das kalte Herz

Premiere
Stadttheater IN, Großes Haus,
19.30 Uhr
theater.ingolstadt.de

Koa moang

Pam Pam Ida
Stockerhof Pfaffenhofen, 20 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

The Voice Connection

Pavillon Musikschule Schroben-
hausen
www.schrobenhausen.de

2.+3. Dezember

Drei Männer und ein Baby

Tourneetheater Thespiskarren
Stadttheater Neuburg, 20 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

3. Dezember

Klang und Liturgie

Adventssingen der Basilikamusik
Kloster Scheyern, 17 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

Groove and Soul

Wally und Ami Warning
Zum Gutmann Eichstätt, 19 Uhr
www.gutmann-eichstaett.de

Oh Maria Heimatland

Lesung und Musik
Schloss Hirschberg, 15 + 19 Uhr
www.beilngries.de

4. Dezember

Rock Solid 2023

Nazareth
eventhalle Westpark, 19.30 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

5. Dezember

Rotkäppchen

Musikbühne Mannheim
Stadttheater Neuburg, 15 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

Swingtime

Martin Schmid
Stockerhof Pfaffenhofen, 20 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

6. Dezember

Mehr Lametta

Acappella Band Maybebop
Altes Stadttheater Eichstätt, 19 Uhr
www.eichstaett.de

LiteraTalk N°3

mit Michael Kleinherne
Stadttheater IN, Foyer, 20 Uhr
theater.ingolstadt.de

Nachbarin

Julia Lachertsorfer
diagonal IN, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

7. Dezember

Adventliche Musik und Texte

Riederhof-Trio
vhs Schrobenhausen. 19 Uhr
www.schrobenhausen.de

4. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr
www.gko-in.de

8. Dezember

Ein Leben ist zu wenig

Gregor Gysi
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Bigband Konzert

Tatuwab
intakt Musikinstitut PAF, 20 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

Morgen kommt der Hartmann

Klavierkabarett
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

9. Dezember

Old Friends

Premiere
Studio im Herzogskasten, 20 Uhr
theater.ingolstadt.de

This is my time!

Sasha – die Show
Saturn-Arena, 20 Uhr
www.saturn-arena.de

Best of Musicals unplugged

Dreyklang
Haus des Gastes Beilngries, 20 Uhr
www.beilngries.de

10. Dezember

Barock in den Kirchen I

Georgisches Kammerorchester
Piuskirche IN, 17 Uhr
www.gko-in.de

A swingin´ Night

The Funny Valentines
Altstadttheater IN, 18.30 Uhr
www.altstadttheater.de

Rückspiegel 2023

Django Asül
eventhalle Westpark, 19 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

10.-12. Dezember

15 Years alive

Gauthier Dance
Stadttheater IN, Großes Haus
theater.ingolstadt.de

10. Dezember

Weihnachtskonzert

Stadtkapelle Neuburg
St. Ulrich ND, 17 Uhr
www.stadtkapelle.neuburg.de

13. Dezember

Adventssingen

mit den Heidingsfelder Umdrahd'n
Spiegelsaal Residenz Eichstätt,
19.30 Uhr, www.eichstaett.de

Weiners Heinacht Vol. 2

diagonal Ingolstadt, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

Heilig Abend

Euro-Studio Landgraf
Stadttheater Neuburg, 20 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

14. Dezember

Voodoo Jürgens

Kulturzentrum neun, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

Weihnachtskonzert

Ensembles der KU Eichstätt-Ingol-
stadt, Aula der Universität Eich-
stätt, 20 Uhr, www.ku.de

**Der fabelhafte Mister Temmingh
und seine Blockflöten**

Stadttheater Neuburg, 15 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

15. Dezember

Audi Weihnachtskonzert

Georgisches Kammerorchester
Audi Forum, 20 Uhr
www.audi.de/weihnachtskonzert

Plié

Dreiviertelblut
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Weihnachtskonzert

Stimmgold Vokalensemble
Spiegelsaal Residenz Eichstätt, 20
Uhr, www.eichstaett.de

Hallway & Prohibition

Neue Welt IN, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

Z´China dahoam

Kabarett mit Annamirl Spies
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

16. Dezember

Es weihnachtet...Susi Raith

Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr
www.pfaffenhofen.de

17. Dezember

Weihnachtsmusik Chor und Orgel

Eichstätter Domkonzerte
Schutzengelkirche EI, 17 Uhr
www.eichstaett.de

Weihnachtsshow

The Presley Family
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Wer dablost`s?

Kabarett-Mixed-Show
Kulturzentrum neun, 20 Uhr
www.kulturamt-ingolstadt.de

20. Dezember

Die Heilige Nacht

Lesung mit Julius Beck
Schutzengelkirche EI, 18 Uhr
www.eichstaett.de

Rauhnächte

mit der Schanzer Ziachmusi
Studio im Herzogskasten, 20 Uhr
theater.ingolstadt.de

21. Dezember

Late Night Dings #22

Blauer Salon Stadttheater IN, 21
Uhr, theater.ingolstadt.de

22. Dezember

Die Heilige Nacht

Wellküren /Monika Baumgartner
St. Walburga Beilngries
www.beilngries.de

A Weihnachtsgschicht

Amelie Diana und Andreas Bittl
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

23. Dezember

A Christmas Carol

American Drama Group Europe
Stadttheater IN, Großes Haus,
19.30 Uhr, theater.ingolstadt.de

Christmas Session

Pfarrsaal Niederscheyern, 20 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

25. Dezember

Dance around the Christmas Tree

Party, Maschinenhalle Freinhau-
sen, 20 Uhr, kus-pfaffenhofen.de

26. Dezember

Meister der Tournee 2023

J.B.O.
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

27. Dezember

Jetzt g´hörst der Katz

Chiemgauer Volkstheater
Stadttheater IN, Großes Haus,
19.30 Uhr, theater.ingolstadt.de

29. Dezember

Musik liegt in der Luft

Ein Caterina Valente Abend
Stadttheater IN, Großes Haus,
19.30 Uhr, theater.ingolstadt.de

g'scheit Improvisiert

Kunstwerk im Klenzepark, 20 Uhr
www.gscheiterhufen.de

31. Dezember

Silvester-Erlebnisführung

Kirchenvorplatz Beilngries, 15 Uhr
www.beilngries.de

Festliche Musik

Schutzengelkirche EI, 19 Uhr

www.eichstaett.de

Festliches Silvesterkonzert

Kloster Scheyern, 20.30 Uhr
www.kloster-scheyern.de

Unsere Veranstaltungstipps erheben keinen
Anspruch auf Vollständigkeit. Terminänderungen
entnehmen Sie der jeweiligen Veranstalter-Home-
page. Veranstaltungshinweise (idealerweise mit
Foto) schicken Sie an:
redaktion@bayern-mittendrin.de.

FREE!

TAG DER MENSCHEN RECHTE

**10. DEZEMBER 2023
10:30-13:30 Uhr
Stadttheater Ingolstadt**

**75 Jahre
Allgemeine Erklärung
der Menschenrechte**

Stadttheater
Ingolstadt

AMNESTY
INTERNATIONAL


JANUAR

1. Januar

Neujahrskonzert

Pfaffenhofener Kammerchor
St. Johannes Baptist PAF, 16 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

4. Januar

Neujahrskonzert

Georgisches Kammerorchester
Congress Centrum IN, 19 Uhr
www.gko-in.de

6. Januar

Bananafishbones unplugged

Aula Grundschule PAF, 19.30 Uhr
www.pfaffenhofen.de

10. Januar

Kraftbayerisches aus der Bauern-Erotik

Strohmeier & Hafner
Müllerbräu Pfaffenhofen, 19.30 Uhr
www.pfaffenhofen.de

13. Januar

Helter Skelter

Live Classic Rock
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

14. Januar

Times

Nähmaschinenquartett
Altstadttheater IN, 18.30 Uhr
www.altstadttheater.de

Herbstmilch

Lesung mit Michael Peter Fischer
Hopfenmuseum Wolnzach, 17 Uhr
www.kus-pfaffenhofen.de

Klavierabend

Andreas Skouras
Rathausaal Pfaffenhofen, 20 Uhr
www.pfaffenhofen.de

16. Januar

Late Night

Musik zum Thema Licht
KU EI-IN Student Service Center,
22 Uhr, www.ku.de

16. + 17. Januar

Die Csárdásfürstin

Konzertdirektion Schutte
Stadttheater Neuburg, 20 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

18. Januar

5. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr
www.gko-in.de

Plugged

Helmfried von Lüttichau
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

19. Januar

Rauhnacht

Stefan Leonhardsberger
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Liederabend

mit Georg Poplutz
Spiegelsaal Residenz Eichstätt, 20
Uhr, promusica-eichstaett.com

20. Januar

Bis morgen

BlöZinger
Rathausaal Pfaffenhofen, 19.30
Uhr, www.pfaffenhofen.de

Austropop Abend

Phil Höcketstaller und Sebastian
Schlagenhauser
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

21. Januar

Wenn nicht wann dann jetzt

Rolf Miller
eventhalle Westpark, 19 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

23. + 24. Januar

Noch einen Augenblick

Theaterlust Produktions GmbH
Stadttheater Neuburg, 20 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

26. Januar

Romeo M. + Julia C.

nach Shakespeare/Ionesco
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

27. Januar

Winterbeats

Saturn-Arena IN, ab 19.30 Uhr
winterbeats.de

ensemble „...sed vivam!“

Spiegelsaal Residenz Eichstätt, 20
Uhr, promusica-eichstaett.com

28. Januar

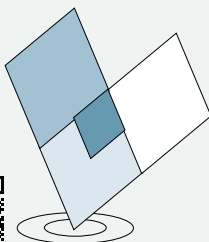
Kinderkonzert

Aula der Universität Eichstätt, 16
Uhr, www.ku.de

30. Januar

Von Maus und Mond...

Vicky Müller-Toùssa
Stadttheater Neuburg, 15 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de



**In Ingolstadt mitbekommen, was in Neuburg los ist?
In Eichstätt checken, welche Veranstaltung in Schrobenhausen an-
gesagt ist? Und was geht in Pfaffenhofen?**

**Unseren Online Veranstaltungskalender für die Region finden Sie
unter**

www.bayern-mittendrin.de/Veranstaltungskalender

FEBRUAR

1. Februar

Taxi. Uhr läuft.

Eva Karl Faltermeier
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

2. Februar

Artgerecht

Daphne de Luxe
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

Der Sturm

Neues Globe Theater
Stadttheater Neuburg, 20 Uhr
www.neuburg-ist-kultur.de

3. Februar

Das kann man so nicht sagen

Helmut Schleich
Gymnasium Beilngries, 19.30 Uhr
www.beilngries.de

4. Februar

Alles Liebe, Schall & Rauch

Münchner Schellackensemble
Altstadttheater IN, 18.30 Uhr
www.altstadttheater.de

9. Februar

Man kann nicht alles haben

Kian Al
eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

I'm your man

Schauspiel/Konzert
Altstadttheater IN, 20.30 Uhr
www.altstadttheater.de

11. Februar

Magische Reisen

eventhalle Westpark, 19 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

16. Februar

Boppin`B

eventhalle Westpark, 20 Uhr
www.eventhalle-westpark.de

17. Februar

Kreidler Abend Plus

Zinner & Pongratz
Aula Grundschule PAF, 19.30 Uhr
www.pfaffenhofen.de

18. Februar

Der kleine Rabe Socke

Ingolstädter Figurentheater
Holbeinsaal, Asthe EI, 11 + 15 Uhr
figurentheater-ingolstadt.de

22. Februar

6. Abonnementkonzert

Georgisches Kammerorchester
Theaterfestsaal IN, 20 Uhr
www.gko-in.de

25. Februar

Fürchtet euch!

Kabarett mit Holger Paetz
Zum Gutmann Eichstätt, 19 Uhr
www.gutmann-eichstaett.de

Die eleganteste und spannendste Nacht des Jahres steht wieder an!

Am 27. Januar 2024 lädt die Junge Union Ingolstadt und die CSU Ingolstadt wieder zum größten schwarz-weiß Ball der Region!

In diesem Jahr steht der Ball ganz im Zeichen der "Dolce Vita", so dass sich unsere Gäste auf eine Nacht im italienischen Flair freuen können.

Weitere Infos zur Schanzer Nacht 2024 können im Internet auf schanzernacht.de gefunden werden. Dort ist es auch möglich Reservierungen für Saal- und Flanierkarten zu tätigen. Wir freuen uns auf eine rauschende Schanzer Nacht und viele Gäste! Eure Junge Union Ingolstadt!

Schanzer NACHT

27. JANUAR 2024



Stadttheater Ingolstadt | 3 Tanzflächen | 3 Bands | 3 DJs | 6 Bars | Showacts | Kartenreservierung unter schanzernacht.de





Märchenhafte Gestalten in fantasievoller Umgebung – Neue Brettspiele für den Winter

Das Kaminfeuer prasselt, die Kerzen sind angezündet, der Spieltisch steht bereit – während draußen der Winter tobt und der Schnee vom Himmel fällt, können wir uns in der guten Stube drinnen an einem märchenhaften Spiel erlaben. Drei zauberhafte Spiele führen uns an fantasievolle Orte.

Da wäre zunächst **Flamecraft**. In Flammenkunst bewandert sind seit alters her die Drachen. Und die ziehen wir in der Stadt von einem Handwerksladen zum anderen, damit sie ihre Feuerfähigkeit nutzen. Belohnt werden wir dafür mit Waren wie Juwelen, Brot oder einem Elixier – was eben in dem Geschäft so hergestellt wird. Die gesammelten Waren können wir später in Siegpunkte eintauschen – „verzaubern“ heißt das laut Spielregel.

Ein wunderschön ausgestattetes Spiel mit viel Liebe zum Detail und humorvollen Anspielungen. So heißt einer der Läden „Tabalaguna“, ein anderer „Bob, der Braumeister“. Doch Vorsicht: So lieblich, zuckersüß die Grafik daherkommt, das ist kein Kinderspiel. Es wird zwar nichts anderes gemacht als Sammeln und Verzaubern. Aber die verschiedenen Fähigkeiten der Drachen und Läden können einen in der ersten Partie erschlagen. Aber spätestens beim zweiten Mal ist man mit der Handwerkskunst der Drachen vertraut.

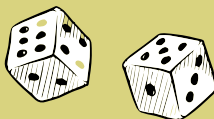
Flamecraft von Manny Vega ist erhältlich über den Vertrieb Asmodee, es kostet ca. 30 Euro.



Die Geschichte von Peter Pan kennt in England jedes Kind. Peter will nicht erwachsen werden. Er landet auf der Insel Nimmerland und wird dort Anführer der „verlorenen Jungs“, einer zusammengewürfelten Gruppe heimatloser Jungen. Sein Gegenspieler ist der Anführer der Piraten, Captain Hook. In dem Spiel **Pan's Island** sind einige dieser verlorenen Kinder von Hook entführt worden. Unsere Aufgabe ist es, das Versteck von vier Kindern auf der Insel zu finden, bevor der niederträchtige Pirat zu, 5. Mal auftaucht.

Das Spielmaterial ist schon mal fantastisch: Der bunte Spielplan mit der Insel Nimmerland, transparente Notizbuchhüllen für die Visionskarten, Bewegungs- und Erkundungsschablonen – all das benötigen wir, um Schritt für Schritt die Aufenthaltsorte zu finden. Jeder kennt nur den Ort eines der Kinder. Runde für Runde geben wir unserem rechten Nachbarn Tipps, sprich: Visionen, wo in etwa das Kind versteckt ist. Doch Vorsicht: Überall könnte Captain Hook lauern. Der Spielaufbau ist relativ aufwendig. Es braucht mindestens eine Übungspartie, um mit dem Mechanismus vertraut zu werden. Denn jeder Held und jede Heldin (ja, Tinker Bell ist auch dabei) besitzt auch noch Sonderfähigkeiten. Peter Pan z.B. kann Hook leichter enttarnen. Ein Abenteuer für die ganze Familie.

Pan's Island von Marc Paquien ist erschienen im Verlag Pegasus, es kostet ca. 40 Euro.



Brettspielexperte Bernhard Löhlein stellt in Bayern mittendrin neue Spiele vor. Seit Jahrzehnten befasst sich der Ingolstädter Journalist (und Mitglied im Spieleclub Ali Baba) mit Brettspielen. Er war viele Jahre Sprecher der Jury zum Spiel des Jahres.

Geschichten aus dem Wald der Wölfe erwarten uns in **Wolfwalkers**. Ein Zwei-Personen-Spiel, das von der Erzählung zweier Freundinnen handelt. Die beiden kommen einander näher, bestehen Abenteuer und werden im „Wald der Wölfe selbst zu Wölfen“. Klingt nach einer nach echten Horror-Story – dahinter steckt auch ein irischer Abenteuerfilm. Aber keine Sorge: Letztendlich ist es ein harmloses und eingängiges Legespiel. (Oder sind Sie jetzt enttäuscht?) Abwechselnd sammeln die beiden Spieler aus der gemeinsamen Auslage (=Markt) eine Karte und legen sie in den persönlichen Spielbereich (=Wald) ab.

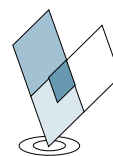
Der Clou dabei: Ich entscheide mich, mit welcher Seite der Karte ich meinen Bereich erweitere. Entweder mit der Seite, auf der verschiedene Symbole zu sehen sind wie Wölfe, Wald, Stadt usw. Oder mit der Seite, auf der angegeben wird, für was es Punkte gibt. Die Symbole müssen dazu in einem bestimmten Muster angeordnet sein. Z.B. möglichst viele Wölfe in einer Reihe oder ein Zick-Zack-Muster von Merlyn. Ich stehe also vor der Wahl: Mehr Symbole, oder mehr Punktkarten – die mir aber wiederum den Platz für wertvolle Symbole wegnehmen. Da rauf man sich die Haare, der reinste Horror (also doch!).

Wolfwalkers von Maja Milavec ist erschienen im Verlag Board Game Circus, es kostet ca. 17 Euro.



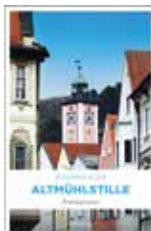


Frischer Lesestoff für die Region



Hier stellen wir Neuerscheinungen vor, die entweder in einem Verlag aus der Region erschienen sind, sich auf ein Thema aus der Region beziehen oder aus der Feder eines regionalen Autors oder einer Autorin stammen:

KRIMINALROMAN **ALTMÜHLSTILLE** Richard Auer



Kommissar Morgensterns 10. Fall: Das Eichstätter Altstadtfest steht kurz bevor, doch ein notorischer Querulant verdirbt den Spaß: Er hält den Lärm für eine Zumutung und besteht als Anwohner auf seinem Recht auf Ruhe. Kurz darauf liegt er tot in seiner Wohnung, die Ohren mit Zinn ausgegossen. Kein leichter Fall für Oberkommissar Mike Morgenstern, denn er muss den Mord an einem Menschen aufklären,

um den anscheinend niemand trauert – und der mit der halben Stadt auf Kriegsfuß stand.

Emons Verlag | www.emons-verlag.de
ISBN 978-3-7408-1944-6

SACHBUCH **GEMALTE LITURGIE** Hrsg. Bärsch/Grund/Hupp

In der Malerei des 18. Jahrhunderts findet das Bildmotiv der sieben Sakramente vermehrt Aufmerksamkeit. Künstler stellen die wesentlichen Handlungen dar, wie sie bei der Feier der Sakramente beobachtet werden können.



Auch der Eichstätter Maler Johann Chrysostomus Winck (1725–1795) hat einen solchen Zyklus von sieben Bildern geschaffen. In Form der Genremalerei des Rokoko hält er zentrale Augenblicke der liturgischen Handlung fest und arrangiert die beteiligten Personen so, dass ihre Beziehung untereinander und zum Geschehen manchmal geradezu spitzbübisch zum Ausdruck kommt. Damit sind die „Sieben Sakramente“ Wincks nicht nur

kunsthistorisch von Interesse, sie bieten zugleich Einblicke in das kirchliche und gesellschaftliche Leben jener Zeit und stellen eine bemerkenswerte Quelle der Kultur- und Liturgiegeschichte des Spätbarocks dar.

Verlag Friedrich Pustet | www.verlag-pustet.de
ISBN: 978-3-79173-4484

HISTORISCHER ROMAN **BRÜCKENSCHLAG IN DIE EWIGKEIT** Markus Herrmann

Insgesamt dreiundsiebzig Grabdenkmäler, sogenannte Epitaphien, sind noch heute auf den Pfeilern und an den Wänden in der Ingolstädter Franziskanerkirche zu bewundern. Der Roman „Brückenschlag in die Ewigkeit“ spürt den Geschichten nach, die sich um diese großteils bedeutenden Kunstwerke aus dem fünfzehnten bis siebzehnten Jahrhundert ranken. Die Leserinnen und Leser erfahren etwas über bekannte Konvertiten der Ingolstädter Universität wie Friedrich Staphylus und Caspar Frank, das italienische Abenteuer des Statthalters Johann von der Leiter, eine Entführung durch Straßenräuber, eine Reise auf den Spuren des Heiligen Franz von Assisi, über eine Pilgerfahrt in den Orient, berühmte Künstler wie Loy Hering, Hubert Gerhard und Stephan Rottaler und anderes mehr.



Idea Verlag | www.idea-verlag.de
ISBN 978-3-98886-003-3

BELLETRISTIK **INTENSIV** Florian Schmidt

„Dies ist die Geschichte meiner Corona-Erkrankung und was daraus wird...es wird spannend, lustig, traurig, anzüglich, entsetzlich und ein wenig philosophisch. Keine Angst, die philosophische Teile sind so einfach gehalten, dass sogar ich sie verstehe.“ Der Eichstätter Autor Florian Schmidt wird am Heiligen Abend 2020 mit einer schweren Corona Infektion ins Krankenhaus eingewiesen. Durch seine – in diesem Fall – lebensrettende Naivität und dem unbedingten Willen, gesund zu werden, kämpft er dort um sein Leben, wobei ihn das Leid der Mitpatienten und der Schrecken einer Intensivstation bis ins Mark treffen. Im Wechsel der Kapitel zwischen Intensivstation und Reha-Klinik erzählt Schmidt seine eigene Geschichte, die ihn überleben lässt, körperlich und mental.



assoverlag | www.assoverlag.de
ISBN 978-3-949461-05-7

SACHBUCH
**VOM COLLEGIUM WILLIBALDINUM ZUM
 EICHSTÄTTER PRIESTERSEMINAR**

Hrsg. Franz Heiler



Vor neun Jahren feierte das Eichstätter Priesterseminar die 450 Jahre seines Bestehens. Damals bereitete ein Rückblick auf die letzten 50 Jahre die Feierlichkeiten vor, und ein weiterer umfangreicher Band dokumentierte sie. Jetzt ist wieder ein Buch erschienen, im Auftrag des Diözesangeschichtsvereins von Franz Heiler herausgegeben: „Vom Collegium Willibaldinum zum Eichstätter Priesterseminar“. Er widmet sich nicht der ganzen Zeit von der Gründung bis zur Gegenwart der Priesterausbildungsstätte, aber grundlegenden Differenzierungen und neuen Einsichten. Seine Verfasser sind Mitglieder des Eichstätter Diözesangeschichtsvereins (EiDGV).

EOS-Verlag | www.eos-verlag.de
 ISBN 978-3-8306-8133-5

AUSSTELLUNGSKATALOG
HALS- UND BEINBRUCH!

Hrsg. Alois Unterkircher

Der Katalog zur Sonderausstellung „Hals- und Beinbruch! Fit für die Piste mit Ski-Gymnastik“ im Deutschen Medizinhistorischen Museum in Ingolstadt beinhaltet nicht nur die klassischen Beschreibungen von Ausstellungsobjekten. Hier werden erstmals 100 Jahre Skigymnastik beleuchtet. Die Autoren und Autorinnen des Katalogs beleuchten das Phänomen „Ski-Gymnastik“ aus verschiedenen Perspektiven – von der Erfindung des Tourismus über die boomende Freizeitbeschäftigung Skifahren in den 1970er Jahren bis zur Trimm-Dich-Bewegung.



Kataloge des Deutschen Medizinhistorischen Museums
 Ingolstadt
 ISSN 0172-3863

SACHBUCH
DIE HÄUSER INGOLSTADTS

Katharina Emma Eleonore Martini

In ihrer Doktorarbeit hat Katharina Emma Eleonore Martini die Häuser des 15. und 16. Jahrhunderts in Ingolstadt betrachtet, die für die Bewohnenden der Stadt gebaut wurden. Ca. 140 Gebäude haben in der Stadt noch Keller oder Außenmauern aus dieser Zeit, die eine ganz besondere für die Stadtgeschichte darstellte. Der Bau fiel in eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs, in der teilweise auch der Herzog in Ingolstadt residierte, 1472 die Universität gegründet wurde und zwischen 1537 und 1565 die Landesfestung ausgebaut wurde.



Beiträge zur Geschichte Ingolstadts
 ISBN 978-3-91043-703-6



GEWINNSPIEL:

Tickets für die Ingolstädter Ballnacht

Großartige Showacts, erstklassige Bands, beste Stimmung – die Ingolstädter Ballnacht am 10. Februar verspricht wieder ein Highlight der Ballsaison zu werden. Wir verlosen 2 x 2 Tickets (Sitzplätze) für das glanzvolle Event im Ingolstädter Stadttheater (Beginn: 20 Uhr). Stichwort: Ingolstädter Ballnacht

Comedy mit Özcan Cosar

In seinem neuen Programm "Jackpot" geht der Comedypreisträger Özcan Cosar auf die Suche nach dem großen Glück, das manchmal am Horizont und manchmal bereits auf der Fußmatte liegt. Er tritt am 9. Mai um 20 Uhr im Ingolstädter Theaterfestsaal auf. Dazu gibt es 2 x 2 Tickets zu gewinnen. Stichwort: Özcan Cosar

Entspannen in der Donauthherme

Wohlige Wärme im Thermalbecken genießen, in der Sauna entspannen oder im Dampfbad relaxe. Die Donauthherme in Ingolstadt ist der perfekte Ort für einen Kurzurlaub an kalten Wintertagen. Dazu sorgt das neue À-la-carte-Restaurant für ein echtes Schlemmererlebnis. Sie haben Lust auf eine Auszeit mit Wohlfühlgarantie? Dann schenken wir sie Ihnen. Zu gewinnen gibt es zwei Tageskarten für die Donautherne in Ingolstadt. Stichwort: Donautherne

Konzerttickets für Melissa Naschenweng

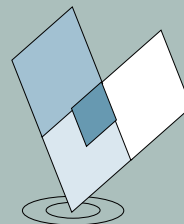
Die blonde Kärntnerin Melissa Naschenweng hat es aus dem Lesachtal direkt an die Spitze der Hit-Listen geschafft. Mit ihrer neuen BERGBAUERNBUAM-Tour wird sie erstmals auch ihr Publikum in Deutschland von den Stühlen reißen. Die Liveshow in Ingolstadt findet am 28. September in der Saturn-Arena statt (beginn 20 Uhr). Wir verlosen 2 x 2 Tickets. Stichwort: Melissa Naschenweng

Flanierkarten für die Schanzer Nacht

Am 27. Januar findet im Ingolstädter Stadttheater die Schanzer Nacht statt. Ein umwerfendes Showprogramm erwartet die Gäste, dazu erstklassige Live-Musik und ein traumhaft-glamouröses Ambiente. Zu gewinnen gibt es Flanierkarten für den Ball. Stichwort: Schanzer Nacht

Und so funktioniert: Sie schicken uns eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort der Veranstaltung bzw. des Gewinns an die Adresse: gewinnspiel@bayern-mittendrin.de
Einsendeschluss ist der 18. Dezember 2023. Der Rechtsweg ist jeweils ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!



Power für Bewegungs-Freiheit

WARUM PAUL MÖLLER BEI BODYSTREET SEINE MUSKULATUR STÄRKT

Viel Bewegung und das bei einer super Kondition – das war für Paul Möller 15 Jahre lang der Berufsalltag. Nun ist der ehemalige Berufssoldat ins Büro gewechselt und arbeitet als Ingenieur bei der NATO in Hallbergmoos. Und das hat Folgen: „Eine Grundfitness ist zwar weiterhin da. Aber der Dienstsport ist auf einmal weggefallen, dafür kamen täglich zwei Stunden Autofahrt dazu,“ erklärt der Ingolstädter. Zudem wurde bei ihm eine leichte Arthrose festgestellt – es war also höchste Zeit, etwas für die Kräftigung der Muskulatur zu tun. Und so vereinbarte er bei Bodystreet in Ingolstadt ein Probetraining und war sofort begeistert: „Das Training erfüllt genau das, was ich brauche,“ bestätigt er. Seit diesem Frühjahr ist das EMS-Training deshalb fester Bestandteil in seinem Terminplan. Einmal die Woche 20 Minuten Training reichen dabei völlig aus, um die Mission Muskelstärkung erfolgreich zu meistern. Und weil jedes Training von einem Personaltrainer angelei-



Paul Möller hat mit dem EMS-Training bei Bodystreet genau das richtige Muskeltraining für seine Bedürfnisse gefunden.

tet und begleitet wird, können sich keine Fehlhaltungen oder falsche Belastungen einschleichen.

Sportlich aktiv ist Paul Möller weiterhin: Laufen (Marathon), Radfahren und Schwimmen gehören für ihn einfach dazu – und auch da macht sich das EMS-Training bezahlt: „Ich habe es sofort beim Radfahren und Schwimmen gemerkt. Kein Muskelkater mehr, der Sport ist weniger anstrengend, der ganze Körper ist

gestärkt und ich habe keine Probleme mehr mit dem Rücken.“ Positiver Nebeneffekt: Auch im Alltag sind körperliche Aktivitäten weniger anstrengend. Und Paul Möller sieht noch einen Vorteil im EMS-Training: „Für mich ist das eine Prophylaxe für die Zukunft.“



Iris Porstendörfer
und Markus Jonetzko



„PROBIEREN SIE
ES AUS!
Vereinbaren Sie ein
unverbindliches
Probetraining!“

BODY STREET

Bodystreet Ingolstadt Süd
Münchener Straße 93
Tel.: 0841 / 99 38 99 90

Bodystreet Ingolstadt West
Friedrichshofener Straße 18
Tel.: 0841 / 99 34 75 00

Ingolstadt's Verwunschene Weihnachts Geschicht'n



Alle Infos unter:



[newcityplatform.de
/adventszeit](https://newcityplatform.de/adventszeit)

Machen Sie sich auf und erleben Sie die weihnachtliche Magie unserer verwunschenen Altstadt!
Während der Adventszeit und über Weihnachten hinaus warten märchenhafte Winterevents,
köstliche Leckereien, geheimnisvolle Geschichten unserer Stadt sowie vieles mehr auf Sie.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern!